



oekostrom^{AG}

100% ÖKO, 100% FAIR



INTEGRIERTER NACHHALTIGKEITS- UND GESCHÄFTSBERICHT
DER OEKOSTROM AG FÜR ENERGIEERZEUGUNG UND -HANDEL

2022



Inhalt

Die oekostrom AG auf einen Blick	5	8. Handel	45
Geschäftsfelder der oekostrom AG	17	8.1. Marktumfeld	
Das Jahr 2022 im Überblick	18	8.2. Geschäftsverlauf	
1. Kennzahlen	20	8.3. Ausblick	
2. Ziele	22	9. Vertrieb	49
2.1. Ziele für das Jahr 2022 und umgesetzte Maßnahmen		9.1. Marktumfeld	
2.2. Ziele für das Jahr 2023		9.2. Geschäftsverlauf	
3. Stakeholder-Kommunikation	24	9.4. Ausblick	
4. Engagement	27	10. Konzernlagebericht des Vorstandes	57
4.1. Eintreten gegen Atomkraft		10.1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Konzerns	
4.2. Pro Erneuerbare		10.2. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns (Prognosebericht)	
4.3. Kooperationen		10.3. Risikoberichterstattung	
5. Die oekostrom AG-Aktie	29	11. Konsolidierte Bilanz	68
5.1. Struktur des Kapitals		12. Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	70
5.2. Beteiligungsstruktur der oekostrom AG		13. Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung	72
5.3. Aktientransfers		14. Konzern-Kapitalflussrechnung	73
5.4. Investor Relations		15. Anhang	74
5.5. Dividende		15.1. Allgemeine Erläuterungen	
5.6. Dividendenstrategie		15.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	
5.7. Kapitalerhöhung 2022		15.3. Erläuterungen der Bilanz u. der Gewinn- und Verlustrechnung	
5.8. Ausblick		15.4. Sonstige Angaben	
6. Die Struktur der oekostrom AG-Gruppe	34	16. Bestätigungsvermerk	88
7. Produktion	37	17. Bericht des Aufsichtsrates	92
7.1. Marktumfeld			
7.2. Geschäftsverlauf			
7.3. Ausblick			

Dr. Ulrich Streibl
Sprecher des Vorstandes



Vorwort des Vorstandes

**Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,
liebe Freundinnen und Freunde der oekostrom AG,**

2022 hatte es in sich! Es war energiewirtschaftlich wohl das herausforderndste Jahr seit der Energiekrise der 1970er-Jahre und hat uns mit nie dagewesenen Preisen und Volatilitäten in Atem gehalten. Nicht alle Energieunternehmen in Europa haben das überstanden. Einige gingen in die Insolvenz, wurden notverstaatlicht oder brauchten staatliche Finanzspritzen.

In der oekostrom AG konnten wir die Situation außergewöhnlich gut nutzen. Wir waren unseren Kund:innen zu jeder Zeit ein verlässlicher Partner, konnten vergleichsweise moderate Preise bieten und Neukund:innen mit vernünftigen Angeboten gewinnen. Wir haben gut gewirtschaftet und können ein außergewöhnliches Ergebnis vorlegen.

Aber der Reihe nach: Im Juni haben wir 12,6 Mio. Euro für weitere Schritte in eine saubere Energiezukunft eingeworben und die größte Kapitalerhöhung der Unternehmensgeschichte erfolgreich abgeschlossen. Mit den Kapitalerhöhungen 2021 und 2022 und guten Jahresergebnissen haben wir unser Eigenkapital seit 2020 verdreifacht. Und wir können uns über mittlerweile mehr als 3.000 Aktionär:innen freuen!

Geld zu verdienen ist wichtig für die Gesundheit eines Unternehmens. Für Aufsichtsrat und Vorstand ist es aber genauso wichtig, eine klimafreundliche Energiezukunft voranzutreiben und unsere Kund:innen und Aktionär:innen auf dieser Reise mitzunehmen.

Ein sichtbarer Beleg dafür ist unser neuer Windpark in Parndorf. Dort stehen nun sieben hochmoderne Windkraftwerke, die unsere beiden bisherigen Windparks, echte Pionieranlagen, nach 20 Jahren ablösen. Die neuen Windräder liefern etwa doppelt so viel Strom wie die Altanlagen zuvor. Dieses Repowering ist mit 45 Mio. Euro Investitionssumme und 27 MW Leistung unser größtes Projekt seit der Gründung und hat uns fast zehn Jahre lang beschäftigt. Und mit dem Erwerb von weiteren PV-Freiflächen-

anlagen mit einer Gesamtleistung von 6 MWp sind wir in der Slowakei in die Top 5 der PV-Anlagenbetreiber aufgestiegen!

2022 haben wir auch unseren Markenauftritt erneuert. Er verknüpft die oekostrom AG noch klarer mit dem Gründungsgedanken, nämlich Menschen 100 % öko und 100 % fair mit Strom zu versorgen. Wir haben die Website neu gestaltet und um zahlreiche Funktionen erweitert. Unser erklärtes Ziel: Unseren Kund:innen den Bezug von sauberem Strom möglichst einfach zu machen. Und das mit dem besten Wechselportal Österreichs!

Trotz der schwierigen Marktsituation konnten wir auch 2022 unsere Kund:innenzahl steigern und beliefern mittlerweile mehr als 91.000 Kund:innen mit sauberer Energie, u.a. 14.000 Kund:innen der MeinAlpenStrom, die wir 2022 in unsere Systeme integriert haben.

Und wir gehen einen weiteren Schritt Richtung Energiezukunft: Seit 1. November 2022 bieten wir kein Gas mehr für Neukund:innen an. Damit zeigen wir als erster österreichischer Energieversorger dem Gas in der Raumwärme die rote Karte.

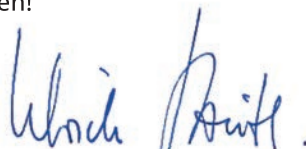
Wenn die Welt gefühlt auf dem Kopf steht, ist es wichtig, ein Team zu haben, das cool bleibt. Vieles ist 2022 gelungen. Jede und jeder Einzelne hat viel zum Erfolg beigetragen, alle waren mit großem Engagement dabei. Wir haben großes Vertrauen, dass dieses Team unseren Wachstumskurs konsequent vorantreiben wird.

Wir bedanken uns besonders für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Bleiben Sie auch weiterhin an unserer Seite, gemeinsam können wir eine saubere und lebenswerte Energiezukunft Realität werden lassen!

Herzlich



Hildegard Aichberger



Ulrich Streibl

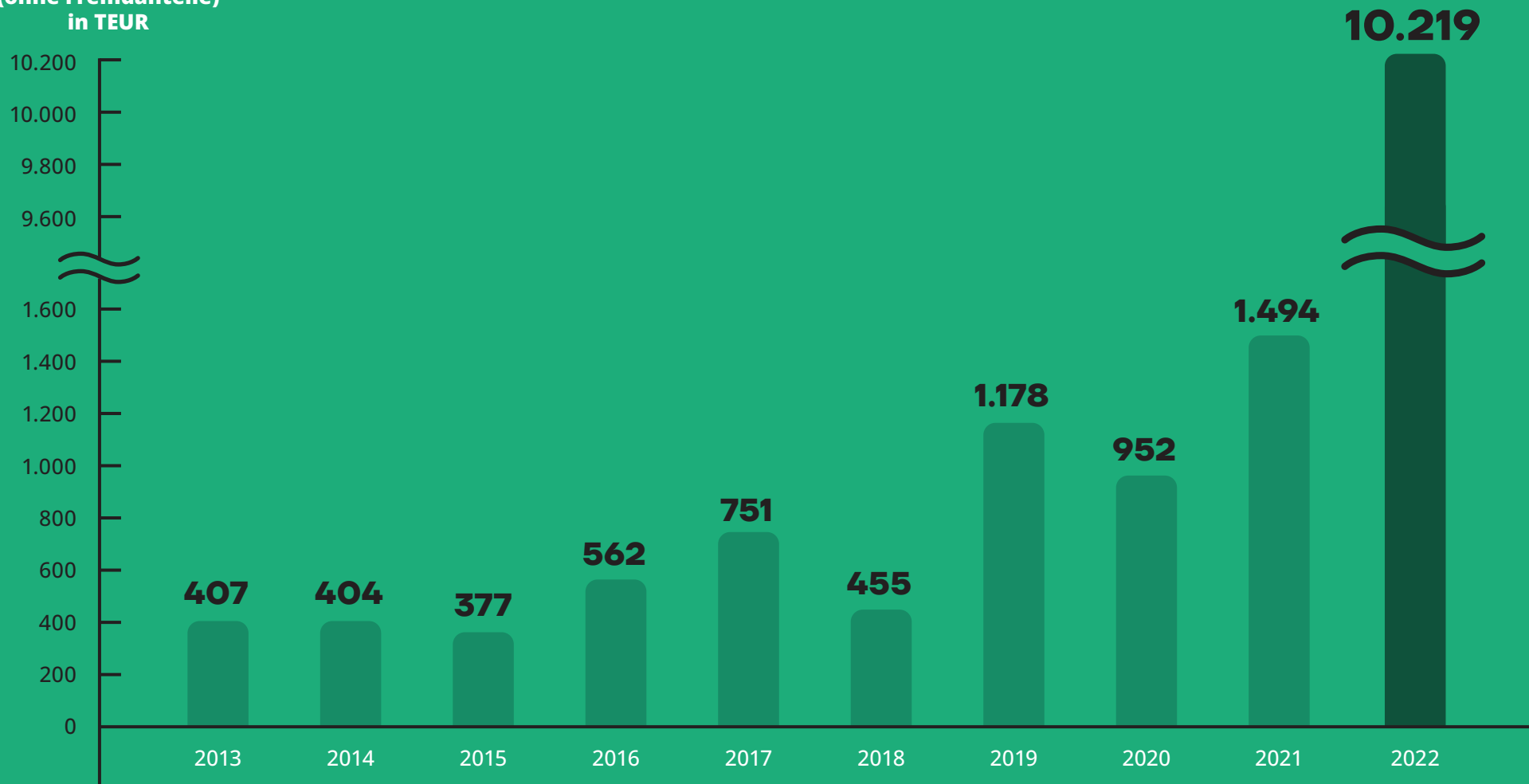
DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Hildegard Aichberger
Mitglied des Vorstandes





Konzernergebnisse der oekostrom AG

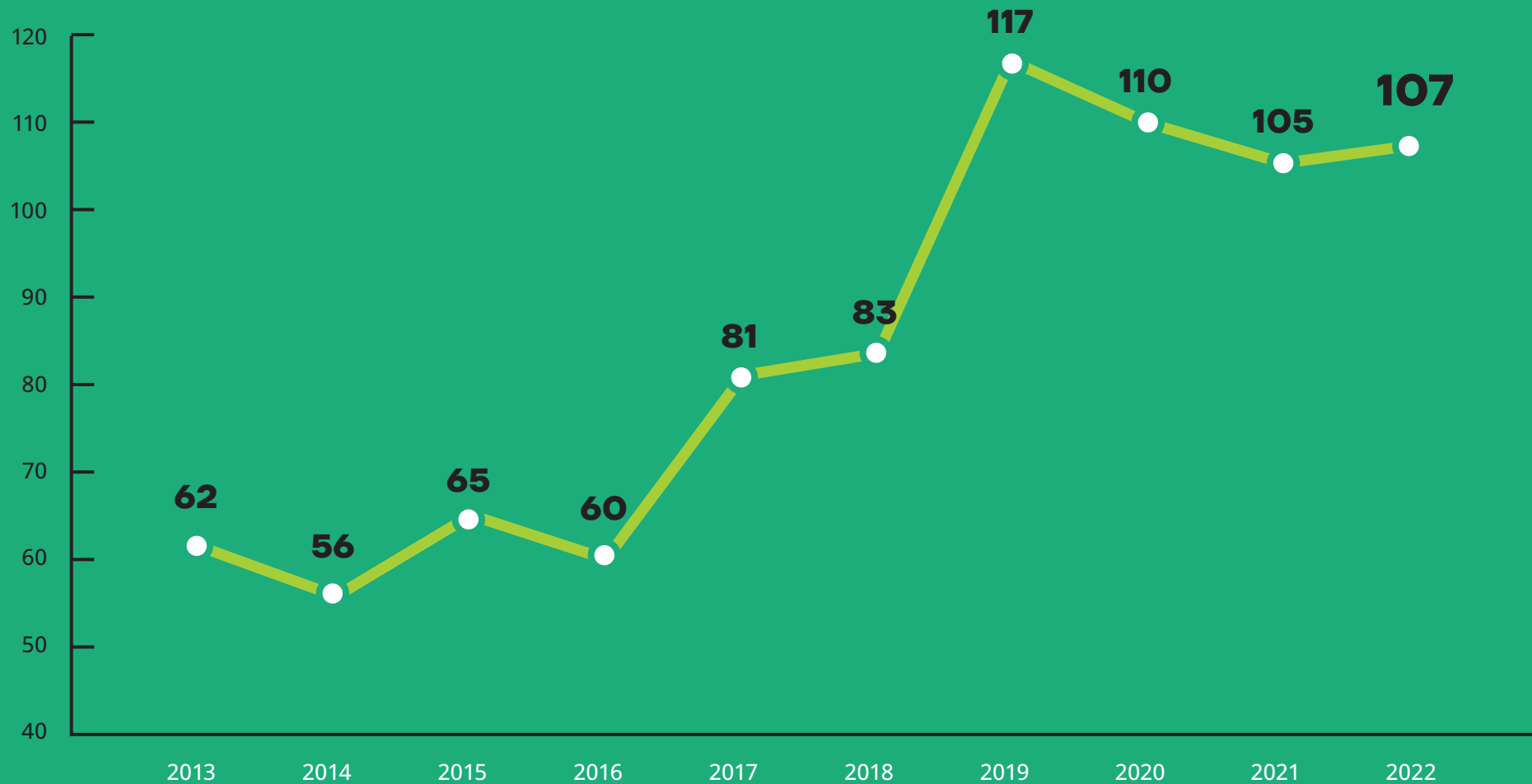
Konzernergebnis
(ohne Fremdanteile)
in TEUR





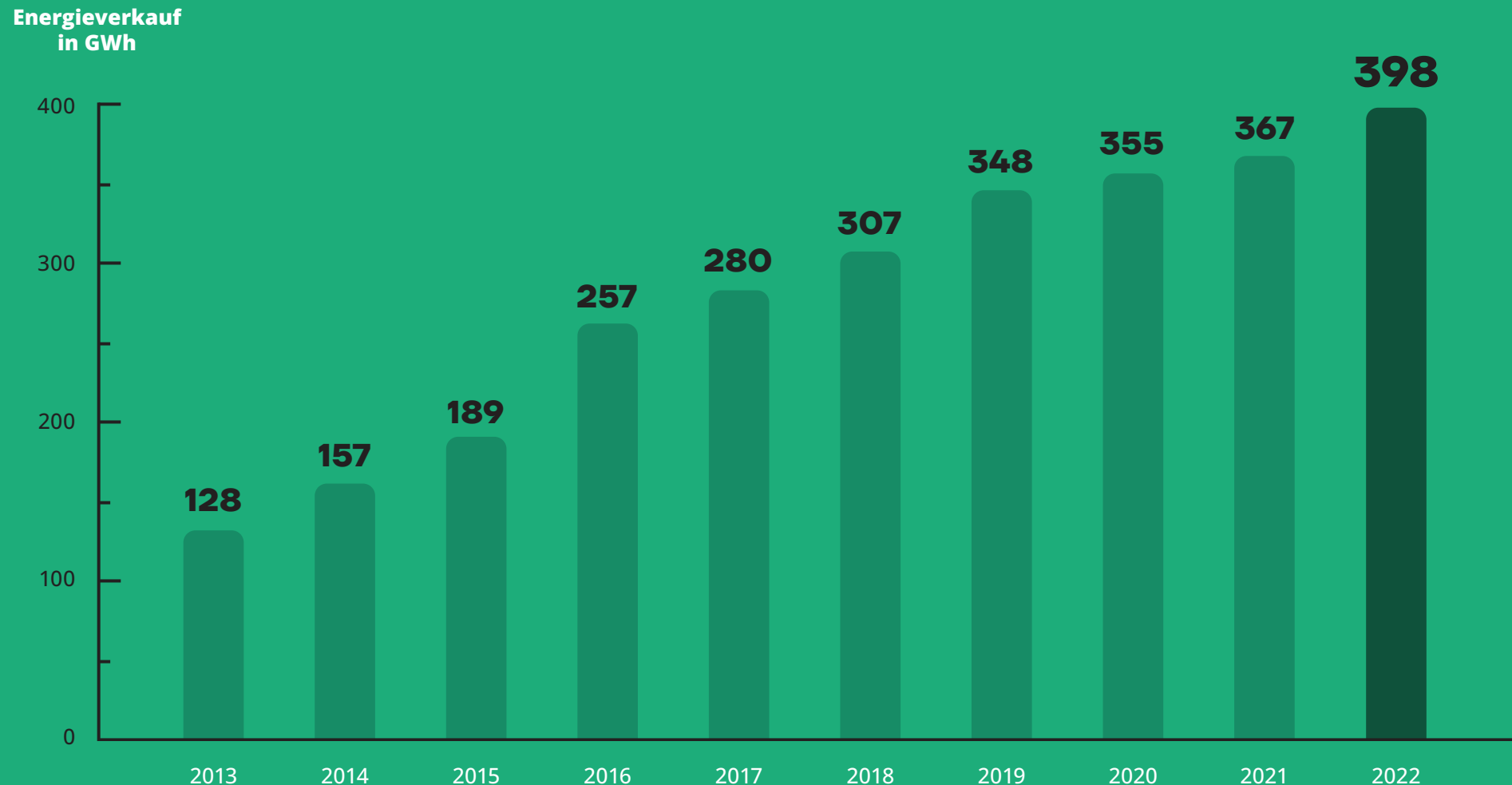
Stromproduktion der oekostrom AG

Stromproduktion
in GWh





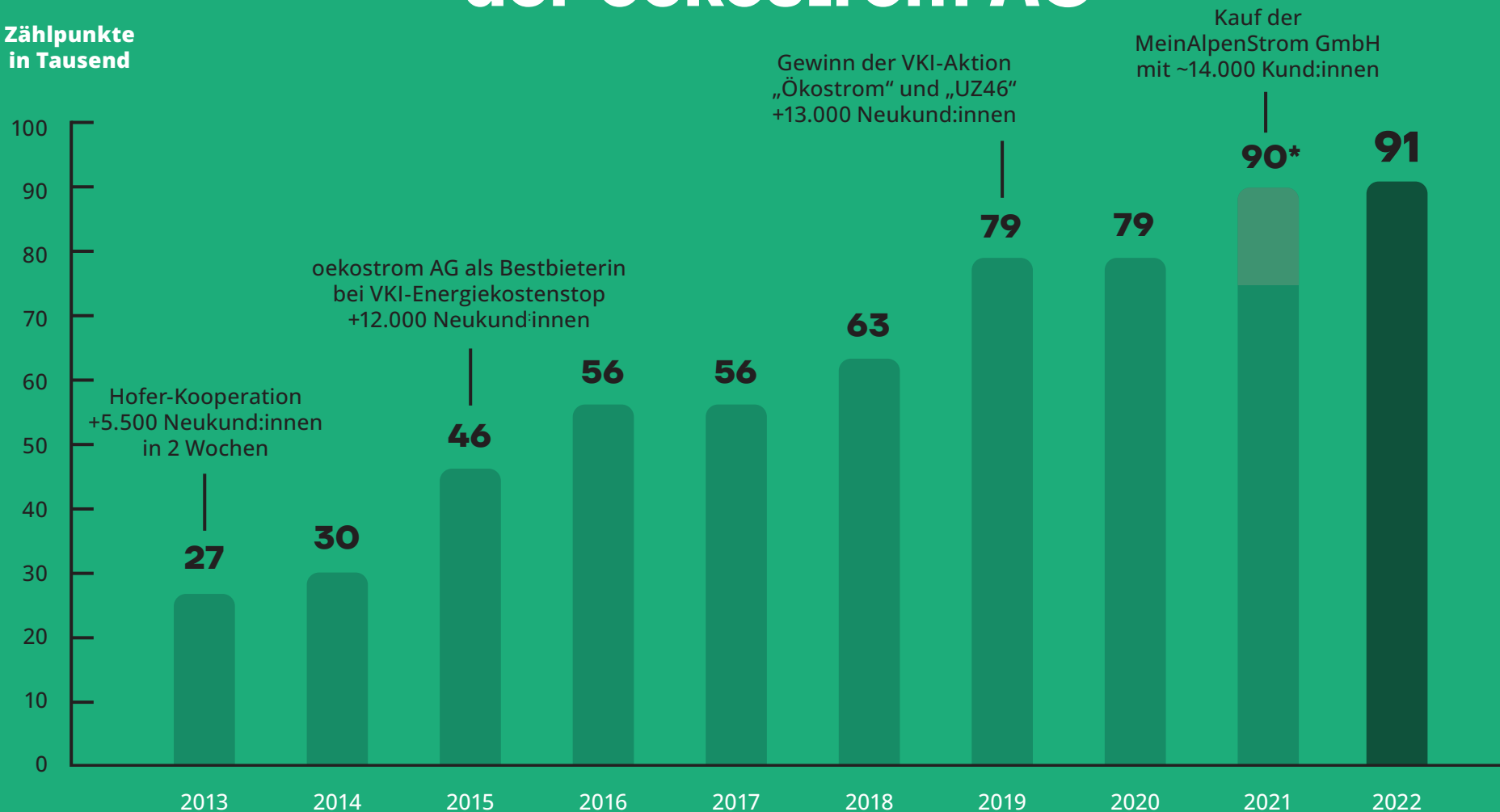
Energieverkauf an Endkund:innen der oekostrom AG





Kund:innenentwicklung der oekostrom AG

Zählpunkte
in Tausend



* Enthält ~14.000 Kund:innen der MeinAlpenStrom GmbH, die seit 1.1.2022 Teil der oekostrom AG-Gruppe ist.



Aktienpreisentwicklung der oekostrom AG



* Vorgeschlagene Dividende



Sozialkennzahlen* der oekostrom AG



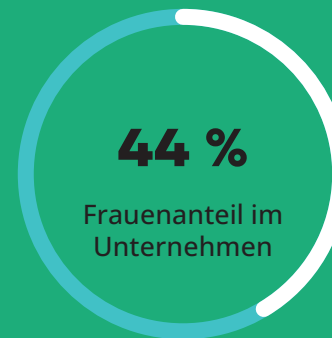
Aufsichtsrat

67 % Frauenanteil
im Aufsichtsrat



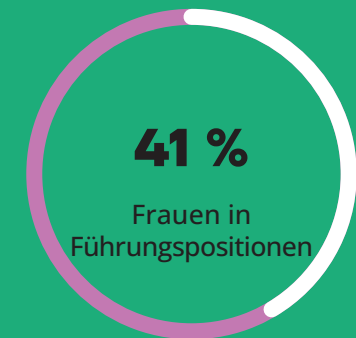
Mitarbeiter:innen

47 Vollzeit
13 Teilzeit
1 Karenz



Frauenanteil

44 % der
Mitarbeiter:innen
sind Frauen



Führungskräfte

41 % Frauen
(inkl. Vorstand & Aufsichtsrat)

* Auf Basis aktueller Zahlen



Geschäftsfelder der oekostrom AG

Wir stehen für eine Energieversorgung mit Zukunft

Wir sind nicht nur ein Teil der Energiezukunft. Wir treiben den Umbau der Energieversorgung bereits seit 1999 aktiv als Vorreiterin voran. Aus der Anti-Atom- und Klimaschutzbewegung heraus gegründet, sind wir mehr als 20 Jahre später die größte unabhängige Energiedienstleisterin Österreichs.

Wir kennen unser Ziel: Wir wollen eine saubere Energiezukunft. Und wir wollen sie jetzt! Daher gehen wir voran und setzen uns seit unserer Gründung, und heute mehr denn je, für eine ökologische Energieversorgung ein. Vereinbarungen wie das Pariser Klimaabkommen sind gut, aber wir wollen viel mehr. Wir erzeugen 100 % sauberen Strom aus Windkraft- und Sonnenanlagen. Wir liefern 100 % Strom aus österreichischer Erzeugung an unsere Kund:innen und setzen uns aktiv für eine ökologische, zukunftsfähige Energieversorgung ein. Sorgfältig, schonend und im Kreislauf. Für uns gibt es keine Alternative zu klimafreundlicher Energie. Das macht das Bild erst rund, und nur das bedeutet für uns 100 % öko. Eine klimaneutrale Welt muss auch eine gerechtere sein. Daher agieren wir immer und zu jedem Zeitpunkt transparent, partnerschaftlich und fair. Fair zum Planeten, zur Gesellschaft, unseren Kund:innen und Aktionär:innen. Nur das bedeutet für uns 100 % fair.

Wir schaffen Gewinn für Umwelt, Kund:innen und Aktionär:innen

Seit den Anfangsjahren ist die oekostrom AG stark gewachsen und weist seit mehr als einer Dekade kontinuierlich steigende Ergebnisse aus. Die klare Haltung, das Richtige im Sinne einer erneuerbaren Energiezukunft zu tun, haben wir stets mitgenommen. Heute handeln wir aus einer starken Marktposition heraus und verstehen uns dabei auch als Anbieterin vielfältiger Handlungsoptionen für Menschen, die einen aktiven Beitrag für eine saubere Energiezukunft leisten wollen: Sei es als Kund:in, Aktionär:in, Produzent:in oder einfach als engagierter Mensch. Stetes Kund:innenwachstum, Produktionssteigerungen, hohe jährliche CO₂-Einsparungen und nicht zuletzt der zunehmende Wert des Unternehmens stehen für die Zukunftsfähigkeit der oekostrom AG.

Produktion

Wir errichten und betreiben Windkraft- und Photovoltaik-Anlagen zur Nutzung klimafreundlicher Energiequellen.



Handel

Beschaffung und Absatz von Energie für und von Partner:innen, Preissicherung und der optimale Einsatz erneuerbarer Energieerzeugungsanlagen

Vertrieb

Wir bieten Verbraucher:innen die Möglichkeit, auf zukunftsfähige Energie umzusteigen, erarbeiten Modelle zur effizienten Energienutzung und bieten Lösungen für E-Mobilität an.

Das Jahr 2022 im Überblick



JÄNNER

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

- Übernahme von rund 14.000 Kund:innen der MeinAlpenStrom und Start der Integration der Kund:innen in die oekostrom AG-Welt
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Klara Schenk: Wie radikal muss Klimaaktivismus sein?

- Ulrich Streibl diskutiert mit dem früheren deutschen Umweltminister Jürgen Trittin und Prof. Ottmar Edenhofer beim 21. LSE German Symposium der LSE SU German Society zum Thema „Big State or Free Markets – Who Manages the Climate Crisis Better?“
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Noomi Anyanwu: Anti-Rassismus und Klimakrise

- oekostrom AG am Campus #1 zum Thema „Aktivismus in Zeiten der Klimakrise – wo liegen die Grenzen?“
- Podcast „Freitag in der Arena“: Ukraine-Spezial mit Ulrich Streibl
- Ulrich Streibl spricht im Fridays For Future-Podcast „Future on air“ zum Thema Energiepolitik
- Auszeichnung als Branchen-Champion in der Kategorie „Kund:innen-service“ beim ÖGVS-Branchenmonitor
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Philipp Blom: Können wir die Klimakrise in einer Demokratie lösen?

- Start der Bauphase für das größte Projekt unserer Unternehmensgeschichte, dem Repowering unseres Windparks in Parndorf
- Erwerb einer 1 MWp Freiflächen-PV-Anlage in der Slowakei
- Die oekostrom AG ist Teil der Jury der #glaubendich-Challenge 2022 der Erste Bank im Bereich Climate Protection & Energy, Österreichs größtem Startup-Wettbewerb für spannende Innovationen
- Sicherung von 33 ha für eine PV-Freiflächenanlagen im Bezirk Braunau
- Sicherung von 15 ha für eine PV-Freiflächenanlagen im Bezirk Horn
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Karina Knaus: Was passiert aktuell am Energiemarkt?

- Die oekostrom AG präsentiert das Rekord-Jahresergebnis für 2021.
- Die Bezugsfrist für die größte Kapitalerhöhung in der Geschichte der oekostrom AG startet.
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Helga Kromp-Kolb: Ist das Klima noch zu retten?

- 24. ordentliche Hauptversammlung im The Stage – Tech Gate Vienna
- oekostrom AG am Campus #2 zum Thema „Schaffen wir die Energiewende in einer Demokratie?“
- Hildegard Aichberger diskutiert im Club of Rome zum Thema Umbau des Energiesystems
- #4FUTURE Day: Ulrich Streibl spricht als Vertreter der CEOs for Future am 4GAMECHANGERS-Festival zum Thema Klimadialog
- Hildegard Aichberger beim 4GAMECHANGERS-Festival zum Thema „Letzte Ausfahrt Nachhaltigkeit“
- Hildegard Aichberger vertritt die oekostrom AG als Jurymitglied bei der Auswahl der Generali SME EnterPRIZE Heroes 2022
- Hildegard Aichberger im Krone-Interview über den Gasanstieg
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Gerda Holzinger-Burgstaller: Nachhaltige Investments fürs Klima

JULI AUGUST SEPTEMBER OKTOBER NOVEMBER DEZEMBER

- Die oekostrom AG schließt die größte Kapitalerhöhung der Unternehmensgeschichte erfolgreich ab.
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Harald Frey: Mobilitätswende fürs Klima – auch am Land?

- Erwerb einer 4 MWp-Freiflächen-PV-Anlage in der Slowakei
- Übernahme einer slowakischen PV-Servicefirma und Gründung von zwei Serviceteams
- Übernahme der technischen Betriebsführung von 3 PV-Anlagen für einen slowakischen Partner
- Erwerb der Projektentwicklungsrechte für ein Windrad im deutschen Bultensee: Die Errichtung soll bis Ende 2023 erfolgen.
- Baustart für eine 350 kWp-Freiflächen-PV-Anlage im niederösterreichischen Mühlbach am Manhartsberg
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Doris Schmidauer: Über Chancengleichheit in der Klimakrise

- Zusage für Netzzugang und Grundstücksicherung für das 2 MWp-PV-Projekt im slowakischen Orechova
- Ulrich Streibl spricht auf Ö1 und ATV zum EU-Notfallplan und der geplanten Sonderbesteuerung von Energieunternehmen.
- oekostrom AG-Energiehandelsexperte Maximilian Kloess spricht bei Ö1 über die Stromkostenbremse sowie die Strombörse als Preissignal und richtet einen Appell an die Politik.
- Baustart: 350 kWp-Freiflächen-PV-Anlage im steirischen Dechantskirchen
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Florian Aigner: Wissenschaft vs. Fake News
- Podcast „Freitag in der Arena“: Energiekrise-Spezial mit Ulrich Streibl

- oekostrom AG-Markenrelaunch: Neuer Markenauftritt mit neuer Website und neuer Wechselstrecke
- Start der oekostrom AG-Energiesparchallenge
- oekostrom AG am Campus #3 zum Thema „Wie Sprache unsere Wahrnehmung beeinflusst“
- oekostrom AG-Climate Day mit Klima-Tour durch den 10. Bezirk mit den Austria GuidesForFuture
- Gemeinderat beschließt Flächenwidmung für unser Agri-PV-Projekt im oberösterreichischen St. Veit
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Reinhard Steurer: Über Schein-Klimaschutz in Politik und Wirtschaft

- Veröffentlichung unseres Positionspapiers „oekostrom AG fordert 2 % Windnutzfläche“
- Ab 1. November verkauft die oekostrom AG kein Gas mehr an Neukund:innen.
- Ulrich Streibl spricht zum Thema Übergewinnsteuer bei ATV.
- Unterstützung des Appells der Wirtschaft für eine krisensichere Energiezukunft
- Hildegard Aichberger zu Gast im Kurier-Podcast zum Thema Strompreisbremse
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Christoph Badelt: Von CO₂-Steuer bis Windfall Profits – Marktmechanismen in der Energiekrise

- Der erste Strom aus unserem repowerten Windpark in Parndorf wird ins Netz eingespeist.
- Erwerb einer 1 MWp-Freiflächenanlage in der Slowakei
- An der oekostrom AG-Energiespar-Challenge haben rund 4.200 Kund:innen teilgenommen und gemeinsam Energiesparmaßnahmen gesetzt. Als Dankeschön haben wir sie mit mehr als 1 Mio. kWh klimafreundlichem Strom belohnt.
- Gewinn der Ausschreibung für EUR 3 Mio. Investitionsförderung und Grundstücksicherung für den geplanten Windpark im slowakischen Telek
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Reinhard Schanda: Über Lösungen der Energieknappheit



1. Kennzahlen

	2022	2021	2020	2019	2018
Finanzkennzahlen					
Konzernumsatzerlöse in EUR	85.195.460	48.346.683	46.789.250	46.350.121	31.536.948
Konzern-EBITDA in EUR	14.181.183	5.271.953	4.389.459	4.400.210	3.679.989
Konzern-EBIT in EUR	11.293.194	2.736.987	1.829.367	1.875.132	1.172.316
Konzernergebnis ohne Fremdanteile in EUR	10.218.909	1.493.504	952.480	1.177.960	455.472
Eigenkapitalrendite bezogen auf das Konzernergebnis oF (ROE) in % ⁽¹⁾	25,80	8,69	8,01	10,28	4,30
Konzernbilanzsumme in EUR	132.179.172	50.584.996	34.757.432	37.588.437	35.080.034
Netto-Finanzverbindlichkeiten in EUR	15.237.813	12.930.229	6.455.802	7.393.000	11.736.160
Konzerneigenkapitalquote in %	31	36	38	34	33
Konzernergebnis ohne Fremdanteile je Aktie in EUR ⁽²⁾	5,51	1,03	0,77	0,95	0,37
(Vorgeschlagene) Dividende je Aktie in EUR ⁽²⁾	0,40	0,30	0,25	0,25	0,20
Ausschüttungsquote vom Konzernergebnis in %	7	29	32	26	54
Durchschnittspreis des Jahres je Aktie in EUR ⁽²⁾	36,32	27,21	20,28	13,23	11,22
Dividendenrendite bezogen auf Durchschnittspreis je Aktie in %	1,1	1,1	1,2	1,9	1,8
Anzahl der Aktien	1.855.812	1.443.474	1.244.210	1.244.210	1.244.210
Marktkapitalisierung in EUR ^{(2) (3)}	67.403.092	39.276.928	25.232.579	16.460.898	13.965.013

	2022	2021	2020	2019	2018
Energiewirtschaftliche Kennzahlen					
Energieerzeugung in GWh	107	105	110	117	83
Energieverkauf in GWh	398	367	355	348	307
Energiehandel in GWh	221	212	291	234	212
Umweltkennzahlen					
Eingespartes CO ₂ durch Energieerzeugung in to ⁽⁴⁾	36.791	36.103	37.036	39.983	28.364
Eingespartes CO ₂ durch Energieverkauf in to ⁽⁴⁾	136.848	126.189	119.670	117.310	103.489
Eingespartes CO ₂ durch Energiehandel in to ⁽⁴⁾	75.989	72.894	100.062	80.462	72.897
Soziale Kennzahlen ⁽⁵⁾					
Anzahl von Mitarbeiter:innen am 31.12. (ohne Vorstand und Mitarbeiter:innen in Karenz)	61	38	37	35	32
Frauenanteil am 31.12. in % (ohne Vorstand und Aufsichtsrat)	44	50	51	46	47
Frauenanteil in Führungspositionen in % (inkl. Vorstand und Aufsichtsrat)	41	50	42	38	38
Frauenanteil im Aufsichtsrat in %	67	67	67	50	50

(1) Konzernjahresergebnis ohne Fremddanteile / Konzerneigenkapital ohne Fremddanteile

(2) Die Werte für 2016-2018 wurden aufgrund des Aktiensplits 1:10 aus dem Jahr 2019 angepasst

(3) Marktkapitalisierung berechnet auf Basis Durchschnittspreis des Jahres je Aktie

(4) Auf Basis CO₂-Emissionen des gesamteuropäischen Strommixes ENTSO-E 2015

(5) Auf Basis aktueller Zahlen

2. Ziele

Generell ist die positive Umweltauswirkung unserer Unternehmenstätigkeit ein konkreter Beitrag für eine erneuerbare Energiezukunft. Um diesen zu erhöhen, stecken wir uns jährlich entsprechende Teilziele.

2.1. Ziele für das Jahr 2022 und umgesetzte Maßnahmen

Ökonomische Ziele

- Weiterer Ausbau unserer Erzeugungskapazität um >10 % (Wind und PV), weitere Stärkung unseres Projektentwicklungsportfolios
- ✓ Im Jahr 2022 haben wir unsere Anlagenkapazität um 6 MWp Photovoltaik in der Slowakei erhöht. Das entspricht einer Steigerung der Erzeugungskapazität um rund 10 %.
- Integration der Kund:innen von MeinAlpenStrom (MAS) und Verbesserung der Prozesse in Hinblick auf die Zufriedenheit der Bestandskund:innen. Weiteres Wachstum bei den Endkund:innen, sobald es die durch äußere Verwerfungen (Ukraine-Krieg, Energiekrise, Preisralley bei Strom und Gas) geprägte Situation auf den Energiemärkten zulässt.
- ✓ Mit 1. Juli 2022 wurden die Kund:innen der MAS in das oekostrom AG-System übernommen und werden seither intern betreut.
- ✓ Wachstum der Zählpunktanzahl auf etwas über 91.000 Zählpunkte per Ende 2022
- ✓ Weiterentwicklung aller Vertriebsprozesse und Digitalisierung der Geschäftsprozesse

- Erwirtschaften einer Eigenkapitalrendite mindestens auf dem durchschnittlichen Niveau der fünf Vorjahre
- ✓ Aufgrund der sehr guten Ergebnislage konnten wir eine Eigenkapitalrendite von über 25,80 % erzielen. Damit liegen wir weit über dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Besonders erfreulich ist, dass auch das in der Kapitalerhöhung neu eingeworbene Kapital bereits diese hohe Rendite trägt.

Wir sehen die ökonomischen Ziele als erreicht an.

Ökologische Ziele

- Überarbeitung unserer Strategie, Entwicklung von Lösungen für eine Dekarbonisierung des Wärme-marktes und entsprechende Anpassung unserer Produktpalette
- ✓ Als Ergebnis unserer überarbeiteten Strategie bieten wir seit 1. November 2022 kein Gas mehr für Neukund:innen an. Mit diesem Schritt ist die oekostrom AG die erste Energieversorgerin, die diesen Schritt am österreichischen Markt setzt.
- Übertreffen der umweltrelevanten Mindeststandards bei der Umsetzung von Parndorf Repowering
- Diese zusätzlichen Maßnahmen haben wir über die Einhaltung der Vorgaben aus der UVP hinaus gesetzt:
- ✓ Ökologische Bauaufsicht mit Fokus auf die im Gebiet befindliche Ährenmaus
- ✓ Versuch, die meisten Altanlagen im Wirtschaftskreislauf zu belassen

- ✓ Gebrochener Beton aus den Fundamenten wurde so gut als möglich direkt vor Ort auf der Baustelle oder im Nahbereich der Baustelle wieder verbaut
- ✓ Aufforstung einer Naturbadeanlage im Projektgebiet
- Fortsetzung unserer inhaltlichen Arbeit und Vorantreiben von Themen der Energiewende: Dies wollen wir u.a. über unseren Podcast, den Blog, diverse Publikationen, Redebeiträge, einen proaktiven Dialog mit NGOs, Politik und Zivilgesellschaft erreichen.
- ✓ Sonderfolgen zu Ukraine und Energiekrise in unserem Podcast-Format „Freitag in der Arena“
- ✓ Veröffentlichung von Social Media-Erklärvideos zur allgemeinen Situation am Energiemarkt, zu Energiekrise, Strompreisen und den Maßnahmen von Bund und Ländern. Die Erklärvideos auf den Social Media-Kanälen und dem YouTube-Channel der oekostrom AG haben rund 100.000 Menschen gesehen.

Wir sehen die ökologischen Ziele als erreicht an.

Gesellschaftliche Ziele

- Schaffung einer polit-philosophischen Diskussionsplattform zur nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft
- ✓ Entwicklung des neuen Veranstaltungsformates „oekostrom AG am Campus“ mit Philipp Blom, in dem wir diskutieren, wie die neue Wirtschaft im Einklang mit Natur und Umwelt funktionieren und die Transformation gelingen kann. An den

drei Veranstaltungen haben 2022 mehr als 600 Personen live vor Ort und online teilgenommen.

- Unterstützung von gesellschaftspolitischen Initiativen und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz (u.a. Fridays for Future, CEOs FOR FUTURE, Klimaklage)
- ✓ Auch 2022 waren wir gesellschaftspolitisch aktiv und haben uns intensiv an der Gestaltung einer CO₂-freien Energiezukunft und einer Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft beteiligt. Neben eigenen Veranstaltungs- und Informationsformaten haben sich die Mitglieder des Vorstands bei Netzwerken wie CEOs FOR FUTURE, verschiedenen Podiumsdiskussion und mit Vorträgen, aber auch im Rahmen von Medieninterviews in den öffentlichen Diskurs eingebracht.
- Messbar hohe Mitarbeiter:innen-Zufriedenheit durch ein inspirierendes, wertschätzendes Arbeitsumfeld und flexibles, individuell mitgestaltbares Arbeiten
- ✓ Eine Mitarbeiter:innenbefragung hat 2022 eine hohe bis sehr hohe Zufriedenheit ergeben. Das oekostrom AG-Team identifiziert sich stark mit dem Unternehmen und ist mit dem Arbeitsbereich und den Arbeitsbedingungen zufrieden. Die Benefits, die das Unternehmen bietet, werden sehr geschätzt. Unsere Mitarbeiter:innen – viele davon neu im Unternehmen – schätzen die Autonomie, Gestaltungsmöglichkeiten und den wertschätzenden Umgang miteinander. Trotz eines sehr wettbewerbsintensiven Umfeldes

auf dem Arbeitsmarkt konnten wir hochqualifizierte und motivierte Menschen für unser Team gewinnen.

Wir sehen die gesellschaftlichen Ziele als erreicht an.

2.2. Ziele für das Jahr 2023

Ökonomische Ziele

- Weiterer Ausbau unserer Erzeugungskapazität um >10 % (Wind und PV), weitere Stärkung unseres Projektentwicklungsportfolios
- Strukturelle und personelle Stärkung unseres Geschäftsbereiches „Produktion“, um mehr Flächen und Projekte sichern und umsetzen zu können
- Weiterentwicklung unseres Direktvermarktungsportfolios durch neue Kooperationsvertragsangebote
- Ausbau unserer energiewirtschaftlichen Dienstleistungen und Einstieg in die Flexibilitätsvermarktung
- Wachstum auf 98.000 Kund:innen durch Zusatzprodukte und neue Vertriebsansätze
- Verlängerung der Bleibedauer durch Maßnahmen, die unsere Kund:innen emotional und praktisch länger an uns binden
- Steigerung der gestützten Markenbekanntheit um 2 %
- Erwirtschaften einer Eigenkapitalrendite mindestens auf dem durchschnittlichen Niveau der fünf Vorjahre

Ökologische Ziele

- Angebote zur direkten Beteiligung von Bürger:innen an einer klimafreundlichen Energiezukunft (Beteiligungsmodelle, regionale Kraftwerkstarife)
- Überarbeitung unserer Strategie und Anpassung unserer Produktpalette für Neu- und Bestandskund:innen nach unserem Ausstieg aus dem Gasvertrieb
- Fortsetzung unserer inhaltlichen Arbeit und Vortreiben von Themen einer klimafreundlichen Energiezukunft: Dies wollen wir über unsere Veranstaltungsreihe, Podcast, Blog, diverse Publikationen, Redebeiträge, einen proaktiven Dialog mit NGOs, Politik und Zivilgesellschaft erreichen.

Gesellschaftliche Ziele

- Weiterentwicklung unserer Kommunikationsformate zur nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft
- Unterstützung von gesellschaftspolitischen Initiativen und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz (u.a. Fridays for Future oder CEOs FOR FUTURE)
- Messbar hohe Mitarbeiter:innen-Zufriedenheit durch ein inspirierendes, wertschätzendes Arbeitsumfeld und flexibles, individuell mitgestaltbares Arbeiten

3. Stakeholder-Kommunikation

Die oekostrom AG steht für eine glaubwürdige und transparente Kommunikation ihrer Themen und Anliegen und für einen vertrauensvollen Umgang und konstruktiven Dialog mit Kund:innen, Aktio:när:innen, Mitarbeiter:innen, aber auch Geschäftspartner:innen, der Politik und NGOs.

oekostrom AG-Blog

Im oekostrom AG-Blog widmen wir uns Lösungen zur Bewältigung der Klimakrise und beleuchten Daten und Fakten zur Energiewende. Der Blog verbindet Beispiele, wie jede:r Einzelne im täglichen Leben einen Unterschied machen kann, mit Beiträgen von NGOs und Expert:innen.

Zu diesem Zweck setzen wir auf Content-Kooperationen u.a. mit der Online-Plattform kernfragen.at, mit Green Finance-Expert:innen sowie Umweltaktivist:innen und anerkannten Expert:innen aus den Bereichen Klima- und Umweltschutz.

oekostrom AG am Campus

Im Frühjahr 2022 haben wir ein neues Diskussionsformat präsentiert, bei dem wir bei drei Veranstaltungen online und live vor Ort insgesamt 600 Gäste begrüßen konnten. In spannenden Diskussionen widmen wir uns gemeinsam mit Mastermind und Moderator Philipp Blom Themen wie „Aktivismus in

Zeiten der Klimakrise: Wo liegen die Grenzen?“ oder „Klimakrise: Wie Sprache unsere Wahrnehmung beeinflusst“. Gemeinsam mit Diskussionsgästen wie Irmgard Griss, Michaela Krömer, Christoph Hofinger und Wolfgang Anzengruber zeigen wir Wege auf, wie die neue Wirtschaft im Einklang mit Natur und Umwelt funktionieren und die Transformation gelingen kann.

Zwei Schüler:innen, Mitglieder unseres Kooperationspartners PolEdu, steuern am Ende der Diskussion als „Botschafter:innen des Publikums“ relevante Fragen und Bemerkungen bei.

Freitag in der Arena – der oekostrom AG-Talk

Als Produzentin und Anbieterin von Strom aus sauberen Energiequellen setzt sich die oekostrom AG für eine ökologische, zukunftsfähige Energieversorgung ein. Dazu gehört auch, laufend im Dialog mit Expert:innen und Entscheidungsträger:innen in Wirtschaft und Gesellschaft zu stehen. Dazu laden die oekostrom AG-Vorstandsmitglieder Ulrich Streibl und Hildegard Aichberger mit dem Podcast-Format „Freitag in der Arena“ jeweils eine:n Gesprächspartner:in ein. Die Moderation übernimmt der erfahrene Journalist Thomas Rottenberg.

Unter den Gästen 2022 waren der Klimaphilosoph und „oekostrom AG am Campus“-Gastgeber Philipp Blom, die Wissenschaftler:innen Helga Kromp-Kolb, Florian Aigner und Reinhard Steurer und der Präsident des Fiskalrates Christoph Badelt. Die Verbreitung erfolgt u.a. über die Social Media-Kanäle der oekostrom AG und über unsere Podcast-Seite.

Information unserer Kund:innen und unseres Netzwerkes

Von Seiten der Konsument:innen besteht seit Beginn des Jahres 2022 – und vor allem seit Einführung von Stromkostenbremse, Energiekostenzuschuss und den Unterstützungsmaßnahmen der Länder – ein hohes Informationsbedürfnis. Stromkund:innen beschäftigen sich heute mehr denn je mit ihrer Stromrechnung und mit Änderungen der Kosten – sowohl nach oben als auch nach unten.

Wir haben bereits seit Anfang 2022 durch intensive Kommunikationsmaßnahmen wie Infomailings, eigene Infoseiten auf der Website, spezifische FAQ, Blogbeiträge, zwei Sonder-Podcastfolgen und Infovideos in den sozialen Medien auf die herausfordernde Situation im Zusammenhang mit Energiekrise und Strompreiserhöhungen reagiert und konsequent und transparent in Richtung unserer Kund:innen und dem oekostrom AG-Netzwerk kommuniziert.

Die Erklärvideos auf den Social Media-Kanälen und dem Youtube-Channel der oekostrom AG haben rund 100.000 Menschen gesehen, mit unseren Infomailings haben wir mehr als 60.000 Kund:innen über Energiekrise, Strompreise und diverse Unterstützungsmaßnahmen informiert.

Was wir sehen, ist, dass mit proaktiver und verständlicher Kommunikation über alle unsere Kanäle (Website, Newsletter, Infomailings, soziale Medien ...) viele Fragen beantwortet und Unsicherheiten aus dem Weg geräumt werden können. Entsprechendes Feedback erhalten wir auch von unseren Kund:innen. Dennoch sind wir durch das extrem hohe Anfragevolumen per Telefon und E-Mail mit unseren Servicekapazitäten an die Grenzen gestoßen. Unsere Mitarbeiter:innen haben durch zusätzliche Samstagseinsätze dazu beigetragen, das Anfragevolumen zu bewältigen.

Positionspapiere

Die oekostrom AG zeigt Haltung und positioniert sich für eine saubere Energiezukunft. Wir veröffentlichen deshalb auf unserer Website regelmäßig Positionen zu relevanten Themen wie zum Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz, zur Energie-Unabhängigkeit sowie zum Gas-Ausstieg der oekostrom AG.

Social Media

Wir liefern nicht nur gute Energie, sondern auch guten Content: 2022 haben wir unseren Social Media-Auftritt weiter ausgebaut und die Reichweite auf allen Kanälen gesteigert. Durch unsere transparente Kommunikation in der Energiekrise haben wir unsere Glaubwürdigkeit in der Community auf Facebook, Instagram und LinkedIn nochmals deutlich gestärkt.

gruene g'schichten

In der Videoreihe „gruene g'schichten“ stellen wir Menschen vor, die sich den Interessen der Umwelt verschrieben haben, und präsentieren zukunftsweisende Projekte.

Seit 2022 werden verstärkt Großkund:innen bzw. Key Account-Kund:innen der oekostrom AG mit ihrem Einsatz für Umwelt, Klima und zukunftsfähige Lebensbedingungen vorgestellt.

Die oekostrom AG-Kundin Karma Food versorgt beispielsweise an sieben Standorten in Wien und Umgebung Menschen mit frisch gekochtem und überwiegend veganem Essen. Ihre Mission ist es, nicht nur ihren Mitmenschen, sondern auch der Umwelt etwas Gutes zu tun. Die Saint Charles

Apotheke bezieht seit mehr als 15 Jahren sauberen Strom der oekostrom AG und handelt in ihren Unternehmensbereichen stets ökologisch, nachhaltig und fair.

Zu sehen sind die Videos auf den Social Media-Kanälen der oekostrom AG.

Mitarbeiter:innen

Innerhalb der oekostrom AG-Gruppe werden die Interessen der Mitarbeiter:innen gegenüber der Geschäftsleitung und im Aufsichtsrat durch einen Betriebsrat vertreten.

Wir sind eines der ersten Mitglieder der Community von Glacier. Das Netzwerk führt Unternehmen umsetzungsorientiert an die Themen Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit heran. Im Oktober 2022 hat die oekostrom AG im Rahmen des Climate Impact Day für ihre Mitarbeiter:innen ein vegetarisches Frühstück und eine Klima-Tour von den Austria Guides For Future rund um den Hauptbahnhof zum Thema nachhaltige Stadtentwicklung im Wandel organisiert.

A portrait of Ulrich Streibl, a middle-aged man with a receding hairline, wearing a red and black Marmot jacket. He is standing outdoors with his arms crossed, and several large wind turbines are visible in the blurred background under a clear sky.

ULRICH STREIBL

Vorstandssprecher oekostrom AG

Wir können die Energiekrise und die Erderhitzung nur dann einbremsen, wenn wir alle Kräfte bündeln und die sauberen Energiequellen Wind und Sonne rasch und kraftvoll ausbauen. Alle Voraussetzungen sind da: Jetzt muss die Politik endlich die richtigen Weichen stellen.

4. Engagement

Die oekostrom AG engagiert sich seit ihrer Gründung gegen Atomkraft und für Klima- und Umweltschutz. Das aktive Eintreten gegen Nuklearprojekte in Europa und für eine erneuerbare Energiezukunft steht im Mittelpunkt unserer Nachhaltigkeitsagenda. Auch 2022 haben wir mit konkreten Informationskampagnen, unserem neuen Veranstaltungsformat „oekostrom AG am Campus“, unserem Podcastformat „Freitag in der Arena“, dem oekostrom AG-Blog, den grünen g'schichten oder dem Tipp am Freitag zum nachhaltigen Einsatz von Energie und einem klimafreundlichen Lebensstil informiert.

4.1. Eintreten gegen Atomkraft

Nach unserem Engagement gegen die AKW-Projekte Hinkley Point C und Paks setzen wir uns v.a. im oekostrom AG-Blog in der Rubrik „Zukunft ohne Atomkraft“ – gemeinsam mit Autor:innen von kernfragen.at, dem Waldviertler Energiestammtisch und der NGO Friends of the Earth – mit dem Thema Atomenergie auseinander. Es braucht laufendes Engagement der Zivilgesellschaft, um die Renaissance der Atomkraft an Österreichs Grenzen zu stoppen.

4.2. Pro Erneuerbare

Die oekostrom AG hat in den vergangenen Jahren viel erreicht und in der Raumwärme wichtige Akzente gesetzt. Als erste Anbieterin mit Biogasbeimischung in der privaten Wärmeversorgung haben wir die Gaskennzeichnung vorangetrieben und sind bis heute

bundesweit die einzige Energieversorgerin mit einem ausschließlich österreichischen Erd-Biogasgemisch. Mit 1. November hat die oekostrom AG den Verkauf von Gas an Neukund:innen aber gestoppt. Unsere Botschaft ist klar: Die Zeit für Gas in der Raumwärme ist vorbei. Als treibende Kraft einer sauberen Energiezukunft wollen wir die Dekarbonisierung Österreichs vorantreiben und glaubwürdige und vor allem wirksame Maßnahmen für eine klimafreundliche Zukunft setzen. Wir brauchen Energieformen, die nicht nur etwas besser als die davor eingesetzten sind. Es geht darum, keine weiteren Abhängigkeiten zu schaffen. Die oekostrom AG steigt damit als erste österreichische Energieversorgerin aus der Vermarktung von Erdgas aus. Auch Biogas ist keine Alternative, denn das Biogaspotential ist in Österreich viel zu gering, um neben schwer dekarbonisierbaren Industrieprozessen auch eine Versorgung in der Raumwärme effizient zu gewährleisten. Wir bleiben aber eine verlässliche Partnerin und beliefern Bestandskund:innen noch bis 2030 mit unserem Wärmeprodukt. In der Zwischenzeit werden sie beim Umstieg auf saubere Energiequellen unterstützt.

Auch Anleger:innen haben durch die klare Positionierung die Sicherheit, in ein zu 100 % erneuerbares Unternehmen zu investieren. Mit dem Ausstieg aus Gas konzentrieren wir uns künftig voll auf den wachsenden Strommarkt und den weiteren Ausbau sauberer Energien. Allein der aktuelle Ausbau des

Kraftwerksparks im burgenländischen Parndorf verspricht fast doppelt so viel Strom aus klimafreundlicher Energie am Standort zu erzeugen, womit mehr als 20.000 Haushalte beliefert und bis zu 50.000 Tonnen klimaschädliches CO₂ eingespart werden können.

4.3. Kooperationen

Vorstandssprecher Ulrich Streibl engagiert sich als Gründungsmitglied bei der Unternehmensplattform CEOs FOR FUTURE, die sich der Umsetzung des Pariser Klimaabkommens widmet und in engem Austausch mit der Klimabewegung Fridays for Future und verschiedenen Jugendverbänden steht. Zusammen mit weiteren Führungspersonlichkeiten aus der österreichischen Wirtschaft möchte er die ökonomische Zukunft im Einklang mit den vorhandenen Ressourcen unseres Planeten aktiv gestalten und sich engagieren.

Als eines von mehr als 200 Unternehmen unterstützt die oekostrom AG von Beginn an den Appell der Wirtschaft. Hier vertritt uns aus dem Vorstand Hildegard Aichberger. Die oekostrom AG ist nicht nur Teil der Energiewende, wir treiben Klimaschutz und das SDG (Sustainable Development Goal) 7, also bezahlbare und saubere Energie, aktiv voran. Deshalb unterstützen wir das Projekt INITIATIVE2030, eine ehrenamtliche, gemeinnützige Informationsinitiative zur Kommunikation und Verbreitung der Kerninhalte der 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung.

A portrait of Nicole Bäck-Knapp, a woman with short, wavy blonde hair, smiling warmly at the camera. She is wearing a dark blue blazer over a light blue sweater. The background is a soft-focus outdoor scene with green foliage and a tree trunk.

NICOLE BÄCK-KNAPP

Investorin

Der Erfolg gibt dem Management der oekostrom AG Recht, und als Investorin leiste ich meinen Beitrag gegen die Klimakrise und lenke mein Geld dorthin, wo es aktuell am sinnvollsten eingesetzt werden kann: im Ausbau der sauberen Energiequellen Wind und Sonne.

5. Die oekostrom AG-Aktie

Die oekostrom AG ist eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft mit den Geschäftsfeldern Produktion, Handel und Vertrieb. Ziel der oekostrom AG ist es, so viele Menschen wie möglich für den verstärkten Einsatz klimafreundlicher Energien zu begeistern und als Kund:innen und Aktionär:innen zu gewinnen. Wir sind überzeugt, dass unternehmerische Verantwortung und der Schutz von Klima, Umwelt und guten Lebensbedingungen Hand in Hand gehen müssen.

5.1. Struktur des Kapitals

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2022 waren 3.090 Aktionär:innen an der oekostrom AG beteiligt. Das Grundkapital betrug EUR 12.308.092,76 und war aufgeteilt auf 1.855.812 Aktien.

Kapitalstruktur der oekostrom AG (zum 31.12.2022)

Aktien Stückzahl	1.855.812
Aktionär:innen	3.090
Grundkapital	EUR 12.308.092,76
Marktkapitalisierung*)	EUR 67.403.091,84

*) Die Marktkapitalisierung ergibt sich aus dem durchschnittlichen Aktienpreis des Jahres 2022 in Höhe von EUR 36,32 (bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen) multipliziert mit der Gesamtzahl der Aktien.

5.2. Beteiligungsstruktur der oekostrom AG

Die größte Aktionärin hält einen Anteil von rund 4,4 % am Grundkapital der oekostrom AG. Die zweitgrößte Aktionärin hält einen Anteil von rund 3,4 %. Alle weiteren Aktionär:innen halten Anteile von jeweils weniger als 2 %. Somit hat die oekostrom AG auch weiterhin den Charakter einer breitgestreuten Publikumsgesellschaft.

5.3. Aktientransfers

Im Jahr 2022 setzte sich der Aufwärtstrend der oekostrom AG-Aktie weiter fort. Der Durchschnittspreis auf Jahressicht betrug EUR 36,32 je Aktie. Damit lag der durchschnittliche Aktienpreis 2022 um 33,5 % höher als im Vorjahreszeitraum. Die Anzahl der Transaktionen und das Handelsvolumen waren höher als im Vorjahr.

Die Handelsplattform („Schwarzes Brett“) für Aktionär:innen und Aktieninteressent:innen, der oekostrom AG-Handelsplatz, ermöglicht einen guten Überblick über die aktuellen Kauf- und Verkaufsangebote. Aktionär:innen und Interessent:innen haben auf dieser Kontaktplattform die Möglichkeit, eigene Angebote zum Kauf oder Verkauf von Aktien zu erstellen, bestehende Angebote

aufzugreifen sowie mit dem / der Käufer:in bzw. Verkäufer:in in Kontakt zu treten.

Aktientransfers*)	2022	2021
Anzahl Aktien	32.490	27.840
Gehandeltes Volumen in EUR	1.179.920,55	757.423
Anzahl der Transfers insgesamt	259	188
Durchschnittlich erzielter Preis in EUR	36,32	27,21

*) bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen

5.4. Investor Relations

Die oekostrom AG bietet ihren Eigentümer:innen wie jede Aktiengesellschaft die Möglichkeit, mit Aufsichtsrat und Vorstand in Kontakt zu treten. Dazu dient vor allem die jährliche Hauptversammlung, die 2022 am 20. Juni nach zwei virtuellen Veranstaltungen wieder in Präsenz stattgefunden hat.

Die Aktionär:innen können sich für weitere Informationen an die Investor Relations-Abteilung wenden.

5.5. Dividende

Im Jahr 2022 schüttete die oekostrom AG eine Dividende in Höhe von EUR 0,30 pro Aktie aus (nach Aktiensplit 1:10 im Jahr 2019). Für ertragssteuerliche Zwecke lag eine Einlagenrückzahlung in der Höhe von EUR 433.042,20 im Sinne des §4 Abs.12 EstG vor.

5.6. Dividendenstrategie

Die oekostrom AG nutzt das gute Umfeld für die erneuerbaren Energien und verfolgt einen Wachstumskurs. Für diesen Kurs ist Investitionskapital nötig. Zugleich sollen die Kapitalgeber:innen für die Zurverfügungstellung von Kapital mit einer Dividende am Unternehmenserfolg partizipieren. Um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ausschüttungen und organischem Wachstum sicherzustellen, soll die Ausschüttung pro Aktie auf maximal 60 % des Konzernjahresergebnisses nach Steuern ohne Fremdanteile beschränkt werden.

5.7. Kapitalerhöhung 2022

Die oekostrom AG hat im Rahmen einer erfolgreichen, vollständig gezeichneten Kapitalerhöhung 412.338 neue Aktien im Umfang von EUR 12,6 Mio. platziert. Rund 60 % dieser Aktien wurden im Rahmen der Bezugsemission ausgegeben, die weiteren 40 % während der Folgeemission. Im Rahmen dieser Kapitalmaßnahme hat die oekostrom AG wieder

einen sehr starken Zuspruch der bestehenden Aktionär:innen erlebt und konnte zudem 860 neue Investor:innen gewinnen.

Seit der Eintragung der Kapitalerhöhung steht die oekostrom AG erstmals im Eigentum von mehr als 3.000 Aktionär:innen. Sehr erfreulich ist, dass auch viele Eigentümer:innen mit kleineren Beteiligungssummen gezeichnet haben. Damit wurde die breite Beteiligungsstruktur der oekostrom AG klar gefestigt.

5.8. Ausblick

Im Laufe des Jahres 2023 wird die oekostrom AG den Aktienhandelsplatz auf aktie.oekostrom.at vollständig überarbeiten. Durch eine Digitalisierung des Aktienhandelsprozesses wollen wir den Aktienhandel für unsere Aktionär:innen und Aktieninteressent:innen weiter erleichtern und auch beschleunigen. Der Handelsplatz soll vor allem in Hinblick auf die Userfreundlichkeit – hier geht es um eigenständige Datenänderungen, Downloads von Aktienbuchauszügen und eine einfachere und raschere Abwicklung von Aktientransaktionen – aktualisiert werden.

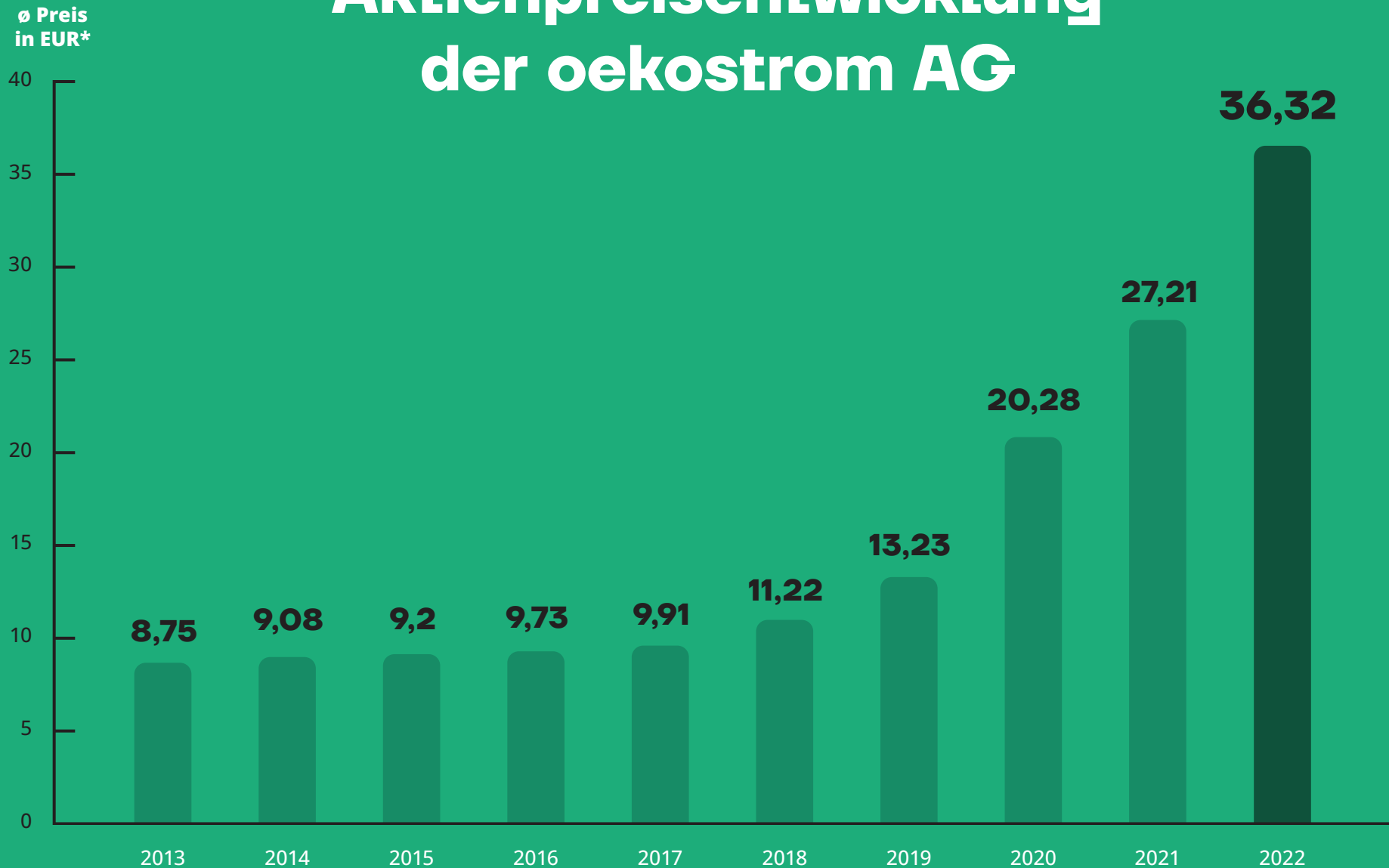
Durch die beiden Kapitalerhöhungen 2021 und 2022 und die guten Jahresergebnisse hat die oekostrom AG derzeit eine starke Kapitalausstattung und

damit die Basis für weiteres Wachstum durch Ausbau von Kraftwerkskapazitäten im In- und Ausland, zur Erweiterung der Kund:innenbasis und zur Entwicklung neuer Geschäftsfelder. Unsere Strategie sieht weiterhin kraftvolles Wachstum vor. Daher ist es möglich, dass wir in den kommenden Jahren weiteres Kapital aufnehmen. Diesbezügliche Pläne wird der Vorstand den Aktionär:innen rechtzeitig zur Kenntnis bringen.

Die Grafik zeigt die Entwicklung der Aktienpreise der gehandelten (und preislich bekannten) Transaktionen, bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen und unentgeltliche Übertragungen (Preis unbekannt oder mehr als 50 % vom Durchschnittsbereich abweichend).

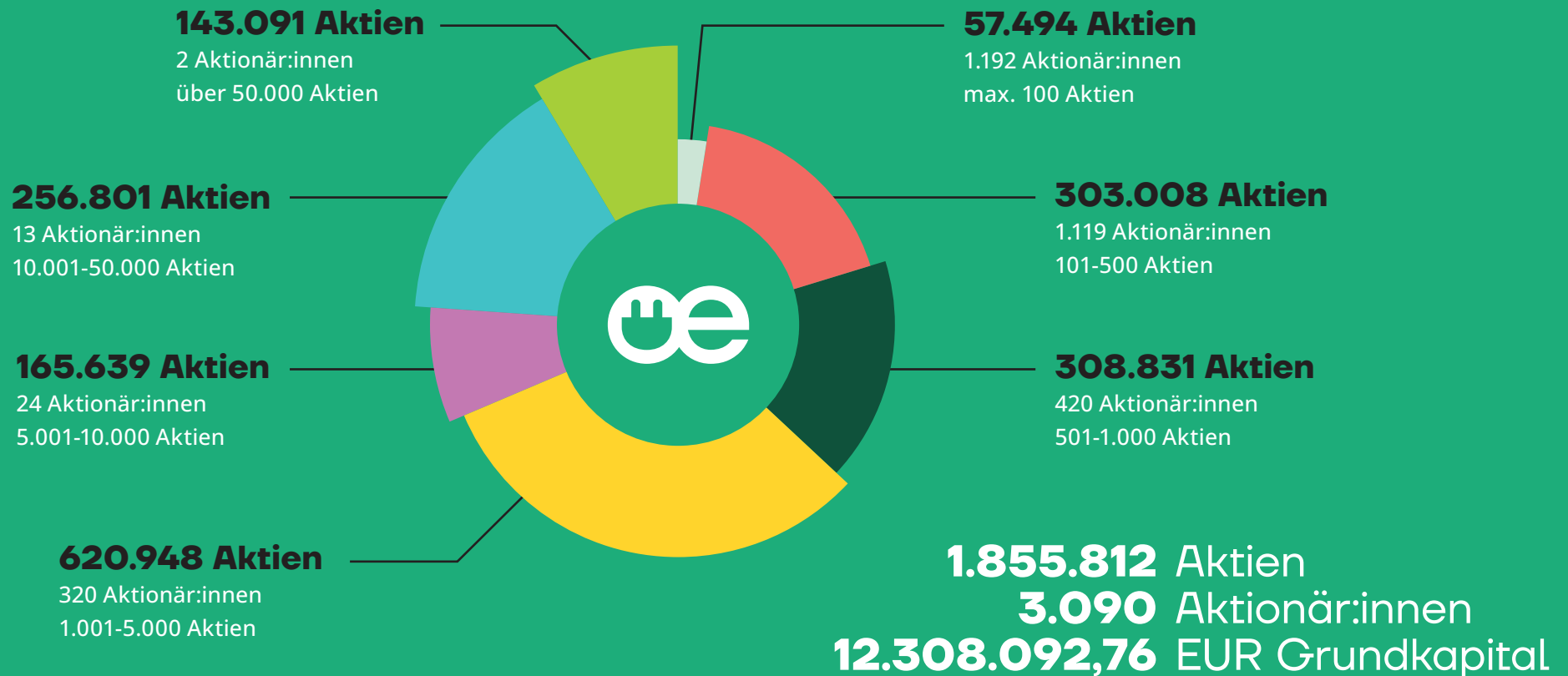
* Aufgrund des in der Hauptversammlung 2019 beschlossenen und am 6. September 2019 in Kraft getretenen Aktiensplits 1:10 wurden auch die Aktienpreise der Vorjahre angepasst und werden entsprechend dieser Logik abgebildet.

Aktienpreisentwicklung der oekostrom AG



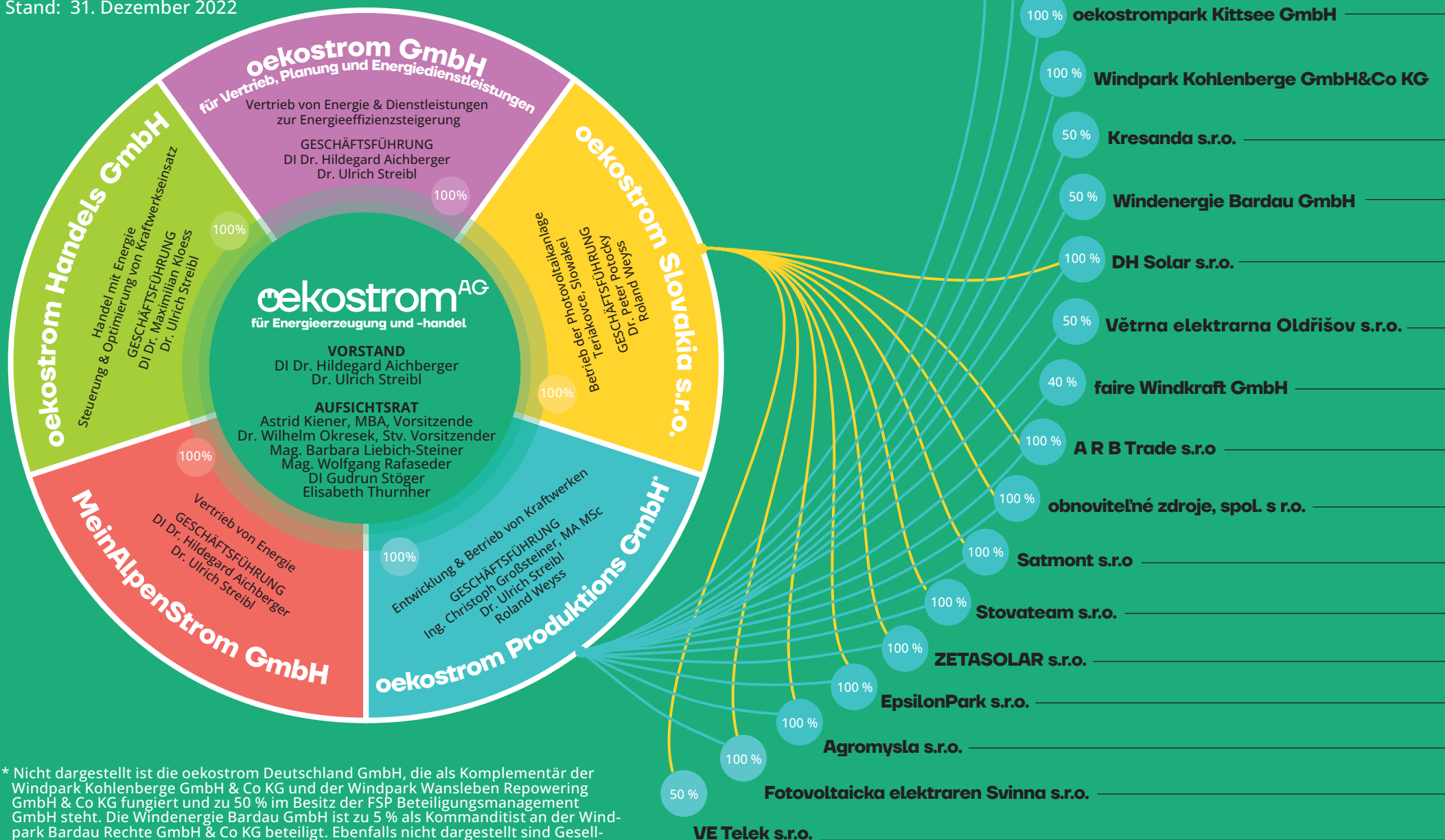


Aktienverteilung der oekostrom AG



6. Die Struktur der oekostrom AG-Gruppe

Stand: 31. Dezember 2022



* Nicht dargestellt ist die oekostrom Deutschland GmbH, die als Komplementär der Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG und der Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG fungiert und zu 50 % im Besitz der FSP Beteiligungsmanagement GmbH steht. Die Windenergie Bardau GmbH ist zu 5 % als Kommanditist an der Windpark Bardau Rechte GmbH & Co KG beteiligt. Ebenfalls nicht dargestellt sind Gesellschaften, die derzeit nicht operativ tätig sind.

GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc, Roland Weyss
Repowering der Windparks Parndorf 1 & 2
27 % Planet energy BeteiligungsgmbH & Co KG
5 % Ökoplan Energiedienstleistungen GmbH

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb & GF des Windparks Protivanov, Tschechien
12,5 % Pharm Dr. Jiri Hrbata · 12,5 % Ing. Ctirad Prokes

GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc
Planung, Errichtung & Betrieb der Windparks
Kittsee, Pama & Parndorf 4

GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc, Roland Weyss
Betrieb des Windparks Storkow, Deutschland

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb der Photovoltaikanlage Kresanda, Slowakei
50 % FSP Beteiligungsmanagement GmbH

GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc, Roland Weyss
Betrieb des Windparks Großbardau, Deutschland
50 % FSP Beteiligungs Management GmbH

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb der Photovoltaikanlage Turany, Slowakei
88,7 % oekostrom Produktions GmbH
11,3 % oekostrom Slovakia s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb der Windkraftanlage Oldrisov, Tschechien
50 % FSP Beteiligungsmanagement GmbH

GF: Dr. Ulrich Streibl, Dr. Ernst Ungersbäck,
Dkfm. Stefan Stolzenberg; Beteiligungsgesellschaft
40 % FSP Beteiligungsmanagement GmbH,
20 % Sinnova Holding AG

100 %

**Windpark Wansleben
Repowering GmbH & Co KG**

Betrieb des Windparks Wansleben, D

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
87,5 % oekostrom Produktions GmbH · 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
87,5 % oekostrom Produktions GmbH · 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
87,5 % oekostrom Produktions GmbH · 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
87,5 % oekostrom Produktions GmbH · 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
87,5 % oekostrom Produktions GmbH · 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
92,5 % oekostrom Produktions GmbH · 7,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb einer 4 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
99 % oekostrom Produktions GmbH · 1 % oekostrom Slovakia s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
87,5 % oekostrom Produktions GmbH, 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Alexander Gyurkovics
50 % Alexander Gyurkovics

oekostrom AG

A portrait of Christoph Grosssteiner, a man with short brown hair and a friendly smile, wearing a dark jacket with a bright orange safety vest. He is standing in a wind park, with the blurred nacelles of wind turbines visible in the background under a clear sky.

CHRISTOPH GROSSSTEINER

Geschäftsführer oekostrom Produktions GmbH

Mit dem Repowering unseres Windparks in Parndorf machen wir den klimafreundlichen Umbau der Energieversorgung konkret. So tragen wir mit voller Kraft zu einer sauberen Energiezukunft bei.

7. Produktion

Die Stromerzeugung im Jahr 2022 aus Windenergie und Photovoltaik lag mit 107 GWh in etwa auf Vorjahresniveau. Im Sommer hat im Rahmen des Repowerings unserer beiden größten Windparks in Parndorf der Abbau von 14 bestehenden Windkraftanlagen gestartet. Ein Teil davon stand der Produktion in der Folge nicht mehr für die Erzeugung von klimafreundlichem Strom zur Verfügung. Die Photovoltaikanlagen der oekostrom AG produzierten weitgehend plangemäß. Die Vermarktungsbedingungen an den Stromhandelsmärkten waren trotz hoher Volatilität sehr gut.

Der Fokus unserer Projektentwicklung lag im Jahr 2022 auf der Umsetzung des Repowerings unserer beiden größten Windparks im burgenländischen Parndorf. Hier wurden Altanlagen abgebaut und die Errichtung von sieben neuen, sehr leistungsstarken Windkraftwerken mit einer Blattspitzenhöhe von bis zu 234 m zügig umgesetzt. Die ersten erzeugten Strommengen aus den neuen Windrädern konnten bereits Ende des Jahres während des Probebetriebs ins Netz eingespeist werden. Die sieben Windkraftanlagen werden im Frühjahr 2023 vollständig in Betrieb genommen werden, danach beginnt der Rückbau der nicht mehr erforderlichen Infrastrukturflächen. 2022 sind wir nach fast zehn Jahren auf der Zielgeraden angekommen und können damit das größte Projekt der Unternehmens-

geschichte im Jahr 2023 zu einem erfolgreichen Ende bringen.

Daneben arbeitet das oekostrom AG-Produktionsteam an einer Vielzahl weiterer Windkraft- und Photovoltaik-Entwicklungsprojekte. Unsere Projekt-Pipeline umfasst Vorhaben in verschiedenen Reifegraden von der Greenfield-Entwicklung bis zur M&A-Transaktion. Die Vergrößerung unseres Projektteams zeigt sich deutlich in einer Stärkung unserer Projektpipeline und im voranschreitenden Reifegrad unserer Projekte.

7.1. Marktumfeld

Von Seiten der europäischen Union gab es im Jahr 2022 gute Signale für einen verstärkten Ausbau von sauberen Energiequellen. So erfolgte Ende des Jahres ein EU-Notfallverordnungsbeschluss. Durch diesen können die Mitgliedstaaten zur Beschleunigung des Ausbaus klimafreundlicher Projekte Ausnahmen von der Umweltverträglichkeitsprüfung für erneuerbare Energien in ausgewiesenen Gebieten vorsehen. Zudem wurde von Seiten der Republik Österreich an der UVP-G Novelle gearbeitet, um Genehmigungsverfahren zu beschleunigen. Die Novelle wurde im März 2023 in Kraft gesetzt. Daneben arbeiten Niederösterreich, Steiermark und Burgenland weiter an der Zonierung von PV-Freiflächen, in allen drei Bundesländern

wurden diese definierten Eignungszonen Anfang 2023 beschlossen. Der starke Wille zum Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas, der Green Deal der Europäischen Kommission, Initiativen wie die Fridays for Future-Bewegung, aber auch geopolitische Verwerfungen in Osteuropa werden diese Dynamik nach unserer Einschätzung aufrechterhalten und weiter verstärken.

Nicht nur die Kraftwerksbetreiber:innen und Entwickler:innen, sondern vor allem die Bundesländer und Netzgesellschaften sind jetzt gefordert, diese ambitionierten Ausbauziele mit geeigneten Flächenzonierungen und einem raschen und vor allem kraftvollen Netzausbau zu ermöglichen. Neben diesen beiden Erfolgskriterien für ein Gelingen einer sauberen Energiezukunft sind zügige Genehmigungsverfahren und ein funktionierendes Förderregime unerlässlich.

7.2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsbereich Produktion verzeichnete im Jahr 2022 eine Erzeugung von 107 GWh gegenüber 105 GWh im Jahr 2021. Der Stromertrag im gesamten Portfolio lag rund 8 % unter unserem Norm-Erwartungswert. Ausgleichend kamen uns in finanzieller Hinsicht stark gestiegene Preise auf den Absatzmärkten für Strom entgegen. Aufgrund der zeitweilig sehr hohen Großhandelspreise

wurde im Dezember 2022 ein Gesetz zur Abschöpfung von Veräußerungserlösen von erneuerbar erzeugtem Strom („Energiekrisenbeitrag Strom“) beschlossen. Dieser Markteingriff, der für 2022 nur den Monat Dezember berührte, führte in der oekostrom AG-Gruppe in 2022 zu geringen Zahlungen. Für 2023 sind je nach Preisentwicklung auf den Großhandelsmärkten Abschöpfungen durch den Fiskus möglich.

Das Abschöpfungsniveau wurde von der Republik Österreich in Anlehnung an einen entsprechenden Vorschlag der EU-Kommission in einer Weise umgesetzt, der die finanzielle Gesundheit und Investitionsfähigkeit der Erneuerbaren Energie-Unternehmen erhält, die stark gestiegenen Unternehmensrisiken aus den großen Volatilitäten anerkennt und die Beteiligung der Allgemeinheit an den gestiegenen Erlösen in angemessener Weise ermöglicht.

Bestehende Kraftwerke

Die Stromerzeugung der Windkraftanlagen lag in allen drei Ländern (AT, D, CZK) rund 10 % unter unseren Planmengen, die Solarproduktion rund 4 % über den langfristigen Prognosen.

- Abbau von zehn alten Windkraftanlagen in Parndorf und Aufbau von sieben neuen im Rah-

men des Repowering-Projektes. Die ersten vier neuen Anlagen haben bereits vor Weihnachten sauberen Strom produziert.

- Start der Umrüstung aller slowakischen PV-Anlagen auf ein einheitliches Monitoring-, Mess- und Meldesystem, das in der Slowakei vorgeschrieben ist. Die Betriebsführung der slowakischen PV-Anlagen wurde ab dem vierten Quartal von unserer oekostrom AG-Servicefirma übernommen.
- Die Kommunikationsanbindung aller Enercon- und Siemens-Anlagen wurde auf den neuesten Stand gebracht.

Neue Kraftwerksprojekte

Projektentwicklung Österreich

- Im ersten Halbjahr haben wir vor allem die Flächensicherung für große PV-Anlagen im Burgenland und in Oberösterreich intensiviert. In Summe konnten wir zusätzliche Flächen von etwa 50 ha durch den Abschluss von Optionsverträgen mit Eigentümer:innen sichern. Das Produktionsteam forciert auch weiterhin die Zusammenarbeit mit Projektentwickler:innen und PV-Errichtungsfirmen, um die Projekt-Pipeline noch stärker und rascher zu befüllen.

- Anfang des Jahres erfolgte der Baustart für zwei kleinere Freiflächen-PV-Anlagen mit einer Gesamtkapazität von rund 700 kWp. Die Inbetriebnahme der Anlagen wird im Frühjahr 2023 erfolgen.
- In Niederösterreich wurde mit dem Abschluss von Grundstücksverträgen für zwei Windprojekte mit bis zu drei Windkraftanlagen begonnen, hier konnten wesentliche Flächen gesichert werden.
- Mitte des Jahres wurde der Kaufvertrag zum Erwerb eines Windrads im deutschen Bultensee mit einer Nennleistung von 3,6 MW unterzeichnet. Mit der Errichtung der Windkraftanlage wurde im vierten Quartal 2022 begonnen, sie soll spätestens Ende 2023 in Betrieb gehen.
- Für das Repowering unseres Windrads in Japons fanden laufende Gespräche mit der Netzgesellschaft statt, um einen Anschluss an das bestehende, näher gelegene Umspannwerk zu erwirken.

Parndorf Repowering

Im April starteten die Bauarbeiten für unser Projekt „Parndorf Repowering“, dem mit einem Gesamtvolumen von EUR 45 Mio. größten Investitionsprojekt in unserer Unternehmensgeschichte. Die erforderlichen Infrastrukturarbeiten konnten bis zum Sommer abgeschlossen werden, parallel dazu erfolgte

der Abbau von zehn bestehenden Windkraftanlagen in diesem Gebiet.

Nach Errichtung der sieben neuen High-Tech-Windkraftanlagen der leistungsstarken 4 MW-Klasse von Marktführer VESTAS wurde der erste Strom aus dem Projekt bereits Ende 2022 im Probebetrieb ins Netz eingespeist. Die vollständige Inbetriebnahme aller Anlagen findet im Frühjahr 2023 statt.

Bis Sommer 2023 erfolgen der Rückbau nicht mehr benötigter Infrastruktur und gegebenenfalls erforderliche Rekultivierungsmaßnahmen wie Ersatzpflanzungen.

Mit diesem erfolgreich umgesetzten Projekt kann die oekostrom AG ab Februar 2023 mehr als 20.000 Haushalte mit sauberem Strom versorgen, 50.000 Tonnen klimaschädliches CO₂ vermeiden und die regionale Wertschöpfung auf viele Jahre sichern.

6 MWp-Freiflächen-PV Slowakei

In diesem Jahr haben wir in der Slowakei drei PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 6 MWp erworben. Damit verdoppelt sich unsere dortige Produktionskapazität auf 14 MWp.

7.3. Ausblick

Unser Produktionsteam verfolgt in einem gestärkten Team-Setup Projektentwicklungstätigkeiten für neue Windkraft- und Photovoltaikprojekte, national wie international.

Dies spiegelt sich nunmehr auch in einer eigenen PV-Sparte, mit Teamleitung und zusätzlichen Mitarbeiter:innen, wider.

Im Bereich der Photovoltaik war im Jahr 2022 eine große Dynamik zu spüren. Im Burgenland wurde der zweite Zonierungsprozess für Freiflächen-PV-Anlagen abgeschlossen. Auch in anderen Bundesländern, in denen wir tätig sind und PV-Projekte verfolgen, wie Niederösterreich und Steiermark wurden entsprechende Initiativen gestartet. In Oberösterreich – es gibt hier aktuell keine übergeordnete Zonierung von Seiten des Landes – konnten wir zusätzliche spannende PV-Standorte, zum Teil mit vorgesehener Agrar-Doppelnutzungsmöglichkeit, sichern. Diese Standorte werden wir 2023 weiterentwickeln. Im Konkreten geht es sehr stark darum, im vorgegebenen Raumordnungsprozess die erforderlichen Widmungen zu erlangen.

Auch ist uns ein erster Schritt in Richtung Hybridkraftwerk gelungen, und zwar im bestehenden Wind-

park Parndorf. Hier konnten wir erste Grundstücke sichern, um in unmittelbarer Nähe des Windparks eine Photovoltaikanlage zu errichten. Diese Fläche wurde bereits vom Land Burgenland als Potentialfläche für eine Freiflächen-PV-Anlage erkannt.

Bei unseren PV-Projekten geht es jetzt also darum, bereits gesicherte Standorte zur Baureife zu bringen. Konkret bedeutet dies, Widmungen zu erlangen und alle erforderlichen Genehmigungen einzuholen. Hier konzentrieren wir uns v.a. auf vorbelastete Flächen wie etwa Deponiestandorte.

Die Flächensicherung für Windkraftanlagenstandorte wird in Niederösterreich und dem Burgenland sowie in Tschechien und der Slowakei fortgesetzt. Dazu werden wir uns 2023 personell weiter verstärken: So soll es künftig eine vergrößerte Windsparte geben.

Unser regionaler Fokus liegt weiterhin auf Österreich, der Slowakei, Tschechien und Deutschland. Zusätzlich haben wir begonnen, den Markteintritt in ein bis zwei neue Länder zu evaluieren. Die Beurteilung von Kraftwerksprojekten findet bei der oekostrom AG immer unter dem Gesichtspunkt ökologischer Verträglichkeit sowie der langfristigen Wirtschaftlichkeit statt.

oekostrom AG-Kraftwerke	Standort	Anlagentyp	Leistung
Windpark Parndorf 7			
ehem. Windpark Parndorf 2	Burgenland	8 GE (ab 6/2022 - 2 GE)	8x1,5 MW (2x1,5 MW)
ehem. Windpark Parndorf 1	Burgenland	5 NEG Micon (ab 6/2022 - 1 GE)	8x1,5 MW (1x1,5 MW)
ehem. Windkraftanlage Parndorf V52 (seit 01/2020)	Burgenland	VESTAS V52	0,85 MW
Windpark Wansleben (seit 01/2019)	Deutschland	2 VESTAS V136	3,6 MW (2x)
Windpark Kittsee	Burgenland	2 VESTAS V100	1,8 MW (2x)
Windkraftanlage Großbardau	Deutschland	Senvion 3.4M11	3,4 MW
Windpark Protivanov	Tschechien	2 Repower MD 77	1,5 MW (2x)
Windkraftanlage Pama	Burgenland	Enercon E101	3,0 MW
Windkraftanlage Kohlenberge	Deutschland	ENO92	2,2 MW
Windkraftanlage Parndorf 4	Burgenland	Senvion MM82	2,0 MW
Windkraftanlage Japons	Niederösterreich	Enercon E70	2,0 MW
Windkraftanlage Oldrisov	Tschechien	VESTAS V90	2,0 MW
Windkraftanlage Hollawind	Niederösterreich	Enercon E66	1,8 MW
Windkraftanlage Freudenau	Wien	NEG Micon	0,6 MW
Windkraftanlage Groissenbrunn (seit 01/2019)	Niederösterreich	ENERCON E40	0,6 MW
Windkraftanlage Groissenbrunn II (seit 08/2020)	Niederösterreich	ENERCON E40	0,5 MW
PV Polany 1	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Polany 2	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Fulianka	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Novy Rusk	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Varhanovce	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Teriakovce	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Kresanda	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Manz	Burgenland	Aufdach-PV	1,0 MWp
PV Turany	Slowakei	Freiflächen-PV	0,6 MWp
PV Hrkovce	Slowakei	Freiflächen-PV	4,0 MWp
PV Svinna	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Epsilon	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
Gesamtproduktion in kWh			

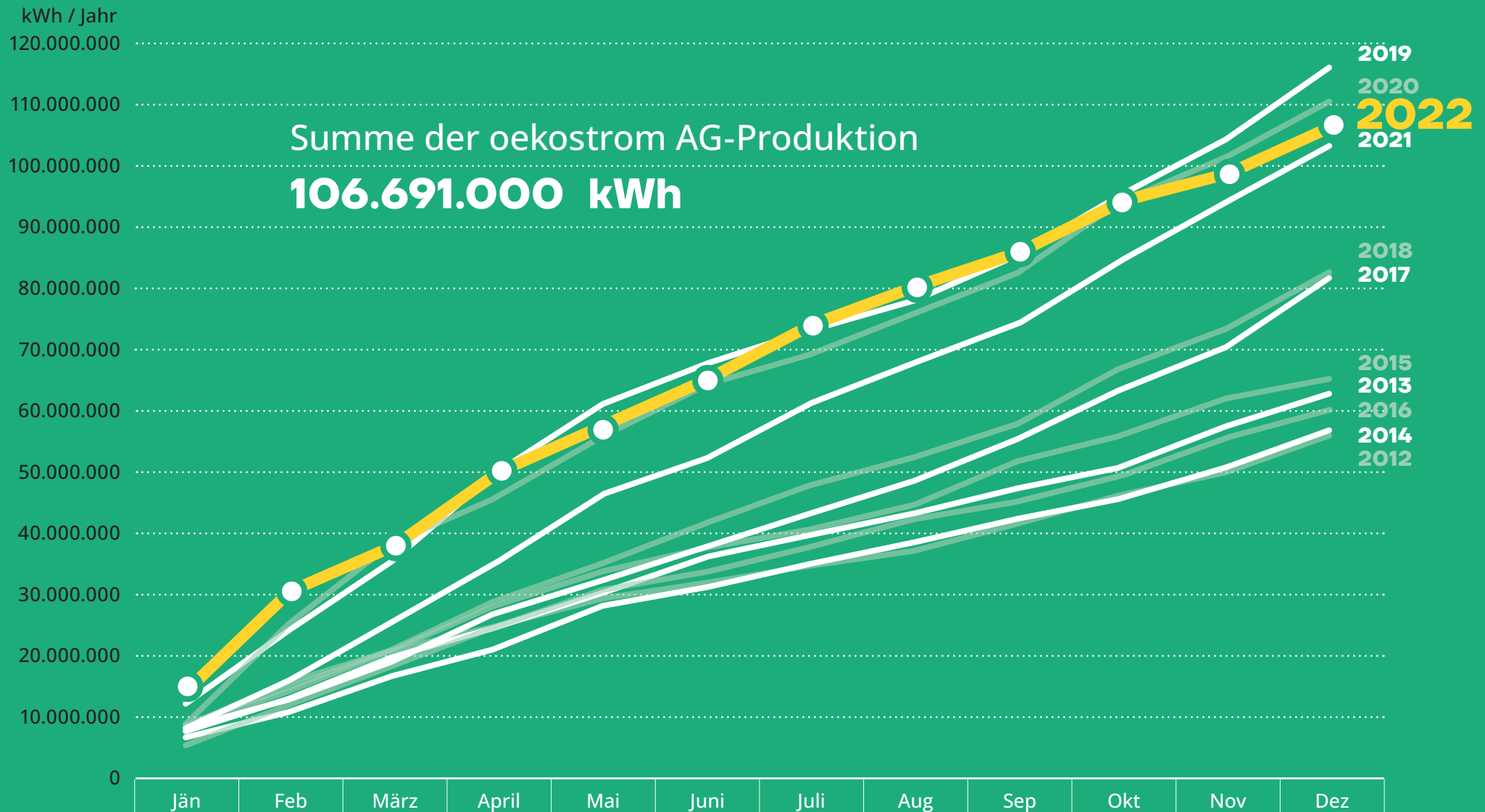
Anteile der oekostrom AG	Anteile oeAG in MW	Under Manage- ment (100 %)*	2022	2021	2020	2019
51 %	6,1	12,0	15.174.909	21.253.684	22.335.012	26.428.342
65 %	4,9	7,5	6.583.118	9.153.064	9.731.381	11.935.979
68 %	0,6	0,9	1.604.027	1.452.052	1.665.720	
40 %	2,9	7,2	17.809.828	17.293.649	19.556.391	17.894.009
100 %	3,6	3,6	10.048.589	10.373.559	10.221.031	11.511.861
50 %	1,7	3,4	8.963.293	8.162.024	9.799.026	9.552.696
75 %	2,3	3,0	5.657.627	5.796.002	6.668.936	7.207.304
100 %	3,0	3,0	6.014.687	6.107.431	6.226.318	7.267.484
100 %	2,2	2,2	3.521.585	3.300.270	3.977.638	3.993.536
100 %	2,0	2,0	3.173.115	3.465.878	3.451.006	4.061.171
100 %	2,0	2,0	3.144.605	2.845.178	3.039.021	3.532.696
50 %	1,0	2,0	4.744.156	4.693.383	5.763.352	5.555.357
100 %	1,8	1,8	2.471.910	2.214.168	2.537.587	2.623.647
100 %	0,6	0,6	738.291	610.439	837.330	912.148
100 %	0,6	0,6	1.073.943	1.119.875	1.188.011	1.372.882
100 %	0,5	0,5	786.474	822.455	358.378	
100 %	1,0	1,0	1.067.171	498.130		
100 %	1,0	1,0	1.052.383	498.130		
100 %	1,0	1,0	918.494	498.130		
100 %	1,0	1,0	1.035.243	498.130		
100 %	1,0	1,0	1.004.487	498.130		
100 %	1,0	1,0	1.199.485	1.100.156	1.184.080	1.169.302
50 %	0,5	1,0	1.151.164	1.098.391	1.074.712	1.084.806
100 %	1,0	1,0	871.403	577.716		
100 %	0,6	0,6	697.213	642.309	667.028	684.879
100 %	4,0	4,0	3.867.711			
100 %	1,0	1,0	318.634			
100 %	1,0	1,0	1.176.987			
49,8	66,9		106.691.000 **	104.572.331	110.281.958	116.788.099

*) Alle in der Tabelle angeführten Anlagen werden zu 100 % von der oekostrom Produktions GmbH betrieben unabhängig von den Besitzverhältnissen der Anlagen.

**) Beinhaltet geringe Energiemengen aus dem Probebetrieb der oekostrompark Parndorf 7 GmbH & Co KG



oekostrom AG-Kraftwerke



A close-up portrait of a woman with long, wavy brown hair, smiling warmly at the camera. She is wearing a dark blue scarf with a colorful, intricate pattern. The background is a soft-focus outdoor scene with green foliage and some autumn-colored leaves in shades of orange and red.

MIRIAM AHMED

Expertin im Kund:innenservice

Als Teil des oekostrom AG-Teams darf ich unsere Kund:innen und Interessent:innen täglich von unserem Produkt – 100 % sauberer Energie – überzeugen. Ich bin Mitarbeiterin und auch Aktionärin der oekostrom AG, weil ich an unseren Unternehmenserfolg und eine erneuerbare Energiezukunft glaube.

8. Handel

8.1. Marktumfeld

Das Jahr 2022 stand auch an den Energiemärkten ganz im Zeichen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine. Energie wurde von Russland gezielt als Waffe eingesetzt, um Europa unter Druck zu setzen. Die Drosselung der Gaslieferungen aus Russland führten zu einem extremen Anstieg der Gaspreise. Dieser wirkte sich auch auf die Strompreise aus.

Zu Jahresbeginn lagen die Preise, nach den Preisschocks im Dezember 2021, zwar wieder deutlich niedriger, stiegen dann in der Folge aber kontinuierlich an. Die Einstellung der Gaslieferungen durch Russland über die Nordstream-Pipeline im Juni beschleunigte den Preisanstieg noch einmal zusätzlich. Bereits im Juni wurde bei den Gaspreisen die 100 EUR/MWh-Marke durchbrochen, die Strompreise stiegen auf mehr als 200 EUR/MWh. Im August erreichte die Energiepreiskrise dann ihren Höhepunkt, als der Gaspreis kurzzeitig über einer Marke von 300 EUR/MWh lag und der Preis der Strom-Jahres-Bandlieferung 2023 (Cal-23 Base) kurzfristig sogar 1.000 EUR/MWh erreichte.

Diese extreme Preisexplosion hatte mehrere Ursachen: Zum einen waren das fehlende Importe aus Russland, zum anderen wurden in Europa große Anstrengungen unternommen, um die Gasspeicher, die davor einen sehr niedrigen Füllstand aufwie-

sen, noch vor dem Winter zu füllen. Dies führte zu einer erhöhten Nachfrage an den Märkten und trieb die Preise zusätzlich in die Höhe. Am Strommarkt wirkte sich die extreme Trockenheit in weiten Teilen Europas zusätzlich preistreibend aus. Dadurch lag die Erzeugung der Wasserkraftwerke deutlich unter der Norm, und die geringe Wasserführung in den Flüssen beeinträchtigte auch den Betrieb von Kohle- und Atomkraftwerken. Insbesondere die in die Jahre gekommene französische Atomflotte unterlieferte deutlich.

Ab September entspannte sich die Lage zusehends. Es zeichnete sich ab, dass die kollektiven Anstrengungen in Europa, den Gasverbrauch zu drosseln und alternative Gas-Import-Quellen zu forcieren, Früchte trugen und dadurch die Gasspeicher vor dem Winter gut gefüllt werden konnten. Das milde Wetter im Herbst verbesserte die Situation noch zusätzlich. Ein kalte Wetterphase im November führt kurzzeitig noch einmal zu steigenden Preisen. Spätestens ab Mitte Dezember zeichnete sich jedoch ab, dass die Gasreserven in Europa ausreichen würden, um gut durch den Winter zu kommen. Das führte in der Folge zu einer Entspannung an den Märkten und einer fallenden Preistendenz bei Gas und auch bei Strom.

8.2. Geschäftsverlauf

Unsere Handelssparte liegt mit ihren Geschäftsfeldern Portfoliomanagement, Direktvermarktung sowie Betreuung und Belieferung ihrer Handelspartner:innen im originären Geschäft etwas über dem erwarteten Ergebnisniveau.

Zugleich haben uns die Beiträge unseres Handelsteams in den Geschäftsbereichen Produktion und Vertrieb gut und sicher durch die historisch einmalige und sehr herausfordernde Situation stark steigender und hochvolatiler Energiepreise gebracht. Im Verlauf des ersten Halbjahres lagen die Ergebnisse der originären Geschäftsaktivitäten des Handels noch deutlich über den Erwartungen. Im zweiten Halbjahr wirkten sich das volatile Marktumfeld und die extrem hohen Preise in den Sommermonaten dämpfend auf die Geschäftsentwicklung, insbesondere bei der Direktvermarktung von Partner-Kraftwerken, aus. Durch die im Vorfeld gesetzten Maßnahmen zur Risiko-Begrenzung und die permanente Optimierung der Portfoliobewirtschaftung konnten diese Auswirkungen abgefedert und der Geschäftsbereich auch in diesem extremen preislichen Umfeld jederzeit stabil gehalten werden.

Im Großhandelsgeschäft lag die Absatzmenge im Lieferjahr 2022 deutlich über dem Niveau von 2021. Damit sind auch die Erträge in diesem Bereich

Kraftwerkskarte oekostrom AG-Lieferant:innen

Oberösterreich

3 Windkraft / 21,80 MW
8 Kleinwasserkraft / 7,50 MW
509 Photovoltaik / 4,02 MW
2 Biogas / 0,13 MW

Salzburg

3 Kleinwasserkraft / 7,27 MW
38 Photovoltaik / 0,28 MW
1 Biogas / 0,03 MW

Vorarlberg

9 Photovoltaik / 0,06 MW

Tirol

20 Kleinwasserkraft / 17,23 MW
14 Photovoltaik / 0,08 MW

Kärnten

6 Kleinwasserkraft / 1,77 MW
76 Photovoltaik / 0,51 MW
1 Biogas / 0,64 MW

Niederösterreich

23 Windparks / 150,33 MW
10 Kleinwasserkraft / 11,04 MW
619 Photovoltaik / 3,71 MW
1 Biogas / 0,50 MW

Wien

102 Photovoltaik / 0,69 MW

Burgenland

4 Windparks / 41,50 MW
66 Photovoltaik / 0,38 MW
1 Biomasse fest / 0,004 MW

Steiermark

3 Windparks / 44,15 MW
27 Kleinwasserkraft / 37,13 MW
373 Photovoltaik / 3,67 MW

1.919 Anlagen

GESAMTLEISTUNG 354,424 MW
33 x Windparks 257,78 MW
74 x Kleinwasserkraft 81,94 MW
1.806 x PV-Anlagen 13,40 MW
1 x Biomasse 0,004 MW
5 x Biogas 1,30 MW

Photovoltaik aus oekostrom-Partnerverträgen im Rahmen von oekostrom sun und sun future
Wasserkraft: Aus einigen Anlagen werden nur Teillieferungen in die oekostrom AG-Bilanzgruppe eingespeist.

gestiegen. In der Direktvermarktung wirkte sich die, in Folge der Trockenheit, geringe Wasserführung bei gleichzeitig extrem hohen Spotmarkt-Preisen negativ auf die Erträge der Wasserkraft-Vermarktung aus, da Fehlmengen teuer beschafft werden mussten. Da die Erlöse der Vermarktung von Biogas- und Windkraftwerken jedoch über den Erwartungen lagen, konnten wir in der Direktvermarktung trotzdem ein positives Ergebnis erzielen, das deutlich über dem budgetierten Wert lag.

Der große Wertbeitrag unserer Handelsgesellschaft bildet sich nicht nur direkt im Ergebnis der Gesellschaft ab, sondern indirekt in den Optimierungsergebnissen für unsere Produktions- und Vertriebsgesellschaften. Die oekostrom AG-Gruppe ist dank der hohen Kompetenz des Teams im Energiehandel und einer vorausschauenden Unternehmensplanung bisher sehr gut durch die Phase stark steigender und sehr volatiler Energiepreise auf den Großhandelsmärkten gekommen. Einige Energievertriebsunternehmen in Europa und auch in Österreich mussten ihr Geschäft aufgeben oder zu drastischen Maßnahmen greifen und ihre Kund:innen kündigen. Auch Verstaatlichungen und Staatshilfen waren bei einigen europäischen Energieunternehmen nötig. Nicht so bei der oekostrom AG. Wir waren zu jeder Zeit eine verlässliche Partnerin für unsere Kund:innen. Unser integrier-

tes Geschäftsmodell aus Produktion, Handel und Vertrieb hat sich als sehr resilient erwiesen.

Lieferant:innen

Die Basis für die sichere und zuverlässige Belieferung der oekostrom AG-Kund:innen bildet ein ausgewogener Mix von Strom aus österreichischen Wasserkraft- und Windkraftwerken sowie aus Photovoltaik- und Biogas-Anlagen. Die oekostrom Handels GmbH ist stets auf der Suche nach weiteren Betreiber:innen heimischer Ökostromanlagen, die ihre Produktion in die oekostrom AG-Bilanzgruppe einspeisen. Mit unseren Einspeisetarifen oeko Sun und Sun Loyal bieten wir Betreiber:innen kleiner Anlagen die Möglichkeit, ihren Strom zu fairen Preisen abzusetzen. Größere Anlagen erhalten individuelle Angebote basierend auf ihren Erzeugungscharakteristiken und dem aktuellen Marktwert.

8.3. Ausblick

Für das Lieferjahr 2023 gehen wir aufgrund stabiler Absatzmengen im Großhandelsgeschäft und einer risikobegrenzten Ausweitung des Direktvermarktungs-Portfolios von steigenden Erträgen aus. Das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) und der Boom bei Freiflächen-PV-Anlagen bieten hier neue Wachstums-Chancen. Darüber hinaus wollen wir die Beziehungen zu unseren wichtigsten Handelspartner:innen vertiefen und arbeiten an Kooperationen,

um künftig auch in anderen Bereichen zusammenarbeiten zu können. Zudem sind wir intensiv daran, unsere Fähigkeiten insbesondere im Kurzfrist- und Flexibilitätshandel sowie in der Einbindung kleiner Verbrauchs- und Erzeugungseinheiten weiterzuentwickeln, um unser Dienstleistungsangebot zukünftig noch attraktiver zu gestalten und neue Erlösquellen zu erschließen.

Flexibilitätsvermarktung – Virtuelles Kraftwerk

Die oekostrom Handels GmbH weitet ab 2023 ihr Produktportfolio aus und bietet zukünftig die Vermarktung von Flexibilitäten für Kraftwerksbetreiber:innen und Verbraucher:innen an. Ziel ist es, durch den optimierten Einsatz von Produktionskapazitäten und flexiblen Lasten Opportunitäten an den Kurzfristmärkten und am Regenergiemarkt auszunutzen und einen Beitrag zur Netzstabilität zu leisten. Neben dem Ausbau von Software- und Marktanschluss-Kapazitäten sollen weitere Kolleg:innen das Team der oekostrom Handels GmbH verstärken. Das Projekt soll bis Ende des ersten Halbjahres 2023 abgeschlossen sein, sodass wir dann unser erweitertes Leistungsportfolio am Markt anbieten können.

A portrait of Hildegard Aichberger, a woman with short brown hair, smiling and sitting on a wooden bench outdoors. She is wearing a dark blue blazer over a light blue shirt. The background features a chain-link fence and tall green grass.

HILDEGARD AICHBERGER

Mitglied des Vorstands

Gegen die Klimakrise gibt es nur einen Weg: Den Aufbau einer Vollversorgung aus klimafreundlicher Energie! Jetzt ist die Zeit, beherzt in den Ausbau von Wind- und Sonnenenergie zu investieren. Ich bin überzeugt, dass Österreich zu 100 % mit sauberem, regionalem Strom versorgt werden kann.

9. Vertrieb

Auch 2022 haben wir trotz höchst herausforderndem Marktumfeld unseren Erfolgskurs fortgesetzt. Die 14.000 MeinAlpenStrom-Kund:innen wurden in die oekostrom AG-Gruppe integriert. Ende 2022 erreichten wir einen bisherigen Rekordwert von 91.219 Zählpunkten. Darüber hinaus haben wir auch die Absatzmengen unseres hochwertigsten Stromproduktes, das mit dem österreichischen Umweltzeichens UZ 46 ausgezeichnet ist, weiter erhöht.

Seit 1. November vertreiben wir kein Gas mehr an Neukund:innen. Mit diesem Schritt wollen wir deutlich machen, dass wir für Gas keine Zukunft in der Raumwärme sehen und uns auf unser Kernprodukt – den Strom – konzentrieren. Unsere bestehenden Wärmekund:innen beliefern wir natürlich weiter, per Jahresende waren das rund 6.000.

Durch die konsequente Weiterentwicklung unseres Kund:innenservice haben wir trotz erheblich erhöhtem Anfragevolumen, nämlich einer Verdreifachung gegenüber 2021, unsere Servicequalität weiter verbessert.

Im ÖGVS-Branchenmonitor 2023 (bezogen auf 2022) haben wir erstmalig den ersten Platz beim Kund:innenservice (Strom) erreicht und den zweiten bei der Kund:innenzufriedenheit. Dennoch ist uns bewusst, dass wir in Phasen enorm hoher Anfragen zeitweise längere Reaktionszeiten hatten, als wir uns wünschen.

9.1. Marktumfeld

Das Marktumfeld war 2022 von sehr vielen Herausforderungen für Energieversorger geprägt. Historische Höchststände der Großhandelspreise durch den Krieg in der Ukraine und die Abwicklung einer Vielzahl extern vordefinierter Maßnahmen wie Stromkostenbremse oder Energiekostengutschein sind nur einige der Herausforderungen, die uns begleitet haben. Einige Energieversorger waren gezwungen, Kund:innen zu kündigen oder die Preise massiv zu erhöhen. Manche mussten sogar schließen oder benötigten staatliche Hilfen.

Die oekostrom AG hat sich auch in dieser turbulenten Zeit als verlässliche Partnerin für Kund:innen und Vertriebspartner:innen erwiesen. Wir haben niemanden gekündigt und konnten die Arbeitspreise bei Strom und Gas für unsere Bestandskund:innen auf vergleichsweise niedrigem Niveau halten. Für Neukund:innen haben wir Strom- bzw. Wärmeprodukte zu vernünftigen und nachvollziehbaren Konditionen angeboten.

Wettbewerbsintensität

Anfang des Jahres zogen sich, aufgrund der stark steigenden Großhandelspreise, die meisten Energieversorger aus dem Neukund:innenvertrieb zurück, so auch wir. Die Stromangebote am Markt reduzierten sich teilweise auf unter 30 (2021: 100 und 2020: 150), die Anzahl der aktiven Markteil-

nehmer:innen, inklusive mehrerer Marken eines Anbieters, verringerten sich ebenfalls weiter, und zwar auf 40 (VJ: 61). Es kam auch zur Insolvenz eines Marktteilnehmers, und einige Stromversorger beendeten ihre Tätigkeit.

Die Zahl der Gasanbieter reduzierte sich von 31 auf 25. Die Angebotsvielfalt fiel von knapp unter 100 auf unter 50.

9.2. Geschäftsverlauf

Unsere Kund:innenbasis stieg im Jahr 2022 auf 91.273 Zählpunkte. Den größten Wachstumsanteil hatten dabei jene Kund:innen, die wir durch den Kauf der MeinAlpenStrom in die oekostrom AG-Welt integriert haben.

Aufgrund unserer vorausschauenden Beschaffung konnten wir mit Preiserhöhungen 2022 vergleichsweise spät beginnen. Die erste Kund:innengruppe der oekostrom GmbH wurde im August 2022, eine zweite im September preisangepasst. Die Kund:innen der MeinAlpenStrom wurden bereits im April preiserhöht, da die Arbeitspreise hier deutlich unter jenen der oekostrom AG lagen.

Den Anteil an zertifiziertem Strom nach Umweltzeichen UZ46 haben wir weiter ausgebaut: Er beträgt mittlerweile 33,6 %, den Vertrieb dieses Produktes werden wir weiter forcieren.



Markenrelaunch und neue Website

2022 haben wir einen neuen Markenauftritt erarbeitet und die Marke am 17. Oktober 2022 gelauncht. Dabei ging es nicht nur um eine visuelle Neugestaltung, sondern vielmehr um die durchgängige Schaffung eines positiven Kund:innenerlebnisses. Mit dem Relaunch wurde auch unser Online-Auftritt neu aufgesetzt.

Wir sind stolz, nun eine der schnellsten Wechselstrecken der Branche zu haben, und haben unseren Auftritt an die Anforderungen eines Mobile-First-Ansatzes angepasst. Uns war wichtig, dass unsere Marke einerseits zeitgemäß ist und dabei das Selbstbewusstsein aus zwei Jahrhunderten Unternehmensgeschichte transportiert.

Energiesparchallenge

Ende des Jahres haben wir den Markenrelaunch mit einer Bestandskund:innenkampagne gefeiert. Hier haben wir bewusst auf die herrschende Situation Rücksicht genommen und mit der Kampagne zum bewussten Umgang mit Energie beigetragen. Wir haben unsere Kund:innen eingeladen, Energie zu sparen, und ihre Bemühungen mit Gratisenergie belohnt. Mehr als 7.000 Kund:innen haben mit uns Energiesparmaßnahmen umgesetzt, die Resonanz war sehr gut.

Key Account-Management

Auch unser Großkund:innen-Team war in der turbulenten Marktlage erfolgreich, konnte viele Bestandskund:innen weiter binden und auch zahlreiche neue Kund:innen gewinnen. In Summe haben wir sowohl Kund:innenanzahl als auch gelieferte Energiemenge und Deckungsbeitrag in diesem Segment gesteigert.

9.3. Ausblick

Die 2022 getroffenen Maßnahmen wie Neugestaltung des Markenauftritts und der Website sowie Instrumente zur Digitalisierung zeigen Wirkung. So können wir uns ein ambitioniertes Wachstumsziel für 2023 setzen, das ein Plus von 6.000 Kund:innen vorsieht.

Das oekostrom AG-Kund:innenportal

2023 wird die oekostrom AG durch die Einführung eines neuen Kund:innenportals einen weiteren Schritt hin zur kund:innenfreundlichsten Strommarke machen.

Mit vielen neuen Funktionen, einem Selfservice-Angebot, aber auch Innovationen werden wir unseren Privat-, Gewerbe-, Groß- und Kraftwerkskund:innen das bieten, was es am Strommarkt nur selten gibt: ein 100 % positives Kund:innenerlebnis.

Das oekostrom AG-Balkonkraftwerk

Die oekostrom AG war 2016 das erste Unternehmen, das ein Balkonkraftwerk angeboten hat. Wir waren damit Wegbereiter für ein heute boomenden Produkt und haben erstmals in Österreich durchgesetzt, dass Balkonkraftwerke direkt über die Steckdose ins Netz einspeisen dürfen.

2023 werden wir – diesmal in Kooperation mit einem Partner – wieder ein Balkonkraftwerk anbieten. Bestandskund:innen können auf oekostrom.at/balkonkraftwerk eine steckerfertige Mini-PV-Anlage unseres Partners EET beziehen, in einem zweiten Schritt sollen auch Neukund:innen angesprochen werden.



Stromkennzeichnung

Stromkennzeichnung
oekostrom GmbH und MeinAlpenstrom GmbH

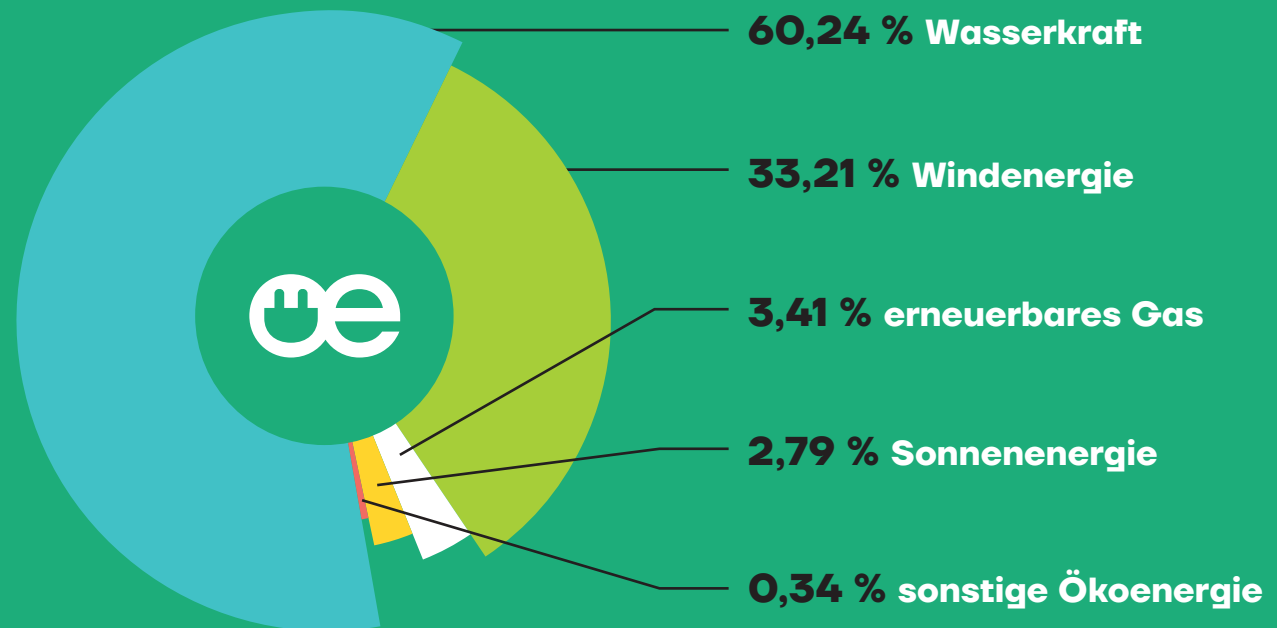
Periode
1.1.2022 – 31.12.2022

Lieferant
oekostrom GmbH und MeinAlpenstrom GmbH

Art der Erzeugung (in %)	
Wasserkraft	60,24
Windenergie	33,21
Erneuerbares Gas*	3,41
Sonnenenergie	2,79
Sonstige Ökoenergie**	0,34
Erneuerbare Energie	100,00

Umweltauswirkungen
Abfallprodukte bei der Herstellung
0,0 g/kWh Treibhausgas CO₂
0,0 mg/kWh radioaktiver Abfall

* Biogas, Klärgas und Deponiegas
** feste/flüssige Biomasse, Abfall mit hohem biogenem Anteil und Geothermie



100 % der Nachweise aus Österreich
100 % Strom mit dazugehörigen Nachweisen
100 % Erneuerbare Energie



Gaskennzeichnung

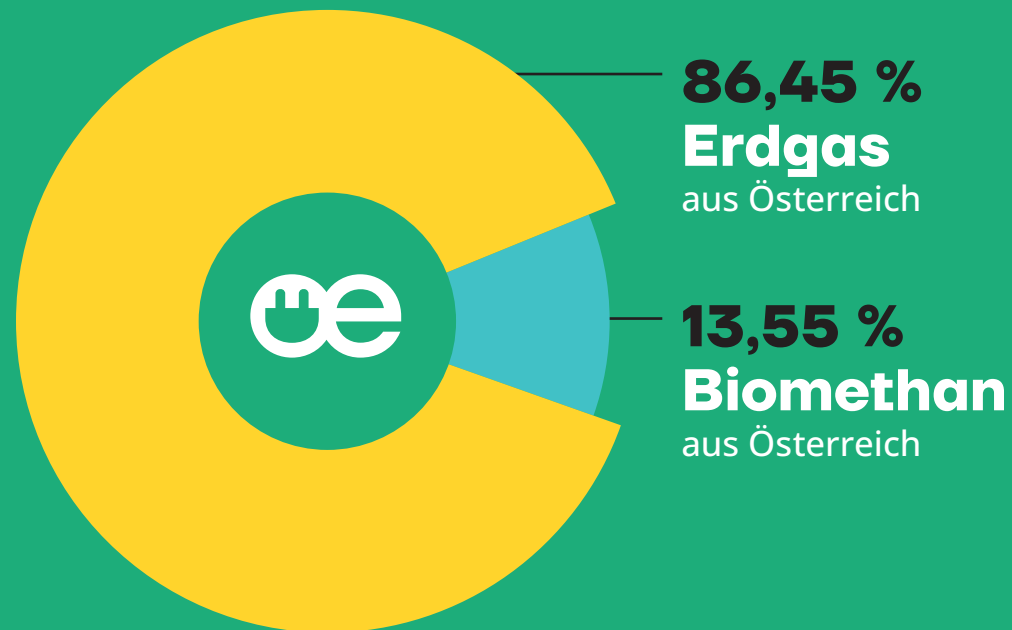
Gaskennzeichnung

Periode 1.1.2022 - 31.12.2022

Lieferant oekostrom GmbH für Vertrieb,
Planung und Energiedienstleistungen

Art der Erzeugung (in %)	
Erdgas aus Österreich	86,45
Biomethan aus Österreich	13,55

2.400 Tonnen
eingespartes CO₂



100 % aus Österreich
100 % frackingfrei



10. Konzernlagebericht des Vorstandes

10.1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Konzerns

Die oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel ist eine nicht börsennotierte, österreichische Aktiengesellschaft im Eigentum von mehr als 3.000 Aktionär:innen. Ziel der oekostrom AG ist es, so viele Menschen wie möglich für den verstärkten Einsatz klimafreundlicher Energien zu begeistern und als Kund:innen und Aktionär:innen zu gewinnen. Wir sind überzeugt, dass unternehmerische Verantwortung und der Schutz von Klima, Umwelt und guten Lebensbedingungen Hand in Hand gehen müssen.

Die oekostrom AG-Gruppe ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- Der Geschäftsbereich Produktion entwickelt, akquiriert und betreibt Wind- und Photovoltaik-Kraftwerke und ist in der oekostrom Produktions GmbH angesiedelt. Sie besitzt Kraftwerke und hält Beteiligungen an den Kraftwerksgesellschaften (mit Ausnahme der oekostrom Slovakia s.r.o., die aus regulatorischen Gründen direkt von der Emittentin gehalten wird).
- Der Geschäftsbereich Handel, der die Energiebeschaffung für die oekostrom AG-Gruppe und für externe Handelspartner:innen sowie die Vermarktung von selbst erzeugten und kontrahierten Energiemengen übernimmt oder bei dieser berät, wird über die Tochtergesellschaft oekostrom Handels GmbH abgewickelt.

- Der Geschäftsbereich Vertrieb wird durch die Tochtergesellschaften oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen und seit 1.1.2022 durch die MeinAlpenstrom GmbH, die zu diesem Stichtag erworben wurde, erbracht. Die 14.000 MeinAlpenstrom-Kund:innen wurden prozess- und systemtechnisch in die oekostrom AG-Gruppe integriert. Der Geschäftsbereich Vertrieb versorgt Privat-, Gewerbe- und Großkund:innen mit Strom aus 100 % erneuerbarer Energie und einem Wärmeprodukt mit bis zu 100 % Biogasanteil.

Die oekostrom AG ist als Holding zu je 100 % an der oekostrom Produktions GmbH, der oekostrom Slovakia s.r.o., der oekostrom Handels GmbH und der oekostrom GmbH beteiligt. Sie ist für Investor Relations / Public Relations und Marketing zuständig und stellt als Dienstleistungen das Finanzwesen und IT – Dienstleistungen und IT-Infrastruktur – zur Verfügung.

10.1.1. Rahmenbedingungen

Von Seiten der europäischen Union gab es im Jahr 2022 gute Signale für einen verstärkten Ausbau von sauberen Energiequellen. So erfolgte Ende des Jahres ein EU-Notfallverordnungsbeschluss. Durch diesen können die Mitgliedstaaten zur Beschleunigung des Ausbaus klimafreundlicher Projekte Ausnahmen von der Umweltverträglichkeitsprüfung für erneuerbare Energien ausgewiesenen

Gebieten vorsehen. Zudem wurde von Seiten der Republik Österreich an der UVP-G Novelle gearbeitet, um Genehmigungsverfahren zu beschleunigen. Die Novelle wurde im März 2023 in Kraft gesetzt. Daneben arbeiten Niederösterreich, die Steiermark und das Burgenland weiter an der Zonierung von PV-Freiflächen, in allen drei Bundesländern wurden diese definierten Eignungszonen Anfang 2023 beschlossen. Der verstärkte politische Wille zum Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas, der Green Deal der Europäischen Kommission, Initiativen wie die Fridays for Future-Bewegung, aber auch geopolitische Verwerfungen in Osteuropa werden diese Dynamik nach unserer Einschätzung aufrechterhalten und weiter verstärken.

Nicht nur die Kraftwerksbetreiber:innen und Entwickler:innen, sondern vor allem die Bundesländer und Netzgesellschaften sind jetzt gefordert, diese ambitionierten Ausbauziele mit geeigneten Flächenzonierungen und einem raschem und vor allem kraftvollen Netzausbau zu ermöglichen. Neben diesen beiden Erfolgskriterien für ein Gelingen einer sauberen Energiezukunft sind zügige Genehmigungsverfahren und ein funktionierendes Förderregime unerlässlich.

Das Jahr 2022 stand an den Energiemärkten im Zeichen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine. Energie wurde von Russland als Mittel eingesetzt, um Europa unter Druck zu setzen. Die Drosselung

der Gaslieferungen aus Russland führten zu einem extremen Anstieg der Gaspreise. Dieser wirkte sich auch auf die Strompreise aus.

Zu Jahresbeginn 2022 lagen die Preise, nach den Preisschocks im Dezember 2021, zwar wieder deutlich niedriger, stiegen dann in der Folge aber kontinuierlich an. Die Einstellung der Gaslieferungen durch Russland über die Nordstream-Pipeline im Juni beschleunigte den Preisanstieg noch einmal zusätzlich. Bereits im Juni wurde bei den Gaspreisen die 100 EUR/MWh-Marke durchbrochen, die Strompreise stiegen auf mehr als 200 EUR/MWh. Im August erreichte die Energiepreiskrise dann ihren Höhepunkt, als der Gaspreis kurzzeitig über einer Marke von 300 EUR/MWh lag und der Preis der Strom-Jahres-Bandlieferung 2023 (Cal-23 Base) kurzfristig sogar 1.000 EUR/MWh erreichte.

Diese extreme Preisexplosion hatte mehrere Ursachen: Zum einen waren das fehlende Importe aus Russland, zum anderen wurden in Europa große Anstrengungen unternommen, um die Gasspeicher, die davor einen sehr niedrigen Füllstand aufwiesen, noch vor dem Winter zu füllen. Dies führte zu einer erhöhten Nachfrage an den Märkten und trieb die Preise zusätzlich in die Höhe. Am Strommarkt wirkte sich außerdem die extreme Trockenheit in weiten Teilen Europas preistreibend aus. Dadurch lag die Erzeugung der Wasserkraftwerke deutlich unter der Norm, und die geringe Wasserführung

in den Flüssen beeinträchtigte auch den Betrieb von Kohle- und Atomkraftwerken (eingeschränkte Schiffbarkeit und mangelndes Kühlwasser). Insbesondere die in die Jahre gekommene französische Atomflotte unterlieferte deutlich.

Ab September entspannte sich die Lage zusehends. Es zeichnete sich ab, dass die kollektiven Anstrengungen in Europa, den Gasverbrauch zu drosseln und alternative Gas-Import-Quellen zu forcieren, Früchte trugen und dadurch die Gasspeicher vor dem Winter gut gefüllt werden konnten. Das milde Wetter im Herbst verbesserte die Situation noch zusätzlich. Eine kalte Wetterphase im November führt kurzzeitig noch einmal zu steigenden Preisen. Spätestens ab Mitte Dezember zeichnete sich jedoch ab, dass die Gasreserven in Europa ausreichen würden, um gut durch den Winter zu kommen. Das führte in der Folge zu einer Entspannung an den Märkten und einer fallenden Preistendenz bei Gas und auch bei Strom.

Das Marktumfeld war 2022 von sehr vielen Herausforderungen für Energieversorger geprägt. Historische Höchststände der Großhandelspreise und die Abwicklung einer Vielzahl extern vorgegebener Maßnahmen wie Stromkostenbremse oder Energiekostengutschein sind nur einige der Herausforderungen, die uns begleitet haben. Einige Energieversorger waren gezwungen, Kund:innen zu kündigen oder die Preise massiv zu erhöhen.

Manche mussten sogar schließen oder benötigten staatliche Hilfen.

Die oekostrom AG hat sich auch in dieser turbulenten Zeit als verlässliche Partnerin für Kund:innen und Vertriebspartner:innen erwiesen. Wir haben keine Kündigungsaktion durchgeführt und konnten die Arbeitspreise bei Strom und Gas für unsere Bestandskund:innen auf vergleichsweise niedrigem Niveau halten. Für Neukund:innen haben wir Strom- bzw. Wärmeprodukte zu marktadäquaten und nachvollziehbaren Konditionen angeboten.

10.1.2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsbereich Produktion verzeichnete im Jahr 2022 eine Erzeugung von 107 GWh gegenüber 105 GWh im Jahr 2021. Der Stromertrag im gesamten Portfolio lag rund 8 % unter unserem Norm-Erwartungswert und war auch durch die temporäre Nichtverfügbarkeit von Anlagen aufgrund des Repowerings zweier Windparks in Parndorf beeinträchtigt. Ausgleichend kamen uns in finanzieller Hinsicht stark gestiegene Preise auf den Absatzmärkten für Strom entgegen. Aufgrund der zeitweilig sehr hohen Großhandelspreise wurde im Dezember 2022 ein Gesetz zur Abschöpfung von Veräußerungserlösen von erneuerbar erzeugtem Strom („Energiekrisenbeitrag Strom“) beschlossen. Dieser Markteingriff, der für 2022 nur den Monat Dezember berührt, führt in der oekostrom AG Gruppe in 2022 zu geringen Zahlungen. Für 2023

sind je nach Preisentwicklung auf den Großhandelsmärkten Abschöpfungen durch den Fiskus möglich. Das Abschöpfungsniveau wurde von der Republik Österreich in Anlehnung an einen entsprechenden Vorschlag der EU-Kommission aus unserer Sicht in einer Weise umgesetzt, der die finanzielle Gesundheit und Investitionsfähigkeit der Erneuerbaren Energie-Unternehmen erhält, die stark gestiegenen Unternehmensrisiken aus den großen Volatilitäten anerkennt und die Beteiligung der Allgemeinheit an den gestiegenen Erlösen in angemessener Weise ermöglicht.

Im Sommer hat im Rahmen des Repowerings unserer beiden größten Windparks in Parndorf der Abbau von 14 bestehenden Windkraftanlagen gestartet. Ein Teil davon stand der Produktion in der Folge nicht mehr für die Erzeugung von klimafreundlichem Strom zur Verfügung. Die Photovoltaikanlagen der oekostrom AG produzierten weitgehend plangemäß. Wir konnten die Vermarktungsbedingungen an den Stromhandelsmärkten trotz hoher Volatilität sehr gut nutzen.

Der Fokus unserer Projektentwicklung lag im Jahr 2022 auf der Umsetzung des Repowerings unserer beiden größten Windparks. Hier wurden Altanlagen abgebaut und die Errichtung von sieben neuen, sehr leistungsstarken Windkraftwerken mit einer Blattspitzenhöhe von bis zu 234 m zügig umgesetzt. Die ersten erzeugten Strommengen aus den

neuen Windrädern konnten bereits Ende des Jahres während des Probebetriebs ins Netz eingespeist werden. Die sieben Windkraftanlagen werden im Frühjahr 2023 vollständig in Betrieb genommen werden, danach beginnt der Rückbau der nicht mehr erforderlichen Infrastrukturflächen. 2022 sind wir nach fast zehn Jahren Arbeit an dem Projekt auf der Zielgeraden angekommen und können damit das größte Projekt der Unternehmensgeschichte im Jahr 2023 zu einem erfolgreichen Ende bringen.

Daneben arbeitet das oekostrom AG-Produktionsteam an einer Vielzahl weiterer Windkraft- und Photovoltaik-Entwicklungsprojekte. Unsere Projekt-Pipeline umfasst Vorhaben in verschiedenen Reifegraden von der Greenfield-Entwicklung bis zur M&A-Transaktion. Die Vergrößerung unseres Projektteams zeigt sich deutlich in einer Stärkung unserer Projektpipeline und im voranschreitenden Reifegrad unserer Projekte.

Unsere Handelssparte liegt mit ihren Geschäftsfeldern Portfoliomanagement, Direktvermarktung sowie Betreuung und Belieferung ihrer Handelspartner:innen im originären Geschäft etwas über dem erwarteten Ergebnisniveau.

Zugleich haben uns die Beiträge unseres Handelsteams in den Geschäftsbereichen Produktion und Vertrieb gut und sicher durch die historisch einmalige und sehr herausfordernde Situation

stark steigender und hochvolatiler Energiepreise gebracht. Im Verlauf des ersten Halbjahres lagen die Ergebnisse der originären Geschäftsaktivitäten des Handels noch deutlich über den Erwartungen. Im zweiten Halbjahr wirkten sich das volatile Marktumfeld und die extrem hohen Preise in den Sommermonaten dämpfend auf die Geschäftsentwicklung, insbesondere bei der Direktvermarktung von Partner:innen-Kraftwerken, aus. Durch die im Vorfeld gesetzten Maßnahmen zur Risiko-Begrenzung und die permanente Optimierung der Portfoliobewirtschaftung konnten diese Auswirkungen abgefedert und der Geschäftsbereich auch in diesem extremen preislichen Umfeld jederzeit stabil gehalten werden.

Im Großhandelsgeschäft lag die Absatzmenge im Lieferjahr 2022 deutlich über dem Niveau von 2021. Damit sind auch die Erträge in diesem Bereich gestiegen. In der Direktvermarktung wirkte sich die, in Folge der Trockenheit, geringe Wasserführung bei gleichzeitig extrem hohen Spotmarkt-Preisen negativ auf die Erträge der Wasserkraft-Vermarktung aus, da Fehlmengen teuer beschafft werden mussten. Da die Erlöse der Vermarktung von Biogas- und Windkraftwerken jedoch über den Erwartungen lagen, konnten wir in der Direktvermarktung trotzdem ein positives Ergebnis erzielen, das deutlich über dem budgetierten Wert lag.

Der große Wertbeitrag unserer Handelsgesellschaft bildet sich nicht nur direkt im Ergebnis der

Gesellschaft ab, sondern indirekt in den Optimierungsergebnissen für unsere Produktions- und Vertriebsgesellschaften. Die oekostrom AG-Gruppe ist dank der hohen Kompetenz des Teams im Energiehandel und einer vorausschauenden Unternehmensplanung bisher sehr gut durch die Phase stark steigender und sehr volatiler Energiepreise auf den Großhandelsmärkten gekommen. Einige Energievertriebsunternehmen in Europa und auch in Österreich mussten ihr Geschäft aufgeben oder zu drastischen Maßnahmen greifen und ihre Kund:innen kündigen. Auch Verstaatlichungen und Staatshilfen waren bei einigen europäischen Energieunternehmen nötig. Nicht so bei der oekostrom AG. Wir waren zu jeder Zeit eine verlässliche Partnerin für unsere Kund:innen. Unser integriertes Geschäftsmodell aus Produktion, Handel und Vertrieb hat sich als sehr resilient erwiesen.

Auch 2022 haben wir trotz höchst herausforderndem Marktumfeld unseren Erfolgskurs im Bereich Vertrieb fortgesetzt. Die 14.000 Kund:innen der Anfang 2022 neu erworbenen MeinAlpenstrom GmbH wurden prozess- und systemtechnisch in die oekostrom AG-Gruppe integriert. Ende 2022 erreichten wir einen bisherigen Rekordwert von 91.219 Zählpunkten. Aufgrund unserer vorausschauenden Beschaffung konnten wir mit Preiserhöhungen 2022 vergleichsweise spät beginnen. Die erste Kund:innengruppe der oekostrom GmbH wurde im August 2022, eine zweite im Septem-

ber preisangepasst. Die Kund:innen der MeinAlpenStrom wurden bereits im April preiserhöht, da die Arbeitspreise hier deutlich unter jenen der oekostrom AG lagen.

Darüber hinaus haben wir auch die Absatzmengen unseres hochwertigsten Stromproduktes, das mit dem österreichischen Umweltzeichens UZ 46 ausgezeichnet ist, weiter erhöht: Es beträgt mittlerweile 33,6 %, den Vertrieb dieses Produktes werden wir weiter forcieren.

Seit 1. November vertreiben wir kein Gas mehr an Neukund:innen. Mit diesem Schritt wollen wir deutlich machen, dass wir für Gas keine Zukunft in der Raumwärme sehen und uns auf unser Kernprodukt – den Strom – konzentrieren. Unsere bestehenden Wärmekund:innen beliefern wir natürlich verlässlich weiter, per Jahresende waren das rund 6.000.

Durch die konsequente Weiterentwicklung unseres Kund:innenservice haben wir trotz erheblich erhöhtem Anfragevolumen, nämlich einer Verdreifachung gegenüber 2021, unsere Servicequalität weiter verbessert. Im ÖGVS-Branchenmonitor 2023 (bezogen auf 2022) haben wir erstmalig den ersten Platz beim Kund:innenservice (Strom) erreicht und den zweiten bei der Kund:innenzufriedenheit. Dennoch ist uns bewusst, dass wir in Phasen enorm hoher Anfragen zeitweise längere Reaktionszeiten hatten, als wir uns wünschen.

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Für den Konzern ergibt sich in Summe ein EBIT in der Höhe von TEUR 12.238 und ein Jahresüberschuss in der Höhe von TEUR 10.407 (jeweils inklusive Fremdan-teile). Die Eigenkapitalquote beträgt 30,68 %. Das Konzernjahresergebnis ohne Fremdan-teile beträgt TEUR 10.219.

Kennzahlen	2022	2021
EBIT in EUR	12.237.630,64	2.920.377,88
EK-Rentabilität in %	28,42	13,76
Gesamtrentabilität in %	9,26	5,77
Nettoverschuldung in EUR *)	15.237.812,85	12.930.228,50
Eigenkapitalquote in %	30,68	35,61
Nettoverschuldungsgrad in %**)	37,58	71,78

*) Die Nettoverschuldung ergibt sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich liquide Mittel.

**) Der Nettoverschuldungsgrad ergibt sich aus Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital.

Der operative Cashflow beträgt TEUR 22.214, der Finanzierungscashflow TEUR 47.097 und der Investitionscashflow TEUR -30.641.

10.1.4. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Umweltkennzahlen

Eingespartes CO ₂ durch Energieerzeugung in to	36.791
Eingespartes CO ₂ durch Energieverkauf in to	136.848
Eingespartes CO ₂ durch Energiehandel in to	75.989

Soziale Kennzahlen

Anzahl von Mitarbeiter:innen am 31.12.2022 (ohne Vorstand)	56
Fluktuationsrate ohne Vorstand und AR	13%
Frauenanteil am 31.12.2022 ohne Vorstand und AR	48%
Frauenanteil in Führungspositionen inkl. Vorstand und AR	50%
Frauenanteil im Aufsichtsrat	67%

10.2. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns (Prognosebericht)

Die oekostrom AG hat im Rahmen einer erfolgreichen, vollständig gezeichneten Kapitalerhöhung 412.338 neue Aktien im Umfang von EUR 12,6 Mio. platziert. Rund 60 % dieser Aktien wurden im Rahmen der Bezugsemission ausgegeben, die weiteren 40 % während der Folgeemission. Im Rahmen dieser Kapitalmaßnahme hat die oekostrom AG wieder einen sehr starken Zuspruch der bestehenden Aktionär:innen erlebt und konnte zudem 860 neue Investor:innen gewinnen. Seit der Eintragung der Kapitalerhöhung steht die oekostrom AG erstmals

im Eigentum von mehr als 3.000 Aktionär:innen. Sehr erfreulich ist, dass auch viele Investor:innen mit kleineren Beteiligungssummen gezeichnet haben. Damit wurde die breite Beteiligungsstruktur der oekostrom AG klar gefestigt.

Durch die beiden Kapitalerhöhungen 2021 und 2022 und die guten Jahresergebnisse hat die oekostrom AG derzeit eine starke Kapitalausstattung und damit die Basis für weiteres Wachstum durch Ausbau und Zukauf von Kraftwerkskapazitäten im In- und Ausland, zur Erweiterung der Kund:innenbasis und zur Entwicklung neuer Geschäftsfelder. Unsere Strategie sieht weiterhin kraftvolles Wachstum vor. Daher ist es möglich, dass wir in den kommenden Jahren weiteres Kapital aufnehmen. Diesbezügliche Pläne wird der Vorstand den Aktionär:innen rechtzeitig zur Kenntnis bringen.

Unser Produktionsteam verfolgt in einem gestärkten Team-Setup Projektentwicklungstätigkeiten für neue Windkraft- und Photovoltaikprojekte, national wie international. Dies spiegelt sich nunmehr auch in einer eigenen PV-Sparte, mit Teamleitung und zusätzlichen Mitarbeiter:innen, wider.

Im Bereich der Photovoltaik war im Jahr 2022 eine große Dynamik zu spüren. Im Burgenland wurde der zweite Zonierungsprozess für Freiflächen-PV-Anlagen abgeschlossen. Auch in anderen Bundesländern, in denen wir tätig sind und PV-Pro-

jekte verfolgen, wie Niederösterreich und Steiermark wurden entsprechende Initiativen gestartet. In Oberösterreich – es gibt hier aktuell keine übergeordnete Zonierung von Seiten des Landes – konnten wir zusätzliche PV-Standorte, zum Teil mit vorgesehener Agrar-Doppelnutzungsmöglichkeit, sichern. Diese Standorte werden wir 2023 weiterentwickeln. Im Konkreten geht es sehr stark darum, im vorgegebenen Raumordnungsprozess die erforderlichen Widmungen zu erlangen.

Auch ist uns ein erster Schritt in Richtung Hybridkraftwerk gelungen, und zwar im bestehenden Windpark Parndorf. Hier konnten wir erste Grundstücke sichern, um in unmittelbarer Nähe des Windparks eine Photovoltaikanlage zu errichten. Diese Fläche wurde bereits vom Land Burgenland als Potentialfläche für eine Freiflächen-PV-Anlage anerkannt.

Bei unseren PV-Projekten geht es jetzt also darum, bereits gesicherte Standorte zur Baureife zu bringen. Konkret bedeutet dies, Widmungen zu erlangen und alle erforderlichen Genehmigungen einzuholen. Hier konzentrieren wir uns u.a. auf vorbelastete Flächen wie etwa Deponiestandorte.

Die Flächensicherung für Windkraftanlagenstandorte wird in Niederösterreich und Burgenland sowie in Tschechien und der Slowakei fortgesetzt. Dazu werden wir uns 2023 personell weiter verstärken: So soll es künftig eine vergrößerte Windsparte geben.

Unser regionaler Fokus liegt weiterhin auf Österreich, der Slowakei, Tschechien und Deutschland. Zusätzlich haben wir begonnen, den Markteintritt in ein bis zwei neue Länder zu evaluieren. Die Beurteilung von Kraftwerksprojekten findet bei der oekostrom AG immer unter dem Gesichtspunkt ökologischer Verträglichkeit sowie der langfristigen Wirtschaftlichkeit statt.

Im Bereich Handel gehen wir für das Lieferjahr 2023 aufgrund stabiler Absatzmengen im Großhandelsgeschäft und einer risikobegrenzten Ausweitung des Direktvermarktungs-Portfolios von steigenden Erträgen aus. Das Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) und der Boom bei Freiflächen-PV-Anlagen bieten hier neue Wachstums-Chancen. Darüber hinaus wollen wir die Beziehungen zu unseren wichtigsten Handelspartner:innen vertiefen und arbeiten an Kooperationen, um künftig auch in anderen Bereichen zusammenarbeiten zu können. Zudem sind wir intensiv dabei, unsere Fähigkeiten insbesondere im Kurzfrist- und Flexibilitätshandel sowie in der Einbindung kleiner Verbrauchs- und Erzeugungseinheiten weiterzuentwickeln, um unser Dienstleistungsangebot zukünftig noch attraktiver zu gestalten und neue Erlösquellen zu erschließen.

Die oekostrom Handels GmbH weitet ab 2023 ihr Produktportfolio aus und bietet zukünftig die Vermarktung von Flexibilitäten für Kraftwerksbe-

treiber:innen und Verbraucher:innen an. Ziel ist es, durch den optimierten Einsatz von Produktionskapazitäten und flexiblen Lasten Opportunitäten an den Kurzfristmärkten und am Regelenergiemarkt auszunutzen und einen Beitrag zur Netzstabilität zu leisten. Neben dem Ausbau von Software- und Marktanschluss-Kapazitäten sollen weitere Kolleg:innen das Team der oekostrom Handels GmbH verstärken. Das Projekt soll bis Ende des ersten Halbjahres 2023 abgeschlossen sein, sodass wir unser erweitertes Leistungsportfolio am Markt anbieten können.

Im Bereich Vertrieb zeigen die 2022 getroffenen Maßnahmen wie Neugestaltung des Markenauftritts und der Website sowie Instrumente zur Digitalisierung Wirkung. So können wir uns ein ambitioniertes Wachstumsziel für 2023 setzen, das ein Plus von 6.000 Kund:innen vorsieht.

2023 wird die oekostrom AG durch die Einführung eines neuen Kund:innenportals einen weiteren Schritt hin zur kund:innenfreundlichsten Strommarke machen. Mit vielen neuen Funktionen, einem Self-service-Angebot, aber auch Innovationen werden wir unseren Privat-, Gewerbe-, Groß- und Kraftwerkskund:innen das bieten, was es am Strommarkt nur selten gibt: ein 100 % positives Kund:innenerlebnis.

Die oekostrom AG war 2016 das erste Unternehmen, das ein Balkonkraftwerk angeboten hat. Wir

waren damit Wegbereiter für ein heute boomendes Produkt und haben erstmals in Österreich durchgesetzt, dass Balkonkraftwerke direkt über die Steckdose ins Netz einspeisen dürfen. 2023 bieten wir – diesmal in Kooperation mit einem Partner – wieder ein Balkonkraftwerk. Bestandskund:innen können auf oekostrom.at/balkonkraftwerk eine steckerfertige Mini-PV-Anlage unseres Partners EET beziehen, in einem zweiten Schritt sollen auch Neukund:innen angesprochen werden.

10.3. Risikoberichterstattung

10.3.1. Allgemeine Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen der Konzern ausgesetzt ist

Die unternehmerische Tätigkeit der oekostrom AG-Gruppe ist auf Gewinnerzielung in einem Markt ausgerichtet, der nach wie vor durch wenige sehr große Marktteilnehmer einerseits sowie einer beachtlichen Anzahl kleiner Wettbewerber andererseits bestimmt ist. Es werden unweigerlich Risiken eingegangen, um auf diesem Markt nicht nur bestehen zu können, sondern auch zu wachsen. Im Folgenden sind wesentliche Risiken, denen die oekostrom AG-Gruppe ausgesetzt ist, und die ergriffenen Gegenmaßnahmen zusammengefasst.

10.3.2. Risiken in Finanzanlagen

Die oekostrom AG ist die Muttergesellschaft der oekostrom AG-Gruppe und finanziert sich zu

wesentlichen Teilen aus Beteiligungserträgen ihrer Tochtergesellschaften. Die Tochter- bzw. Enkelgesellschaften haben teilweise externe Kreditverträge abgeschlossen, die es den Kreditgeber:innen bei Nicht-Erreichung gewisser Kennzahlen erlauben, Ausschüttungen dieser Tochter- bzw. Enkelgesellschaften zu untersagen. Darüber hinaus kann es auch aus Gründen der Marktentwicklung oder anderen Gründen dazu kommen, dass die Beteiligungserträge nicht oder nur teilweise an die oekostrom AG ausgeschüttet werden können.

Die Konzernmutter oekostrom AG leistet zudem von Zeit zu Zeit Sicherheiten für Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften und gibt Patronatserklärungen für Projektgesellschaften ab bzw. stellt die Emittentin Finanzierungen zur Verfügung. Im Fall der Insolvenz von Tochtergesellschaften besteht das Risiko, dass diese Verbindlichkeiten bzw. Patronatserklärungen schlagend werden und somit die Bonität der Konzernmutter oekostrom AG negativ beeinflussen.

Überschüssige liquide Mittel werden in Giroguthaben bzw. Festgeldern bei österreichischen Kreditinstituten veranlagt.

10.3.3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Im Rahmen der langfristigen Finanzierung von Kraftwerksprojekten entstehen Zinssatzänderungsrisiken. Zur Absicherung des damit verbundenen

Risikos werden in fast allen Projektgesellschaften und in der oekostrom AG verschiedene Festzins- bzw. Swap-Vereinbarungen eingegangen. Die Absicherung erfolgt typischerweise im Umfang von 70 bis 100 % des Kreditvolumens. Währungsrisiken bestehen derzeit ausschließlich bei den Windparkprojekten Protivanov und Oldrisov, da die Einnahmen in Tschechischen Kronen erwirtschaftet werden und die Ausschüttungen an die oekostrom Produktions GmbH in Euro erfolgen.

Die oekostrom AG-Gruppe hatte zum 31.12.2022 einen steuerlichen Verlustvortrag von EUR 0,00.

10.3.4. Wettbewerbsrisiken

Alle Geschäftsbereiche sind einem marktüblichen Wettbewerb ausgesetzt.

Im Geschäftsbereich Produktion ist die oekostrom AG-Gruppe in der Entwicklung von erneuerbaren Kraftwerksprojekten tätig. Mehrere Bundesländer (u.a. Niederösterreich, Burgenland) passen ihre Zonierungen für den Ausbau von erneuerbaren Energien an. Sollten erforderliche Zonierungen / Flächenwidmungen nicht oder nur in deutlich geringerem Umfang umgesetzt werden, so könnten derzeit geplante Projekte möglicherweise nicht oder nur verspätet umsetzbar sein. Dies könnte einen wesentlichen Einfluss auf die Werthaltigkeit der Projektentwicklungspipeline der oekostrom AG-Gruppe haben.

Der Geschäftsbereich Handel kann Vertragskraftwerke und Handelspartner:innen an Wettbewerber:innen verlieren, wodurch die Ergebnislage negativ beeinflusst werden könnte.

Im Geschäftsbereich Vertrieb ist die oekostrom AG-Gruppe derzeit nur im Inland operativ tätig, wo sie mit einer Vielzahl an Mitbewerber:innen und deren Preisbildungspolitik sowie bestehenden, gefestigten Geschäftsbeziehungen mit Kund:innen zu konkurrieren hat. Die Margensituation in diesem Geschäftsbereich ist abhängig von der Preisbildung am Markt. Eine Verschärfung der Wettbewerbssituation kann eine Verschlechterung der Margen zur Folge haben.

10.3.5. Marktpreisrisiken

Die Marktpreise für Energie unterliegen Schwankungen und sind – insbesondere vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine – zuletzt stark gestiegen.

Im Geschäftsbereich Produktion ist die oekostrom AG-Gruppe Strompreisänderungsrisiken ausgesetzt. Für die Wind- und Sonnenenergieprojekte in der oekostrom AG-Gruppe bestehen teilweise garantierte Einspeisetarife, teilweise werden die Stromkapazitäten am freien Markt angeboten. Die Einspeisetarife der Projekte sind in der Regel nicht wertgesichert, d.h. sie werden bei steigender Inflation nicht erhöht. Dagegen sind in den (Voll-) Wartungsverträgen der Projekte Inflationsan-

passungsklauseln vorgesehen. Zuletzt sind die Strompreise stark gestiegen, was der oekostrom AG-Gruppe ermöglichte, aus den gesetzlichen Einspeisetarifen in die freie Vermarktung am Strommarkt zu optieren. Das führte zu entsprechend höheren Erträgen der Kraftwerke. Alle Projekte mit Einspeisetarifen unterliegen gewissen politischen Risiken, dass diese Tarife nachträglich Änderungen unterworfen werden könnten.

In den Geschäftsbereichen Handel und Vertrieb kauft die oekostrom AG-Gruppe einen großen Teil der an ihre Kund:innen vertriebenen Energie direkt von Kraftwerksbetreiber:innen und Handelspartner:innen auf dem Energiemarkt zu. Die Energieeinkäufe erfolgen zu einem erheblichen Teil auf Basis von Terminmarktgeschäften für die folgenden Lieferjahre und müssen durch Bankgarantien bzw. Cash-Hinterlegungen besichert werden. Die Höhe der erforderlichen Besicherungen ermittelt sich dabei üblicherweise einerseits durch einen Basisbetrag und andererseits durch die tägliche Marktbewertung der jeweiligen Terminmarktposition. Aufgrund der aktuell hohen Volatilität in den Energiemärkten kann die Höhe der tagesaktuell erforderlichen Besicherung sehr stark schwanken. Insbesondere die durch die Energiepreissteigerungen wertmäßig erhöhten Handelsvolumina können zu weiter erhöhten Besicherungsanforderungen führen, die wiederum weiter erhöhte Kapitalbindungen in der oekostrom AG-Gruppe hervorrufen können.

10.3.6. Energiewirtschaftliche Risiken

Die Mengen- und Preisrisiken in der mittel- bis langfristigen Strombeschaffung werden durch Trancheeinkäufe der langfristig geplanten Energiemengen begrenzt. Mit dieser Strategie können einerseits kurzfristige Preisschwankungen ausgeglichen, andererseits kann flexibel auf Bedarfsänderungen reagiert werden. Im Bereich der Gewerbekund:innen mit einem Strombezug von mehr als einer Gigawattstunden erfolgt zur Absicherung der Preisposition eine Back-to-Back-Beschaffung.

Im Bereich der Direktvermarktung aus Wasser-, Wind-, und Photovoltaikkraftwerken bestehen Mengen- und Preisrisiken durch den Abschluss von Fixpreisverträgen mit Lieferant:innen. Eventuell fehlende Liefermengen aus unterplanmäßiger Produktion seitens der direktvermarkteten Kraftwerke müssen zu Spot-Preisen nachbeschafft werden, eine eventuelle Überproduktion der direktvermarkteten Kraftwerke muss zu Spot-Preisen verkauft werden. Dies kann insbesondere in Zeiten geringerer Erzeugung (gegenüber der Planerzeugung) zu erhöhten Kosten führen, wenn die Marktpreise höher sind als die unter den Fixverträgen mit den Kraftwerksbetreiber:innen kontrahierten Preise. Dies gilt andererseits auch für über Plan liegende Produktionsmengen bei niedrigeren Großhandelspreisen.

Gleiches gilt für Strommengen, die der Geschäftsbereich Produktion in seinen Wind- und Solarkraft-

werken produziert und am Terminmarkt verkauft. Auch hier kann eine Unter- oder Überproduktion gegenüber den kontrahierten Mengen zur Notwendigkeit eines kurzfristigen Nachkaufs oder Verkaufs von Strom und somit zu Mehrkosten führen.

Die kurzfristigen Mengen- und Preisrisiken für Spot- und Ausgleichsenergie werden durch eine zeitnahe Prognose der Erzeugungs- und Verbrauchsmengen mitigiert. Um die Ausgleichsenergiekosten niedrig zu halten, werden die Prognosen von Erzeugung und Verbrauch laufend angepasst und optimiert.

10.3.7. Lieferant:innen- und Kund:innen-ausfallsrisiken

Der Geschäftsbereich Produktion bezieht Windkraftanlagen von nur wenigen am Markt tätigen Herstellerunternehmen. Zudem werden mit diesen Herstellern langfristige Vollwartungsverträge abgeschlossen, was zu einer gewissen Abhängigkeit von diesen Unternehmen führt. Viele der bestehenden Windkraftanlagen wurden von etablierten Herstellern (z.B. VESTAS, Enercon) geliefert, einige Windkraftanlagen wurden aber auch von kleineren Herstellern (z.B. eno energy) errichtet. Bei wirtschaftlichen Problemen bzw. einer Insolvenz eines dieser Herstellerunternehmen besteht daher das Risiko, dass es zu Verzögerungen und Ausfällen bei der Auslieferung von Windkraftanlagen bzw. zu Verzögerungen und Ausfällen im Bereich der Lieferung von Ersatzteilen und Wartungsarbeiten der Kraftwerke kommt.

In den Geschäftsbereichen Handel und Vertrieb besteht auf der Lieferantenseite das Risiko, dass Kraftwerksbetreiber:innen oder Handelspartner:innen nicht mehr lieferfähig sind oder insolvent werden und die Energie nicht mehr bzw. nicht mehr zum vereinbarten Preis liefern können. In einem solchen Fall muss die oekostrom AG-Gruppe die bereits eingekauften Energiemengen neuerlich zum aktuellen Marktpreis beschaffen. Sollten die am Großhandelsmarkt erzielbaren Marktpreise höher sein als die Marktpreise der ursprünglich beschafften Energiemengen, entsteht daraus ein Verlust in entsprechender Höhe.

In den Geschäftsbereichen Vertrieb und Handel besteht zudem das Risiko auf der Absatzseite, dass Handelspartner:innen bzw. Großkund:innen nicht mehr abnahmefähig sind oder insolvent werden und die Energie nicht mehr bzw. nicht mehr zum vereinbarten Preis abnehmen können. In einem solchen Fall muss die oekostrom AG-Gruppe die bereits verkauften Energiemengen zum aktuellen Marktpreis an andere Kund:innen verkaufen. Sollten die am Großhandelsmarkt erzielbaren Marktpreise niedriger sein als die Marktpreise der ursprünglich beschafften Energiemengen, so entsteht daraus ein Verlust in entsprechender Höhe.

Im Geschäftsbereich Vertrieb werden Privatkund:innen-Verträge mit einer maximalen Preisgarantie von einem Jahr angeboten. Bei steigenden Großhan-

delspreisen können diese Verträge nach Ablauf der Preisgarantie angepasst werden. Es besteht aber das Risiko, dass Kund:innen in der Folge zu einem anderen Versorger wechseln bzw. dass aufgrund der kompetitiven Marktsituation Preissenkungen früher als beim Mitbewerb bzw. Preiserhöhungen später als beim Mitbewerb weitergegeben werden müssen. Bei hohen Preisen kann es zudem zu erhöhten Forderungswertberichtigungen kommen.

Der Geschäftsbereich Vertrieb beschafft die benötigten Strom- und Gasmengen für seine Privat- und Gewerbekund:innen branchenüblich schrittweise über mehrere Quartale. Ein großer Teil der für die Jahre 2023 und 2024 benötigten Strommengen wurden bereits beschafft, teilweise zu hohen Preisen, wodurch die durchschnittlichen Beschaffungskosten des Portfolios pro MWh höher liegen als in vergangenen Jahren. Die Beschaffung wird nun schrittweise zu den gestiegenen Großhandelspreisen fortgesetzt und ist weiterhin einer hohen Marktpreisvolatilität ausgesetzt. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt die Preise auf den Großhandelsmärkten für Energie schnell oder sogar sprunghaft sinken, besteht das Risiko, dass neue oder etablierte Marktteilnehmer:innen zu günstigeren Beschaffungskonditionen in den Markt einsteigen und Kund:innen der Emittentin abwerben, und der Geschäftsbereich Vertrieb dann teuer akquirierte Übermengen zu niedrigeren Preisen verkaufen muss.

10.3.8. Technische und Sicherheitsrisiken

Die oekostrom AG-Gruppe verfügt über eine moderne IT-Infrastruktur, die durch spezialisierte externe Partnerfirmen gewartet und betreut wird. Zudem wurde eine laufende, automatische state-of-the-art Datensicherung in einem österreichischen Datencenter implementiert. Damit können die Schlüsselkräfte des Unternehmens in einem Feuer- oder Datendiebstahls-Szenario den Vollbetrieb binnen weniger Stunden in einem Notfallraum des Datencenters weiterführen.

Zudem sind in Folge des Ukraine-Kriegs in letzter Zeit mehrfach Hackerangriffe auf systemkritische Infrastruktur berichtet worden. Sollte ein Hackerangriff auf die Stromnetze und / oder die Betriebs- und Überwachungssysteme der Hersteller:innen von Windkraftanlagen erfolgreich sein, könnte es zu Störungen in der Lieferfähigkeit der Emittentin kommen, was wesentliche negative Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb hätte.

Die oekostrom AG-Gruppe errichtet und betreibt Wind- und Solarkraftwerke. Dabei orientiert sie sich an hohen Sicherheitsstandards. Die betriebenen Wind- und Solarkraftwerke stammen von erfahrenen Herstellerfirmen und unterliegen strengen Sicherheitsstandards und Genehmigungen. Dennoch können physische Risiken (z.B. durch Eiswurf bei Windkraftanlagen) nicht ganz ausgeschlossen werden.

10.3.9. Meteorologische Bedingungen

Wesentlichen Einfluss auf die Rentabilität von Betriebsanlagen im Bereich erneuerbarer Energien hat die tatsächliche meteorologische Situation, die die Menge des erzeugten elektrischen Stroms maßgeblich beeinflusst. In den Jahren 2016 bis 2020 schwankte der Erzeugungskoeffizient der bestehenden oekostrom AG-Kraftwerke (also die tatsächliche Erzeugung in einem Jahr im Verhältnis zur langjährigen Normerzeugung) zwischen 104 und 88 %. Bei der Neuanschaffung von Kraftwerken holt die oekostrom AG-Gruppe externe Gutachten namhafter Windgutachter:innen ein, um die zukünftige Erzeugung der Kraftwerke zu prognostizieren. Diese Gutachten werden auf Basis historischer meteorologischer Daten erstellt. Es besteht bei den Gutachten eine Prognoseunsicherheit, die zu Abweichungen der realen von den im Gutachten erwarteten Erzeugungsmengen führen können. Es ist zudem möglich, dass die zukünftigen meteorologischen Gegebenheiten aufgrund von Faktoren, die nicht im Einflussbereich der oekostrom AG-Gruppe liegen (z.B. Abschattungen durch Zubau im Umfeld der Kraftwerke, Klimawandel), negative Auswirkungen auf den Erzeugungskoeffizienten und somit auf die Rentabilität der Kraftwerke haben.

10.3.10. Regulatorische Risiken

Der Energiemarkt unterliegt gesetzlichen Regulierungen und Verordnungen. Da Österreich ein Mitgliedstaat der EU ist, ist die oekostrom AG-Gruppe einer Vielzahl von Rechts- und Verwaltungsakten der EU, des österreichischen Gesetz- und Verordnungsgebers und des für den Strommarkt in Österreich zuständigen Regulators E-Control unterworfen.

Änderungen von für die oekostrom AG-Gruppe oder einzelne Gruppenunternehmen einschlägigen Rechtsvorschriften und / oder des Grades staatlicher Eingriffe und / oder des relevanten Aufsichtsregimes können die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der oekostrom AG in einem wesentlichen Ausmaß beeinträchtigen.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2022 kam es zu stark steigenden Kosten auf den Großhandelsmärkten für Strom und Gas, die sich nun schrittweise auf die Endkundenpreise niederschlagen. Die Europäische Kommission hat daher am 23.03.2022 eine Stellungnahme veröffentlicht, die den Mitgliedsstaaten Möglichkeiten zur Abschwächung der Folgen für Konsumenten und Betriebe aufzeigen soll. Dabei werden eine Reihe von rechtlichen und regulatorischen Maßnahmen, wie z.B. staatliche

Unterstützungszahlungen für Verbraucher, die Einführung von Preisobergrenzen bei Energie, eine Veränderung des Preisbildungsmechanismus im europäischen Strommarkt und die Besteuerung von Sondergewinnen von Energieerzeugern dargelegt. Auf Grund der Entwicklungen haben am Energiemarkt drei Wesentliche regulatorische Eingriffe in 2022 stattgefunden: Energiekostenausgleichsgesetz 2022 – EKAG 2022, Stromkostenzuschussgesetz – SKZG und Energiekrisenbeitrag-Strom (EKBSG).

Weitere regulatorische Eingriffe werden derzeit nicht erwartet. Die Möglichkeit von Ertragsminderungen auf Grund von weiteren Sondersteuern auf erhöhte Gewinne kann nicht ausgeschlossen werden.

10.3.11. Liquiditätsrisiken

Die oekostrom AG-Gruppe sichert Liquiditätsrisiken marktüblich durch das Vorhalten entsprechender Liquiditätsreserven sowie den Abschluss von Kontokorrentkrediten ab.

Das Liquiditätsrisiko durch den Stromeinkauf, der dem Stromverkauf zeitlich vorgelagert ist, wird einerseits durch den operativen Cashflow und andererseits durch Vorkassa oder Übertragung von Bankgarantien abgedeckt.

10.3.12. Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

Derzeit sind keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten gerichtlich anhängig.

10.3.13. Personalrisiken

Der Unternehmenserfolg beruht zu einem wesentlichen Teil auf den Kompetenzen, Erfahrungen und Kontakten ihrer Führungskräfte sowie der Führungskräfte ihrer Tochtergesellschaften. Der Verlust solcher Führungskräfte oder anderer Schlüsselmitarbeiter:innen sowie die mangelnde Verfügbarkeit von Facharbeitskräften könnte einen erheblich nachteiligen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der oekostrom AG-Gruppe haben.

10.3.14. Risiken aus dem Krieg in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine hat zu erheblichen Veränderungen des Marktumfelds geführt. Zum einen hat die Europäische Kommission umfassende Wirtschaftssanktionen gegen die russische Föderation, gegen die russische Wirtschaft und gegen einzelne Personen im Umfeld des russischen Präsidenten beschlossen, zum anderen sind Lieferungen von Rohstoffen für die europäische Wirtschaft von den Kriegshandlungen in der Ukraine betroffen. Dies hat zu massiv steigenden Kosten der Marktpreise für wichtige Rohstoffe und zu Lieferengpässen

geführt. Auch bei Erdöl, Erdgas und Kohle kam es zu starken Preisanstiegen. Da diese Energieträger in der Stromerzeugung eingesetzt werden, kam es auch zu starken Steigerungen der Strompreise.

Die Auswirkungen des Krieges bergen nach wie vor Risiken für den Energiemarkt und in weiterer Folge für die oekostrom AG-Gruppe.

10.3.15. Gesamtrisiko

Bei Gesamtabwägung sind die Risiken, denen die oekostrom AG-Gruppe ausgesetzt ist, als beherrschbar zu bewerten. Der kumulierte Eintritt von Risiken, deren Auswirkungen den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten, ist unwahrscheinlich.

10.3.16. Risikomanagement und Interne Kontrollsysteme (IKS)

Die oekostrom AG-Gruppe verfügt über ein internes Risikomanagement- und Kontrollsystem (IKS), das insbesondere die Risiken in den Themengebieten Energiewirtschaft, Produktion und IT regelmäßig überwacht und laufende Verbesserungsmaßnahmen ableitet.

Das interne Berichtswesen beinhaltet die wesentlichen Informationen zur Steuerung und Überwachung der Geschäftsentwicklung und der Risiken

der Vertriebs- und Handelsaktivitäten. Das Risikomanagement- und IKS-System wurde auch im Jahr 2022 aktualisiert. Es finden quartalsweise Risiko-Jours fixes statt, bei denen Vorstand und Risikomanager die Risiko- und IKS-Reportings besprechen und Maßnahmen ableiten. Darüber hinaus finden regelmäßige Führungskräftebesprechungen, in denen über die aktuellen und wichtigen Entwicklungen berichtet wird, statt. Der Aufsichtsrat der oekostrom AG wird regelmäßig – mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen – über geschäftliche Entwicklungen und damit verbundene Risiken informiert.

Wien, am 27. April 2023

Dr. Ulrich Streibl

DI Dr. Hildegard Aichberger

Vorstand der oekostrom AG
für Energieerzeugung und -handel

11. Konsolidierte Bilanz

Aktiva		EUR	31.12.2022 EUR	TEUR	31.12.2021 TEUR
A	ANLAGEVERMÖGEN				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte (Software)	99.561,36		178	
2.	Firmenwert	8.669.513,88	8.769.075,24	3.596	3.775
II.	Sachanlagen				
1.	Grundstücke, Bauten auf fremdem Grund	400.013,93		199	
2.	Technische Anlagen und Maschinen	19.308.765,77		17.580	
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.477,16		67	
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	31.335.937,77	51.162.194,63	5.773	23.620
III.	Finanzanlagen				
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	16.750,00		13	
2.	Anteile an assoziierten Unternehmen	3.165.124,80		2.271	
3.	Ausleihungen an assoziierten Unternehmen	627.208,71		627	
4.	Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	682,00		1	
5.	Anzahlung Finanzanlagevermögen	1.450.000,00	5.259.765,51	1.000	3.911
			65.191.035,38		31.306
B	UMLAUFVERMÖGEN				
I.	Vorräte				
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		24.932,00		21
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0)	16.648.859,04		8.843	
2.	Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0)	86.695,25		40	
3.	Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0)	2.688.352,84	19.423.907,13	1.425	10.309
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		46.072.917,36		7.503
			65.521.756,49		17.833
C	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		782.263,63		973
D	AKTIVE LATENTE STEUERN		684.116,95		473
			132.179.172,45		50.585

Passiva		EUR	31.12.2022 EUR	TEUR	31.12.2021 TEUR
A	EIGENKAPITAL				
I.	Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital		12.308.092,76		9.573
	abzüglich eigene Anteile		-1.922,82		-2
II.	Kapitalrücklagen				
1.	Gebundene	13.691.609,54		3.851	
2.	Nicht gebundene	998.170,37		998	
3.	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-1.466.813,36	13.222.966,55	-1.467	3.382
III.	Gewinnrücklagen				
	Rücklage für eigene Anteile	1.922,82		2	
	andere Rücklagen (freie Rücklagen)	303.077,18	305.000,00	1.603	1.605
IV.	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		56.612,15		37
V.	Nicht beherrschende Anteile		948.595,44		838
VI.	Bilanzgewinn, davon Gewinnvortrag EUR 2.191.954,08 (Vorjahr TEUR 1.088)		13.710.862,92		2.582
			40.550.207,00		18.015
B	INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN		317.217,41		344
C	RÜCKSTELLUNGEN				
1.	Steuerrückstellungen	1.825.320,89		421	
2.	Sonstige Rückstellungen	4.050.684,70	5.876.005,59	2.712	3.133
D	VERBINDLICHKEITEN				
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 30.680.473,39 (Vorjahr TEUR 12.250)				
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 54.739.639,06 (Vorjahr TEUR 16.836)				
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	61.310.730,21		20.433	
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 6.825.757,84 (Vorjahr TEUR 3.788)				
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 54.484.972,37 (Vorjahr TEUR 16.645)				
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.009.369,20		526	
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 1.009.369,20 (Vorjahr TEUR 526)				
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.525.350,33		7.110	
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 20.525.350,33 (Vorjahr TEUR 7.110)				
4.	Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	43.972,50		18	
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 43.972,50 (Vorjahr TEUR 18)				
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	2.530.690,21	85.420.112,45	998	29.086
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 2.276.023,52 (Vorjahr TEUR 807)				
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 254.666,69 (Vorjahr TEUR 191)				
	davon aus Steuern EUR 1.705.336,48 (Vorjahr TEUR 542)				
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 106.042,51 (Vorjahr TEUR 0)				
E	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		15.630,00		8
			132.179.172,45		50.585

12. Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2022 vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022

	2022 EUR	2022 EUR	2022 EUR	2021 TEUR	2021 TEUR
1 Umsatzerlöse			85.195.460,04		48.347
2 Andere aktivierte Eigenleistungen			319.909,88		144
3 Sonstige betriebliche Erträge					
a Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		34.608,70		1.025	
b Übrige		39.633,43	74.242,13	63	1.088
4 Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen					
a Materialaufwand		-58.235.995,25		-35.287	
b Aufwendungen für bezogene Leistungen		-782.912,43	-59.018.907,68	-109	-35.396
5 Personalaufwand					
a Gehälter		-3.628.610,72		-2.665	
b Soziale Aufwendungen					
ba Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-49.635,04			-66	
bb Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-838.368,73			-665	
bc Sonstige Sozialaufwendungen	-25.530,36	-913.534,13	-4.542.144,85	-30	-3.427
6 Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-2.887.989,23		-2.535

	2022 EUR	2022 EUR	2021 TEUR	2021 TEUR
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a Steuern, soweit sie nicht unter Z 16 fallen	-62.051,59		-71	
b Übrige	-7.785.325,10	-7.847.376,69	-5.412	-5.483
8 Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z1 bis Z7)		11.293.193,60		2.737
9 Erträge aus Beteiligungen, davon aus assoziierten Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 177)		0,00		177
10 Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		17,33		0
11 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus assoziierten Unternehmen EUR 45.554,36 (Vorjahr: TEUR 46)		50.265,93		46
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 7.835,62 (Vorjahr TEUR 0)		-712.358,24		-441
13 Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		894.153,79		-39
14 Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z9 bis Z13)		232.078,81		-258
15 Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z8 und Z14)		11.525.272,40		2.479
16 Steuern vom Einkommen, davon aus latenten Steuern EUR 197.669,98 (Vorjahr TEUR -45)		-1.118.727,38		-306
17 Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		10.406.545,02		2.173
18 Fremdanteile am Jahresergebnis		-187.636,17		-680
19 Konzernanteil am Jahresergebnis		10.218.908,86		1.494

13. Darstellung der Komponenten

des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung für das Geschäftsjahr 2022

DARSTELLUNG DER KOMPONENTEN DES EIGENKAPITALS UND IHRER ENTWICKLUNG	Grund- kapital	Gebundene Kapital- rücklage	Nicht gebundene Kapital- rücklage	Unterschieds- betrag aus der Kapitalkonso- lidierung	Andere Gewinn- rücklagen	Ausgleichs- posten aus Währungs- umrechnung	Bilanz- gewinn	Den Ge- sellschaftern des Mutterunter- nehmens zuzurech- nendes Eigenka- pital	Nicht beherr- schende Anteile	Konzern- eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
31.12.2020	8.251	1.110	998	-1.467	535	-7	2.466	11.886	1.264	13.149
Jahresergebnis							1.494	1.494	679	2.173
Umbuchung	-1				1.070		-1.069	0	0	0
Ausschüttung							-311	-311	-2.113	-2.424
Kapitalerhöhung	1.321	2.741					0	4.062	992	5.054
Währungsumrechnung						44	2	46	16	63
31.12.2021	9.571	3.851	998	-1.467	1.605	37	2.582	17.177	838	18.015
Jahresergebnis							10.219	10.219	188	10.407
Umbuchung					-1.300		1.300	0	0	0
Ausschüttung							-433	-433	-84	-517
Kapitalerhöhung	2.735	9.841					0	12.576	0	12.576
Währungsumrechnung						20	43	63	7	69
31.12.2022	12.306	13.692	998	-1.467	305	57	13.711	39.602	949	40.550

14. Konzern-Kapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr 2022

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022		2022 TEUR	2021 TEUR
	Ergebnis vor Steuern	11.525	2.479
Überleitung auf den Nettogeldfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	2.888	2.535
	Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-266	259
	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-27	-10
Geldfluss aus dem Ergebnis		14.120	5.264
	Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-6.876	-2.705
	Veränderung der Rückstellungen, ausgenommen für Ertragsteuern	1.000	-612
	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	14.198	1.166
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern		22.442	3.114
	Zahlungen für Ertragsteuern	-228	-195
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit		22.214	2.919
	Auszahlungen für Finanzanlagenzugang	-1.455	-1.000
	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-25.733	-4.678
	Auszahlungen für Anteilserwerb	-3.530	-2.915
	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen aus öffentlichen Mitteln	0	353
	Einzahlung aus Beteiligungs-, Zinsen und Wertpapiererträgen	77	222
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		-30.641	-8.017
	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	39.302	9.000
	Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.560	-2.782
	Kapitalerhöhung	12.576	4.062
	Gewinnausschüttung Fremdanteil	-84	-159
	Dividendenzahlung	-433	-311
	Kapitaleinzahlung Fremdanteil	0	992
	Kapitalauszahlung Fremdanteil	0	-1.953
	Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-705	-441
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		47.097	8.408
Währungsumrechnungsdifferenzen		-100	12
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes		38.570	3.320
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Beginn der Periode	7.503	4.183
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode	46.073	7.503

15. Anhang für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022

15.1. Allgemeine Erläuterungen

15.1.1. Konsolidierungskreis

Die folgenden verbundenen Unternehmen wurden im Wege der Vollkonsolidierung gemäß § 244 (1) UGB in den Konzernabschluss einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzern-anteil in %
oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel	Wien	Mutterunternehmen
oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung u. Energiedienstleistungen	Wien	100
oekostrom Handels GmbH	Wien	100
MeinAlpenstrom GmbH *	Wien	100
oekostrom Produktions GmbH	Wien	100
oekostrompark Kittsee GmbH	Wien	100
oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG	Wien	68
Wind Invest s.r.o.	Prag, CZ	75
Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	100
oekostrom Slovakia s.r.o.	Bratislava, SK	100
DH solar s.r.o.	Bratislava, SK	100
ZETASOLAR s.r.o.	Bratislava, SK	100

A R B Trade s.r.o.	Bratislava, SK	100
obnoviteľné zdroje, spol. s r.o.	Bratislava, SK	100
Satmont s.r.o.	Bratislava, SK	100
Stovateam s.r.o.	Bratislava, SK	100
EpsilonPark s.r.o. *	Bratislava, SK	100
Agromysla s.r.o. *	Ruzomberok, SK	100
Fotovoltaická elektrárň Svinná s.r.o. *	Povazska Bystrica, SK	100

*) Konsolidierungszugang in 2022.

Die folgenden assoziierten Unternehmen wurden im Wege der Equity-Methode gemäß § 244 (1) UGB in den Konzernabschluss einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzern-anteil in %
faire Windkraft GmbH	Wien	40
Kresanda, s.r.o.	Bratislava, SK	50
Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	40
Windenergie Bardau GmbH	Leipzig, DE	50
Vetrna elektrárň Oldrisov s.r.o.	Prag, CZ	50

Gemäß § 249 (2) UGB wurden folgende verbundene Unternehmen aufgrund ihrer Wesentlichkeit nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzern-anteil in %
oekostrom-windrise Hungaria Kft.	Kunsziget, HU	70
oekostrom Deutschland GmbH	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	50
VE Telek s.r.o. *	Galanta, SK	50

*) Zugang in 2022

15.1.2. Konsolidierungsgrundsätze

Als Bilanzstichtag des oekostrom AG-Konzerns wurde jener der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel (nachfolgend kurz oekostrom AG) gewählt. Alle vollkonsolidierten Gesellschaften erstellten ihre Jahresabschlüsse ebenfalls zum 31. Dezember 2022.

Für die Kapitalkonsolidierung wurde die Buchwertmethode angewendet. Dabei wurde das anteilige Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung dem jeweiligen Buchwert der Beteiligung gegenübergestellt. Seit 1. Jänner 2016 wird die Kapitalkonsolidierung gemäß § 254 Abs.1 UGB nach der Neubewertungsmethode vorgenommen.

Stichtag für die Erstkonsolidierung war der 1. Jänner 2009 mit Ausnahme:

- der oekostrom Handels GmbH
- der oekostrompark Kittsee GmbH
- der oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG
- der Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG
- der Wind Invest s.r.o.
- der oekostrom Slovakia s.r.o.
- der DH solar s.r.o.
- der ZETASOLAR s.r.o.
- der A R B Trade s.r.o.
- der obnoviteľné zdroje, spol. s r.o.
- der Satmont s.r.o.
- der Stovateam s.r.o.
- der EpsilonPark s.r.o.
- der Agromysla s.r.o.
- der Fotovoltaická elektrárna Svinná s.r.o.
- der MeinAlpenstrom GmbH

Die Unterschiedsbeträge nachfolgender Unternehmen resultieren aus zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierungen bestehender Bilanzgewinne bzw. -verluste:

- oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel
- oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen
- oekostrom Produktions GmbH

Da diese Unternehmen seit ihrer Gründung Tochter- bzw. Enkelgesellschaften der oekostrom AG waren, wurden die aus der Erstkonsolidierung resultierenden Unterschiedsbeträge mit dem Bilanzverlust verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der oekoplan Energiedienstleistungen GmbH, die rückwirkend zum 31. Dezember 2011 mit der oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen (nachfolgend kurz oekostrom GmbH) verschmolzen wurde, in Höhe von EUR - 1.466.813,36, wurde offen von der gebundenen Kapitalrücklage abgesetzt.

Mit Eintragung ins Firmenbuch vom 29. Dezember 2010 wurde die Mehrheit der Stimmrechte (75 %) an der Wind Invest s.r.o. übernommen. Die Gesellschaft wurde daher mit Stichtag 31. Dezember 2010 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 123.641,87 wurde gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2011 gemäß § 261 (1) UGB auf 10 Jahre abgeschrieben.

Die oekostrompark Kittsee GmbH wurde als Tochtergesellschaft der oekostrom Produktions GmbH im Geschäftsjahr 2011 gegründet und sofort in die Konsolidierung miteinbezogen.

Die oekostrom Slovakia s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 8. August 2012 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 1. Jänner 2012 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 612.375,59 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2012 gemäß § 261 (1) UGB auf 14 Jahre abgeschrieben.

Für die Währungsumrechnung der von der Wind Invest s.r.o. übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Devisenmittelkurs zum Stichtag 31. Dezember 2022 in Höhe von 24,12 CZK/EUR (Vorjahr 24,86 CZK/EUR) herangezogen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde mit einem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 24,559 CZK/EUR (Vorjahr 25,647 CZK/EUR) umgerechnet.

Die oekostrom Handels GmbH wurde als Tochtergesellschaft der oekostrom AG im Geschäftsjahr 2015 gegründet und sofort in die Konsolidierung miteinbezogen.

Die Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 7. August 2015 und dem Nachtrag zum Kaufvertrag vom 21. Oktober 2015 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 1. Jänner 2015 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag

in Höhe von EUR 424.225,48 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2015 gemäß § 261 (1) UGB auf 20 Jahre abgeschrieben.

Die DH solar s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 24. August 2017 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 1. Jänner 2017 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 359.281,34 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2017 gemäß § 261 (1) UGB auf 10 Jahre abgeschrieben.

Die oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG wurde als Tochtergesellschaft der oekostrom Produktions GmbH im Geschäftsjahr 2018 gegründet und mit 1. Jänner 2019 in die Konsolidierung miteinbezogen.

Die KRESANDA, s.r.o. wurde zu 50 % mit 18. Februar 2016 von der oekostrom Produktions GmbH erworben. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die Windenergie Bardau GmbH wurde zu 50 % mit 27. September 2017 von der oekostrom Produktions GmbH erworben. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o. wurde zu 50 % mit 24. Juli 2018 von der oekostrom Produktions GmbH erworben. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die faire Windkraft GmbH wurde als 40 % Beteiligung der oekostrom Produktions GmbH im Geschäftsjahr 2019 gegründet. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG wurde zu 100 % am 24. April 2019 von der faire Windkraft GmbH erworben. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die ZETASOLAR s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 17. Dezember 2021 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 31. Dezember 2021 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 678.682,27 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2022 gemäß § 261 (1) UGB auf 20 Jahre abgeschrieben.

Die A R B Trade s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 17. Dezember 2021 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 31. Dezember 2021 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 411.601,92 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2022 gemäß § 261 (1) UGB auf 20 Jahre abgeschrieben.

Die obnoviteľné zdroje, spol. s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 17. Dezember 2021 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag

31. Dezember 2021 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 625.600,22 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2022 gemäß § 261 (1) UGB auf 20 Jahre abgeschrieben.

Die Satmont s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 17. Dezember 2021 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 31. Dezember 2021 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 825.788,84 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2022 gemäß § 261 (1) UGB auf 20 Jahre abgeschrieben.

Die Stovateam s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 17. Dezember 2021 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 31. Dezember 2021 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 445.233,31 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2022 gemäß § 261 (1) UGB auf 20 Jahre abgeschrieben.

Die EpsilonPark s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 06. April 2022 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 01. Jänner 2022 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 327.266,98 wird gemäß § 254 (3) UGB als

Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2022 gemäß § 261 (1) UGB auf 20 Jahre abgeschrieben.

Die Agromysla s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 18. August 2022 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 31. Dezember 2022 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 3.429.063,00 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023 gemäß § 261 (1) UGB auf 19 Jahre abgeschrieben.

Die Fotovoltaická elektrárna Svinná s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 06. Dezember 2022 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 31. Dezember 2022 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 1.009.035,00 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023 gemäß § 261 (1) UGB auf 19 Jahre abgeschrieben.

Die Mein Alpenstrom GmbH wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 15. November 2021 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 01. Jänner 2022 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 861.661,87 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2022 gemäß § 261 (1) UGB auf 3 Jahre abgeschrieben.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden sämtliche Forderungen gegen vollkonsolidierte Konzernunternehmen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten aufgerechnet.

Sämtliche konzerninternen Aufwendungen und Erträge wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

Keines der vollkonsolidierten Unternehmen weist Abweichungen von den vom Mutterunternehmen angewandten Bewertungsvorschriften auf.

15.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

15.2.1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften der § 189 ff UGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Konzerns unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden – soweit gesetzlich geboten – berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gliederungsvorschriften der § 231 ff UGB wurden eingehalten

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die keinen Betrag aufweisen, werden gemäß § 223 (7) UGB nicht angeführt.

Die Bewertungsmethoden bei den Vermögens- und Schuldposten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

15.2.2. Anlagevermögen

Bezüglich der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens wird auf den beiliegenden Anlagenspiegel verwiesen.

15.2.2.1. Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

- Software: 2 – 7 Jahre
- Firmenwert: 3 – 20 Jahre

15.2.2.2. Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 800,00 (Vorjahr EUR 800,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

- Bauten auf fremdem Grund: 3 – 8 Jahre
- Maschinen: 5 – 20 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung: 1 – 13 Jahre

15.2.2.3. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet, unter Berücksichtigung niedrigerer beizulegender Werte zum Bilanzstichtag.

15.2.3. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe: Zu letzten Anschaffungskosten unter Beachtung niedrigerer Marktpreise

15.2.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

15.2.5. Rückstellungen

In den Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung angewendet werden müssen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 0,67 % bis 1,47 % (Vorjahr von 0,4 % bis 1,49 %) abgezinst.

Die Rückstellung für Aufwendungen im Zusammenhang mit Jubiläen iHv EUR 190.490,90 (Vorjahr EUR 126.390,11) ist nach finanzmathematischen Methoden unter Anwendung eines 7-jährigen Durchschnittszinssatzes von 1,42 % (Vorjahr 1,35 %) und einer Gehaltssteigerungsrate von 4,00 % (Vorjahr 2,75 %) ermittelt. Dabei wurden Fluktuationsabschläge in Abhängigkeit der Dienstzugehörigkeit berücksichtigt.

15.2.6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbeitrag angesetzt.

15.3. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

15.3.1. Erläuterungen zur Bilanz

15.3.1.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt.

15.3.1.1.1. Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert) (siehe Tabelle 1)

15.3.1.1.2. Anteile an assoziierten Unternehmen (siehe Tabelle 2)

15.3.1.1.3. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen

Die Ausleihungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen

- die Gesellschaft KRESANDA, s.r.o. – der Saldo zum 31. Dezember 2022 beträgt EUR 341.100,00, davon EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) fällig innerhalb eines Jahres – und
- die Gesellschaft Windenergie Bardau GmbH. Der Saldo zum 31. Dezember 2022 beträgt EUR 286.108,71, davon EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) fällig innerhalb eines Jahres.

1	Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
	oekostrom-windrise Hungária Kft. *)	Kunsziget, HU	THUF -6.494	70	THUF -274	31.12.2021
	oekostrom Deutschland GmbH *)	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	TEUR 22	50	TEUR 1	31.12.2021
	VE Telek s.r.o.	Galanta, SK	TEUR 3	50	TEUR -2	31.12.2022

* Für die Gesellschaften oekostrom-windrise Hungária Kft. und oekostrom Deutschland GmbH lag zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch kein Jahresabschluss 2022 vor.

2	Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
	faire Windkraft GmbH	Wien	TEUR 1.961	40	TEUR 12	31.12.2022
	KRESANDA, s.r.o.	Bratislava, SK	TEUR -66	50	TEUR -72	31.12.2022
	Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	TEUR 342	40	TEUR 1.404	31.12.2022
	Windenergie Bardau GmbH	Leipzig, DE	TEUR 602	50	TEUR 442	31.12.2022
	Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o.	Prag, CZ	TCZK 52.036	50	TCZK 12.536	31.12.2022

15.3.1.1.4. Anzahlungen für Finanzanlagen

In den Anzahlungen für Finanzanlagen wurden Vorauszahlungen für Investition in Beteiligungen berücksichtigt. Der Abgang der Anzahlung des Vorjahres erfolgte im Zuge der Erstkonsolidierung der MeinAlpenstrom GmbH im Geschäftsjahr. Die Anzahlung zum Stichtag betrifft ein neues Projekt im Bereich der Produktion, deren Anteile erst nach Fertigstellung übertragen werden.

15.3.1.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Netzbetreibern aus dem Endkund:innengeschäft iHv EUR 169.346,12 (Vorjahr EUR 65.620,31) enthalten.

Die Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weist am 31. Dezember 2022 einen Stand von EUR 334.152,38 (Vorjahr EUR 284.623,87) auf.

Die Einzelwertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weist am 31. Dezember 2022 einen Stand von EUR 528.320,51 (Vorjahr EUR 652.321,90) auf.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft KRESANDA s.r.o. in Höhe von EUR 16.620,33 (Vorjahr EUR 16.347,71) und die Gesellschaft faire Windkraft GmbH in Höhe von EUR 36.000,00 (Vorjahr EUR 24.000,00).

Forderungen aus sonstigen Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft Windenergie Bardau GmbH in Höhe von EUR 2.861,09 (Vorjahr EUR 0,00) und die Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o. in Höhe von EUR 31.213,83 (Vorjahr EUR 0,00).

Sonstige Forderungen in Höhe von EUR 185.334,14 (Vorjahr EUR 91.375,32) betreffen Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

15.3.1.3. Aktive latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die zum Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen: (siehe Tabelle 3)

3	Aktiv 31.12.2022	Passiv 31.12.2022	Aktiv 31.12.2021	Passiv 31.12.2021	Bewegungen
Anlagevermögen	1.470.704,93	-4.068.100,75	1.326.189,00	-1.577.735,23	-2.345.849,59
Geldbeschaffungskosten	14.842,20	0,00	21.137,89	0,00	-6.295,69
Jubiläumsgeldrückstellung	94.414,62	0,00	61.008,83	0,00	33.405,79
Pauschalwertberichtigungen	28.419,89	0,00	37.893,18	0,00	-9.473,29
Aufwands- und Pauschalrückstellungen	1.725.835,18	0,00	1.255.778,93	-498.363,55	968.419,80
Sonstiges	89.035,49	0,00	0,00	0,00	89.035,49
Summe aktive / passive Unterschiedsbeträge	3 423 252,31	-4.068.100,75	2.702.007,83	-2.076.098,78	-1.270.757,49
davon 23 % (VJ 25 %) AT, 21 % SK, 19 % CZ, 32,63 % DE	773.637,42	-888.764,63	640.157,61	-506.092,89	
aktive / passive Saldogröße	-115.127,21		134.064,72		
Latenter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)	197.669,98		-44.584,12		

15.3.1.4. Eigenkapital

Das Grundkapital in Höhe von EUR 12.308.092,76 (Vorjahr EUR 9.573.388,44) ist voll einbezahlt und zerlegt in 1.855.812 (Vorjahr 1.443.474) Namensaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 6,63.

Die eigenen Anteile iHv EUR 1.922,82 (Vorjahr EUR 1.922,82) zu einem Nennbetrag iHv EUR 6,63 wurden vom eingeforderten und eingezahlten Grundkapital abgezogen.

Die Hauptversammlung vom 28.10.2020 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 23.02.2026 um bis zu EUR 4.100.000,00 zu erhöhen.

15.3.1.5. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln ist in Beilage 2 zum Anhang ersichtlich.

Die oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG hat im Jahr 2020 einen Investitionszuschuss bei der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft

mbH beantragt. Dieser Zuschuss für Förderbare Neuinvestitionen für Investitionsmaßnahmen der Ökologisierung mit einer Förderhöhe von 14 % der Förderbaren Neuinvestition wurde von der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH genehmigt. Die Förderhöhe beträgt bis zu EUR 5.432.000,00 und ein Antrag auf Auszahlung kann gestellt werden, wenn alle Förderbedingungen erfüllt werden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses 2022 hat die oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG noch nicht alle Förderbedingungen erfüllt und einen Antrag auf Auszahlung noch nicht gestellt.

15.3.1.6. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	2022	2021
Steuerrückstellungen	1.825.320,89	420.518,81
Personalrückstellungen	844.748,17	664.878,26
Rückstellungen für Großreparaturen und Rückbau	1.553.000,10	844.902,51
Andere Rückstellungen	1.652.936,43	1.202.256,16
	5.876.005,59	3.132.555,74

15.3.1.7. Verbindlichkeiten

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 29.550.212,87 (Vorjahr: EUR 9.181.223,90).

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Netzebe-

treibern aus dem Endkund:innengeschäft iHv EUR 57.011,83 (Vorjahr EUR 249.696,69) enthalten.

Die Verbindlichkeiten aus sonstigen Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft KRESANDA s.r.o. in Höhe von EUR 43.972,50 (Vorjahr EUR 18.390,00).

15.3.1.8. Sicherheiten

Zur Besicherung eines Kredites bei der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 530.296 (Vorjahr EUR 729.160,00) in der oekostrom AG wurden

- die Rechte aus dem Darlehensvertrag zwischen der oekostrom AG und der oekostrom Slovakia s.r.o. zu Gunsten der UniCredit Bank Austria AG abgetreten und
- die Geschäftsanteile im Ausmaß von 100 % an der oekostrom Slovakia s.r.o. an die UniCredit Bank Austria AG verpfändet.

Weitere Sicherheiten für den Kredit sind

- die Verpfändung der technischen Ausstattung des Solarparks,
- eine Globalzession der Forderungen der oekostrom Slovakia s.r.o. und
- die Abtretung der Gewinnausschüttungen der oekostrom Slovakia s.r.o.

Zur Besicherung mehrerer Kredite in Höhe von EUR 5.345.203,00 (Vorjahr EUR 6.400.190,00) bei der UniCredit Bank Austria AG in der oekostrompark Kittsee GmbH wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Windenergieanlagen,

- die Forderungen aus dem Stromabnahme- und -vergütungsvertrag,
- die Forderungen aller bestehenden und zukünftigen Geschäftstätigkeiten,
- das Eintrittsrecht in Nutzungs- und Dienstbarkeitsverträge sowie in den Netznutzungsvertrag an den Kreditgeber abgetreten und
- die Geschäftskonten bei der UniCredit Bank Austria AG mit einem Saldo von EUR 1.821.926,84 (Vorjahr EUR 307.868,70) ausgewiesen unter Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten,
- die hinterlegten Pfandbestellungsurkunden und
- Die Rechte aus Maschinen- und Betriebsunterbrechungsversicherung an den Kreditgeber verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 36.874.500,00 (Vorjahr EUR 6.500.000,00) bei der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG in der oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

- Erstrangige Verpfändung der Geschäftsanteile der Kreditnehmerin mit Verwertungsvollmacht zu Gunsten der Kreditgeberin
- Sicherungsübereignung der beweglichen Teile der WKA des Windparks Parndorf Repowering
- Pfandbestellungsvereinbarung über die WKA des Windparks Parndorf Repowering als Superädifikate in verbücherungsfähiger Form
- Kontoverpfändungsvertrag über alle gegenwärtigen und zukünftigen Bankkonten, insbesondere der Projektkonten der Kreditnehmerin in Höhe von EUR 8.275.236,10 (Vorjahr EUR 1.595.281,49)

ausgewiesen unter Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

- Forderungsverpfändungsvertrag aller gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche der Kreditnehmerin aus oder im Zusammenhang mit den Projektverträgen und Versicherungsverträgen
- Eintrittsvereinbarung in die OeMAG-Verträge
- Eintrittsvereinbarung in die Netzzugangsvereinbarungen mit der Netz Burgenland GmbH
- Eintrittsvereinbarung betreffend die Nutzungsrechte an sämtlichen den Windpark Parndorf Repowering betreffenden Liegenschaften
- Eintrittsvereinbarung in den Liefer- und Errichtungsvertrag sowie den Wartungsvertrag mit Vestas
- Verpflichtungserklärung der Sponsoren zur Deckung überschreitender Kosten während der Bauphase
- Verpflichtungserklärung der Sponsoren zur Deckung einer allfälligen Rückzahlung einer eingenommenen Investitionsprämie
- Verpflichtungserklärung der oekostrom Produktions GmbH, dass die bestehenden grundbücherlich einverleibten Dienstbarkeiten hinsichtlich der bestehenden WKA der Windparks Parndorf 1 und Parndorf 2 nach dem Abbau der Altanlagen unverzüglich grundbücherlich gelöscht werden

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 1.418.452,06 (Vorjahr EUR 1.576.057,78) bei der UmweltBank AG in der Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Windenergie-

anlagen und

- alle Rechte aus den Projektverträgen inklusive Gewährleistungs- und Garantieansprüche abgetreten, sowie
- die Abtretung von Forderungen, ein Eintrittsrecht in die Nutzungsverträge, eine Vormerkung auf die Eintragung einer Dienstbarkeit im Grundbuch,
- die Geschäftskonten bei der UmweltBank AG mit einem Saldo von EUR 216.913,65 (Vorjahr EUR 208.913,65) ausgewiesen unter sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände und
- der Komplementär- und Kommanditanteil an den Kreditgeber verpfändet.

Zur Besicherung eines Nachrangdarlehens in Höhe von EUR 275.888,91 (Vorjahr EUR 297.111,12) bei der FSP Beteiligungsmanagement GmbH wurden in der oekostrom Produktions GmbH die Anteile der Windenergie Bardau GmbH verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 275.000,00 (Vorjahr EUR 390.000,00) bei der Československá obchodná banka, a.s. in der DH solar s.r.o. wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Photovoltaikanlagen und
- die Forderungen abgetreten, sowie
- die Geschäftskonten bei der Československá obchodná banka, a.s. mit einem Saldo von EUR 160.153 (Vorjahr EUR 187.034,91) ausgewiesen unter Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten,
- die Geschäftsanteile der Kreditnehmerin verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 648.000,00 (Vorjahr EUR 736.000,00) bei der Československá obchodná banka, a.s. in der ZETASOLAR s.r.o. wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Photovoltaikanlagen und
- die Forderungen abgetreten, sowie
- die Geschäftskonten bei der Československá obchodná banka, a.s. mit einem Saldo von EUR 276.593,00 (Vorjahr EUR 223.640,73) ausgewiesen unter Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und
- die Geschäftsanteile der Kreditnehmerin verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 651.400,00 (Vorjahr EUR 741.400,00) bei der Československá obchodná banka, a.s. in der A R B Trade s.r.o. wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Photovoltaikanlagen und
- die Forderungen abgetreten, sowie
- die Geschäftskonten bei der Československá obchodná banka, a.s. mit einem Saldo von EUR 153.193,00 (Vorjahr EUR 96.168,08) ausgewiesen unter Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und
- die Geschäftsanteile der Kreditnehmerin und das Grundstücksrecht verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 512.778,00 (Vorjahr EUR 583.778,00) bei der Československá obchodná banka, a.s. in der obnoviteľné zdroje, spol. s r.o. wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Photovoltaikanlagen und
- die Forderungen abgetreten, sowie
- die Geschäftskonten bei der Československá obchodná banka, a.s. mit einem Saldo von EUR 365.175,00 (Vorjahr EUR 285.743,78) ausgewiesen unter Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und
- die Geschäftsanteile der Kreditnehmerin verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 679.737,00 (Vorjahr EUR 773.736,59) bei der Československá obchodná banka, a.s. in der Satmont s.r.o. wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Photovoltaikanlagen und
- die Forderungen abgetreten, sowie
- die Geschäftskonten bei der Československá obchodná banka, a.s. mit einem Saldo von EUR 394.907,00 (Vorjahr EUR 333.357,75) ausgewiesen unter Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und
- die Geschäftsanteile der Kreditnehmerin verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 651.400,00 (Vorjahr EUR 741.400,00) bei der Československá obchodná banka, a.s. in der Stovateam s.r.o. wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Photovoltaikanlagen und
- die Forderungen abgetreten, sowie

- die Geschäftskonten bei der Československá obchodná banka, a.s. mit einem Saldo von EUR 220.427,00 (Vorjahr EUR 141.712,69) ausgewiesen unter Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und
- die Geschäftsanteile der Kreditnehmerin und das Grundstücksrecht verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 380.779,00 (Vorjahr EUR 0,00) bei der Slovenská sporiteľňa, a.s. in der EpsilonPark s.r.o. wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Photovoltaikanlagen und
- die Forderungen abgetreten, sowie
- die Geschäftskonten bei der Slovenská sporiteľňa, a.s. mit einem Saldo von EUR 148.526,16 (Vorjahr EUR 0,00) ausgewiesen unter Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und
- die Geschäftsanteile der Kreditnehmerin und das Grundstücksrecht verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 3.954.400,00 (Vorjahr EUR 0,00) bei der Slovenská sporiteľňa, a.s. in der Agromysla s.r.o. wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Photovoltaikanlagen und
- die Forderungen abgetreten, sowie
- die Geschäftskonten bei der Slovenská sporiteľňa, a.s. mit einem Saldo von EUR 397.266,00 (Vorjahr EUR 0,00) ausgewiesen unter Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und
- die Geschäftsanteile der Kreditnehmerin und das Grundstücksrecht verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 800.002,00 (Vorjahr EUR 0,00) bei der UniCredit Bank Czech Republic und Slovakia, a.s. in der Fotovoltaická elektrárna Svinná s.r.o. wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Photovoltaikanlagen und
- die Forderungen abgetreten, sowie
- die Geschäftskonten bei der UniCredit Bank Czech Republic und Slovakia, a.s. mit einem Saldo von EUR 242.279,67 (Vorjahr EUR 0,00) ausgewiesen unter Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und
- die Geschäftsanteile der Kreditnehmerin und das Grundstücksrecht verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 4.457.143,00 (Vorjahr EUR 0,00) bei der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich – Wien AG in der oekostrom Produktions GmbH wurde

- eine Bundeshaftung (OeKB Exportfinanzierung) in Höhe von 40% des aushaftenden Kreditbetrages und
- 2 Stück Blankowechsel hinterlegt.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 2.800.000,00 (Vorjahr EUR 0,00) bei der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich – Wien AG in der oekostrom Produktions GmbH wurden

- eine Bundeshaftung (OeKB Exportfinanzierung) in Höhe von 40% des aushaftenden Kreditbetrages und
- 2 Stück Blankowechsel hinterlegt.

15.3.1.9. Haftungsverhältnisse

Die oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 44.640,00 (Vorjahr EUR 44.640,00) für die Kaution für die Bürofläche in Laxenburger Straße 2 abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die S & P Laxenburger Straße Immobilienentwicklungs GmbH & Co OG.

Die oekostrom GmbH hat einen Haftungskredit mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG in Höhe von EUR 500.000,00 (Vorjahr EUR 500.000,00) für das Endkund:innengeschäft abgeschlossen.

Die oekostrom Handels GmbH hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 4.530.000,00 (Vorjahr EUR 3.500.000,00), einen Haftungskredit mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG in Höhe von EUR 3.200.000,00 (Vorjahr EUR 2.800.000,00) und einen Haftungskredit mit der Oberbank AG in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 296.000,00) für das Endkund:innengeschäft und das Handelsgeschäft abgeschlossen.

Die oekostrom Produktions GmbH hat zwei Haftungskredite mit der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG in Höhe von EUR 95.000,00 (Vorjahr EUR 95.000,00) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Verpächterin.

Die oekostrompark Kittsee GmbH hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 239.812,07 (Vorjahr EUR 225.252,03) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See.

Die oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG hat einen Haftungskredit mit der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG in Höhe von EUR 61.732,35 (Vorjahr EUR 611.732,35) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See.

Die oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG hat einen Haftungskredit mit der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG in Höhe von EUR 1.885.500,00 (Vorjahr EUR 0,00) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die VESTAS Österreich GmbH.

Die Windpark Kohlenberge hat einen Haftungskredit mit der UmweltBank AG in Höhe von EUR 74.500,00 (Vorjahr EUR 74.500,00) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist der Landkreis Uckermark, Deutschland.

13.5.1.10. Finanzinstrumente

Das Unternehmen hat zur Absicherung des Zinsrisikos im Geschäftsjahr 2012 einen Swap mit der

UniCredit Bank Austria AG abgeschlossen, zum 31. Dezember 2022 folgende Barwert aufweist:

Swap: EUR 2.990,69 (Vorjahr EUR -40.962,95)

Da zwischen den Swaps und dem zugrundeliegenden Darlehen ein Sicherungszusammenhang besteht, wurden die negativen Marktwerte nicht rückgestellt.

Die oekostrompark Kittsee GmbH hat zur Absicherung des Zinsrisikos Verträge mit der UniCredit Bank Austria AG abgeschlossen, die zum 31. Dezember 2022 folgende Barwerte aufweisen:

Swap: EUR 138.455,53 (Vorjahr EUR -134.523,20)

Swap: EUR -4.007,85 (Vorjahr EUR -123.339,20)

Da zwischen den Swaps und dem zugrundeliegenden Darlehen ein Sicherungszusammenhang besteht, wurden die negativen Marktwerte nicht rückgestellt.

Im Rahmen der Sicherungsstrategie für die Absicherungen von Marktpreisrisiken aus dem Bezug von Gas und Strom werden langfristige Termingeschäfte für den prognostizierten Absatz bzw. für die Stromproduktion für den prognostizierten Verkauf abgeschlossen. Da ein sachlicher und zeitlicher Zusammenhang zwischen den Sicherungsgeschäften und den Absatz- bzw. Produktionsmengen besteht und sich künftig gegenläufige Auswirkungen aus den Geschäften ergeben, werden etwaige negative Marktwerte aus diesen Termingeschäften nicht bilanziell erfasst.

15.3.1.11. Verpflichtungen aus der Nutzung nicht ausgewiesener Sachanlagen

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (§ 224 (2) A II UGB) gegenüber Dritten (Mieten und Pachten):

Geschäftsjahr 2023: EUR 534.027,89
(Vorjahr EUR 365.168,99)

Geschäftsjahre 2023-2027: EUR 1.923.316,61 (Vorjahr EUR 1.118.402,59)

15.3.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die in Position 5. b) ba) der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge betreffen, wie auch im Vorjahr, nur Zahlungen an die Mitarbeiter-vorsorgekasse.

Netzerlöse und -aufwendungen aus dem Endkund:innengeschäft werden saldiert dargestellt.

Die Umsatzerlöse ohne Netzanteil betragen EUR 85.195.460,04, davon entfallen EUR 26.176.691,39 auf Umsätze innerhalb des europäischen Binnenmarktes. Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gemäß § 240 UGB unterbleibt, da die Aufgliederung nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung geeignet ist, dem Konzern einen erheblichen Nachteil zuzufügen.

15.4. Sonstige Angaben

15.4.1. Größenklasse

Die oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel ist eine große Kapitalgesellschaft.

15.4.2. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

- Astrid Kiener, MBA (Aufsichtsratsvorsitzende)
- Dr. Wilhelm Okresek (Stellvertreter der Vorsitzenden)
- Mag. Wolfgang Rafaseder (Mitglied)
- Mag. Maria Zesch (Mitglied) bis 31.12.2021
- Mag. Barbara Liebich-Steiner (Mitglied) ab 20.06.2022
- Elisabeth Thurnher (Mitglied, Betriebsratsvorsitzende)
- DI Gudrun Stöger (Mitglied, Betriebsrat)

Die Vergütung an die Aufsichtsratsmitglieder für das Jahr 2022 betrug EUR 61.400,00 (Vorjahr: EUR 64.600,00).

15.4.3. Vorstand

Im Geschäftsjahr 2022 bestand der Vorstand aus folgenden Personen:

- Dr. Ulrich Streibl mit Gesamteinkünften iHv EUR 208.959,50 davon EUR 55.351,98 als variabler Gehaltsbestandteil aus Bonusvereinbarungen.
- DI. Dr. Hildegard Aichberger mit Gesamteinkünften iHv EUR 188.133,29 davon EUR 42.062,11 als variabler Gehaltsbestandteil aus Bonusvereinbarungen.

Es wurden keine Vorschüsse oder Kredite an die Vorstände gewährt.

15.4.4. Dienstnehmer:innen

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeiter:innen und Angestellten, betrug:

	2022	2021
Arbeiter:innen	0	0
Angestellte	46	41
	46	41

15.4.5. Kosten für den Abschlussprüfer

Aufwendungen für die Prüfung der Einzelabschlüsse und des Konzernabschlusses: EUR 60.000,00 (Vorjahr EUR 38.000,00). Aufwendungen für sonstige Bestätigungsleistungen: EUR 12.000,00 (Vorjahr EUR 2.000,00).

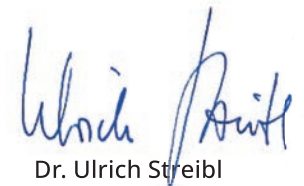
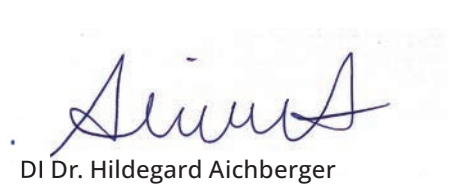
15.4.6. Ergebnisverwendung

Es ist geplant, bei der Hauptversammlung eine Ausschüttung iHv EUR 0,40 pro Aktie vorzuschlagen.

15.4.7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wien, am 27. April 2023

Dr. Ulrich Streibl

DI Dr. Hildegard Aichberger

Vorstand oekostrom AG
für Energieerzeugung und -handel

zu 15. Investitionszuschüsse für das Geschäftsjahr 2022

INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN		Stand 1.1.2022	Zuführung	Auflösung durch Zeitablauf	Auflösung durch Ausscheidung	Stand 31.12.2022
Sachanlagen	Technische Anlagen und Maschinen	343.784,21	0,00	26.566,81	0,00	317.217,40
Summe Investitionszuschüsse		343.784,21	0,00	26.566,81	0,00	317.217,40

zu 15. Konzernanlagespiegel für das Geschäftsjahr 2022

		Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten						
		Stand 01.01.2022	Währungs- umrechnungs- differenzen	Zugänge	Zugänge aus Erstkonsolidierung	Abgänge	Umbu- chungen	Stand 31.12.2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.176.439,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.176.439,65
2	Firmenwert	4.486.436,90	0,00	0,00	5.627.025,85	0,00	0,00	10.113.462,75
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		5.662.876,55	0,00	0,00	5.627.025,85	0,00	0,00	11.289.902,40
II. Sachanlagen								
1	Grundstücke, Bauten auf fremdem Grund	337.159,45	137,42	2.437,68	200.000,00	0,00	0,00	539.734,55
2	Technische Anlagen und Maschinen	51.075.222,66	115.062,64	18.738,96	3.840.951,63	0,00	0,00	55.049.975,89
3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	437.839,46	0,00	101.090,59	0,00	0,00	0,00	538.930,05
4	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	5.773.067,61	2.880,51	25.559.989,65	0,00	0,00	0,00	31.335.937,77
5	Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	50.861,52	0,00	50.861,52	0,00	0,00
Summe Sachanlagen		57.623.289,18	118.080,57	25.733.118,40	4.040.951,63	50.861,52	0,00	87.464.578,26
III. Finanzanlagen								
1	Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	20.818,48	0,00	4.250,00	0,00	0,00	0,00	25.068,48
2	Anteile an assoziierten Unternehmen	2.270.971,02	0,00	894.153,79	0,00	0,00	0,00	3.165.124,81
3	Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	627.208,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	627.208,71
4	Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	682,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	682,00
5	Anzahlung Finanzanlagevermögen	1.000.000,00	0,00	1.450.000,00	0,00	1.000.000,00	0,00	1.450.000,00
Summe Finanzanlagen		3.919.680,21	0,00	2.348.403,79	0,00	1.000.000,00	0,00	5.268.084,00
Summe Anlagevermögen		67.205.845,94	118.080,57	28.081.522,19	9.667.977,48	1.050.861,52	0,00	104.022.564,66

Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
Stand 01.01.2022	Währungsumrech- nungsdifferenzen	Abschreibung	Zuschreibung	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 01.01.2022	Stand 31.12.2022
998.180,33	0,00	78.697,96	0,00	0,00	1.076.878,29	178.259,32	99.561,36
890.000,99	0,00	553.947,89	0,00	0,00	1.443.948,88	3.596.435,92	8.669.513,88
1.888.181,32	0,00	632.645,85	0,00	0,00	2.520.827,17	3.774.695,24	8.769.075,24
137.864,06	0,00	1.856,56	0,00	0,00	139.720,62	199.295,39	400.013,93
33.494.820,58	94.180,59	2.152.208,95	0,00	0,00	35.741.210,12	17.580.402,08	19.308.765,77
371.036,54	0,00	50.416,35	0,00	0,03	421.452,89	66.802,92	117.477,16
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.773.067,61	31.335.937,77
0,00	0,00	50.861,52	0,00	50.861,52	0,00	0,00	0,00
34.003.721,18	94.180,59	2.255.343,38	0,00	50.861,55	36.302.383,63	23.619.568,00	51.162.194,62
8.318,48	0,00	0,00	0,00	0,00	8.318,48	12.500,00	16.750,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.270.971,02	3.165.124,80
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	627.208,71	627.208,71
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	682,00	682,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	1.450.000,00
8.318,48	0,00	0,00	0,00	0,00	8.318,48	3.911.361,73	5.259.765,51
35.900.220,98	94.180,59	2.887.989,23	0,00	50.861,55	38.831.529,28	31.305.624,97	65.191.035,38

16. Bestätigungsvermerk

BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Konzernabschluss der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel, Wien, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetz 2010 (EIWOG) und dem Gaswirtschaftsgesetz 2011 (GWG).

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach

diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetz 2010 (EIWOG) und dem Gaswirtschaftsgesetz 2011 (GWG) ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigten, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resul-

tieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes, der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks

erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

BERICHT ZUM KONZERNLAGEBERICHT

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 28. April 2023

BDO Assurance GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
(als Gesamtrechtsnachfolgerin der BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft)

Mag. (FH) René Berger
Wirtschaftsprüfer

Mag. Gerhard Posautz
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

17. Bericht des Aufsichtsrates gemäß §96 AktG

Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022 waren

- Astrid Kiener, MBA
Vorsitzende des Aufsichtsrats
- Dr. Wilhelm Okresek
Stellvertreter der Vorsitzenden
- Mag. Barbara Liebich-Steiner
Mitglied ab 20. Juni 2022
- Mag. Wolfgang Rafaseder
Mitglied
- DI Gudrun Stöger
vom Betriebsrat
- Elisabeth Thurnher
vom Betriebsrat

Sehr geehrte Aktionär:innen, geschätzte Leser:innen dieses Berichts!

2022 war in der Energiewirtschaft wohl das herausforderndste Jahr seit der Energiekrise der 1970er-Jahre – für die Menschen, die Politik und eben auch für Energieunternehmen. Das Jahr hat uns mit nie dagewesenen Energiepreisen und Volatilitäten in Atem gehalten. Nicht alle Energieunternehmen in Europa haben das ohne Schaden überstanden. Einige wurden insolvent, notverstaatlicht oder brauchten staatliche Finanzspritzen.

Die oekostrom AG ist jedoch sehr gut durch diese Phase gekommen und konnte aus der besonderen Marktsituation große Erfolge machen. 2022 haben wir entscheidende Projekte weiter vorangebracht und die oekostrom AG als eines der führenden Unternehmen im Bereich sauberer Energiequellen weiterentwickelt und gestärkt:

- Im Frühsommer haben wir EUR 12,6 Mio. für weitere kräftige Schritte in eine saubere Energiezukunft eingeworben und damit die größte Kapitalerhöhung der Unternehmensgeschichte erfolgreich abgeschlossen. Mit den beiden Kapitalerhöhungen 2021 und 2022 und guten Jahresergebnissen haben wir unser Eigenkapital seit 2020 verdreifacht. Und wir können uns über mittlerweile mehr als 3.000 Aktionär:innen freuen! Und diese wiederum dürfen sich über eine Steigerung des jahresdurchschnittlichen Aktienpreises gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 33 % freuen.

- 2022 haben wir das größte Projekt in der Geschichte der oekostrom AG umgesetzt: In unserem neuen Windpark in Parndorf stehen mittlerweile sieben hochmoderne Anlagen, die unsere beiden bisherigen Windparks nach 20 Jahren ablösen. Die neuen Windräder liefern etwa doppelt so viel sauberen Strom ins österreichische Netz wie die Altanlagen zuvor. Dieses Repowering-Projekt mit einer Investitionssumme von EUR 45 Mio. hat unser Produktionsteam fast zehn Jahre lang beschäftigt.
- In Deutschland konnten wir die Projektentwicklungsrechte für eine Windkraftanlage der 4 MW-Klasse, die 2023 ans Netz gehen soll, erwerben.
- Mit dem Kauf von weiteren PV-Freiflächenanlagen mit einer Gesamtleistung von 6 MWp sind wir mittlerweile in der Slowakei in die Top 5 der PV-Anlagenbetreiber unseres Nachbarlandes aufgestiegen.
- 2022 haben wir auch unseren Markenauftritt erneuert. Mit dem Rebranding wurde unsere Website neu gestaltet und um zahlreiche Funktionen erweitert. So bietet die oekostrom AG ihren Kund:innen nun das – wie wir meinen –benutzer:innenfreundlichste Wechselportal Österreichs.
- Wir haben unsere Kund:innenzahl weiter gesteigert und beliefern mittlerweile mehr als 90.000 Zählpunkte mit sauberer Energie.

- Und wir gehen einen weiteren Schritt in Richtung Energiezukunft: Seit 1. November 2022 bieten wir kein Gas mehr für Neukund:innen an. Die oekostrom AG ist damit die erste Energieversorgerin, die diesen konsequenten Schritt weg von fossilen Energieträgern am österreichischen Markt setzt.

Wirtschaftlich war das Jahr 2022 für uns außergewöhnlich. Wir haben das letztjährige Ergebnis um ein Mehrfaches übertroffen. Das Team der oekostrom AG hat Marktchancen klug, konsequent und mutig genutzt und Risiken jederzeit solide im Griff behalten. So konnten wir unsere Kund:innen zu jederzeit sicher und zu wettbewerbsfähigen Preisen beliefern. Unsere Produktionsmengen haben wir sehr gut vermarktet. Ein Schlüssel zu diesem Erfolg ist die kontinuierliche Optimierung unserer Beschaffungs- und Vermarktungspositionen. So konnten wir Kund:innen auch in Zeiten extrem hoher Energiemarktpreise attraktive Angebote machen. Das lässt sich auch an einer gestiegenen Kund:innenzahl ablesen. Die Erfolge der vergangenen Jahre spiegeln sich im Aktienpreis wider, der 2022 weiter gestiegen ist und im Jahresdurchschnitt bei EUR 36,32 (VJ: 27,21) lag.

Die oekostrom AG ist nicht einfach nur eine Energieversorgerin. Wir wurden mit dem Ziel gegründet, eine saubere Energiezukunft zu ermöglichen, möglichst viele Menschen an der notwendigen Veränderung zu beteiligen und uns laut und deutlich dafür zu engagieren. So haben wir im Frühjahr 2022 mit „oekostrom AG am Campus“ ein neues Format präsentiert, bei dem wir bei den ersten drei Veranstaltungen online und

live vor Ort insgesamt 600 Gäste begrüßen konnten. In spannenden Diskussionen zeigen wir gemeinsam mit Mastermind und Moderator Philipp Blom Wege auf, wie die neue Wirtschaft in Einklang mit Natur und Umwelt funktionieren und die Transformation gelingen kann.

2022 stand an den Energiemärkten ganz im Zeichen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine. Energie wurde von Russland gezielt als Waffe eingesetzt, um Europa unter Druck zu setzen. Die Drosselung der Gaslieferungen führten zu einem extremen Anstieg der Gaspreise, dieser wirkte sich auch auf die Strompreise aus. Vorstand und Aufsichtsrat haben die Auswirkungen des seit Februar 2022 herrschenden Krieges und der Energiekrise auf die oekostrom AG-Gruppe laufend bewertet. Neben den ungewöhnlich stark steigenden und sehr volatilen Preisen an den Energiemärkten zählte die Abwicklung einer Vielzahl extern vorgegebener Maßnahmen wie Stromkostenbremse oder Energiekostengutschein zu den Herausforderungen, die uns 2022 begleitet haben. Durch unser robustes, integriertes Geschäftsmodell und die vorausschauende, langfristig angelegte Unternehmensführung ist die oekostrom AG-Gruppe gut durch diese Situation gekommen.

Der Aufsichtsrat war bestimmungsgemäß in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, eingebunden. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat in schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig, zeitnah und umfassend. Die Berichte

behandelten vor allem die Planung, die Strategie, die Geschäftslage und die Unternehmensentwicklung der oekostrom AG und ihrer Tochtergesellschaften, einschließlich der Risikolage, des Risikomanagements sowie der Geschäfte von besonderer Bedeutung für das Unternehmen. Der Vorstand ging dabei auch auf Abweichungen des Geschäftsverlaufes von den aufgestellten Plänen ein und erläuterte die Abweichungen sowie mögliche Maßnahmen.

Der Aufsichtsrat der oekostrom AG tagte im Geschäftsjahr 2022 achtmal, zusätzlich fanden im Rahmen des regelmäßigen Informationsaustauschs weitere Meetings zu Themen von strategischer Bedeutung oder dringender Natur statt. Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben und Befugnisse vollumfänglich wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beratend begleitet und seine Geschäftsführung überprüft und überwacht. Aufgrund der geringen Anzahl von Aufsichtsratsmitgliedern wurde auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet.

Der Jahresabschluss mit dem Lagebericht der oekostrom AG, sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 wurden vom Abschlussprüfer, der BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat über das Ergebnis der Abschlussprüfung berich-

tet und festgestellt, dass der Vorstand die verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht hat, dass Buchführung, Jahresabschluss der oekostrom AG und Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns vermitteln. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass der Lagebericht und der Konzernlagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss der oekostrom AG und dem Konzernabschluss stehen.

Nach umfassender Prüfung und Erörterung in seiner Sitzung am 11. Mai 2023 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss der oekostrom AG zum 31. Dezember 2022 gebilligt, wodurch dieser gemäß § 96 (4) AktG festgestellt ist. Der Lagebericht des Vorstands wurde genehmigt, dem Vorschlag zur Gewinnverteilung wurde zugestimmt, sodass Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,40 je Aktie vorschlagen. Den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht hat der Aufsichtsrat ebenso zustimmend zur Kenntnis genommen. Es gab keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei der gesamten oekostrom AG-Belegschaft für die hervorragende Arbeit, den Teamgeist und das große Engagement, mit dem alle zum Unternehmenserfolg beigetragen

haben. Unser wachsendes und weiter gestärktes Team war ein Garant dafür, dass unser Unternehmen so erfolgreich durch ein weiteres herausforderndes Jahr gekommen ist. Schließlich danken wir unseren Aktionär:innen, Kund:innen und Partner:innen für ihr Vertrauen und freuen uns über Ihre Teilnahme an der Hauptversammlung im Juni 2023.

Wien, 11. Mai 2023

Astrid Kiener, MBA

Dr. Wilhelm Okressek

als Vorsitzende & Stellvertreter der Vorsitzenden
des Aufsichtsrates der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel

Impressum

Medieninhaber und Verleger

oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel

Herausgeber

oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel
1100 Wien, Laxenburger Str. 2

T: +43 (0) 50575-555

E: aktie@oekostrom.at

www.oekostrom.at

Verlagsort

Wien

Redaktion

DI Gudrun Stöger · gudrun.stoeger@oekostrom.at

Grafik

Dipl. Des. Sandra Mosch · www.moschdesign.com

Alle Fotos

Thomas Kirschner · thomaskirschner.com

Der vorliegende Bericht umfasst das Kalenderjahr 2022. Alle zugrunde liegenden Kennzahlen beziehen sich, sofern nicht anders angemerkt, auf das Jahr 2022. Der Bericht wird jährlich aktualisiert. Der letzte Integrierte Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht erschien für das Jahr 2021.

Datum der Berichterstellung

27. April 2023



gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Janetschek GmbH
UW-Nr. 637



klimaneutral
DURCH HUMUSAUFBAU
Geprüft vom Verband Druck & Medientechnik



202223007

**PRINTED IN
AUSTRIA**



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt
aus nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern, Recycling und
kontrollierten Quellen.

www.pefc.at

Gedruckt auf Umweltpapier, nach der Richtlinie „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens



oekostrom^{AG}

oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel

1100 Wien · Laxenburger Straße 2 · www.oekostrom.at · office@oekostrom.at · +43 50575 555